Angeigen: Betitacile ober berr. Roem to Pfg. für oud. Dig. Bet ihrmeliger Aufnahme Vabett. gefle 30 Pfg., für andmare Do Pfg Betingen-gebühr pur Laufend Dit. 200. Teleph in Anichlug Rr. 199.

Wiesbadener

Bezugepreis:

Monathic 50 Dig. Bringeriagn 10 Dig., burd bie Doft begogen viertelichriic Rt. 1.73 erei Beftellarth. Der "Beneral & seiger" erificiat taglid Abends. Sonntags in mei Ausgaben. Unparteitiche Beitung. Reuefte Rachrichten.

General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

tglid: Anterhaltungs-Matt "Beleritunben". - modennig: Der Canbwirth. --Der Sumorift und die illuftrirten "Gellere Biatter".

Beidäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotantonedrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

Injeraten-Unnahme für die Abende erscheinende Ausgade bis 1 libr Rachmittags, für die 2. Conntage-Ausgabe bis 8 Uhr Rachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftatrum der Angeigen wird gebeten, gediegen, gedeten, gedere Inferate mogliche einen Sag vorber aufzugeben. Bur die Aufnahme von Insertaten an bestimmt vorgeschriebenen Lagen fann teine Garantie übernommen werben.

Dienftag, ben 22. Dezember 1903.

18. Jahrgang.

Zur geil. Beachtung!

Wir madien die verehrlichen Inferenten darauf aufmerkiam, dağ wir am Beiligabend

keine zweite Husgabe

zu den Feiertagen herausgeben und bitten daher, uns zugedachte Anzeigen an diesem Cage bis patestens 2 Uhr Nachmittags uns übermitteln zu wollen.

> Expedition des "Wiesbadener General-Hnzelger". Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

在公司在公司在公司在公司在公司在公司在公司在公司在公司在公司在公司

Ueber die Ursachen der Fortdauer der Soldatenmißhandlungen

beröffentlicht die "Schles. 8tg." eine Buschrift aus militäri. fcen Kreifen, in ber u. a. gefagt wird:

Ber Einblid in bie Berhältniffe ber Armee bat, fann nicht verfennen, daß die Rervofität immer mehr gunmmi Die Sorge por Befichtigungen, bor ber icharfen, oft bermd. tenden Kritif ber Borgesetten, macht bie Offiziere, besonders Die in veranmortlichen Stellungen, nervos. Es tonnte manches in der Armee vereinfacht werden. Je weniger auf Paradedrill gesehen wird, je mehr das Kriegsgemäße allem auf Besichtigungen in den Bordergrund tritt, besto mehr wird eine Entlaftung bes Dienftes im Deere eintreten. Der Rom. bagniechef muß Beit genug finden, den inneren Dienft genuigend zu ibermoden, und feine Offigiere muffen ihn bierbei burch Juftruftionen und Revisionen unterftiten, Rur baburch find die Dishandlungen zu vermeiden. Der Unterof-

figier und Korporalichaftsführer muß wiffen, daß Mugenblid ein Offigier ihn revidiren fann, er muß miffen, baf der Sauptmann fich außer Dienft ebenfo wie im Dienft um feine Leute fümmert. Die Leute gewinnen baburch auch rechtes Bertrouen-und Liebe ju ihren Offigieren und fühlen heraus, daß eine gerechte Beschwerde für sie feine nachtheilige Folge haben wird. Cadje ber Beeresleitung burfte es fein, alle Erkeichterungen, die die Kriegsausbifdung nicht gefähr-ben, eintreten zu laffen. Ein großer Theil ber dienfefreien Beit ber Leute 3. B. geht baburch verloren, baf fie die ihnen gelieferten Belleidungoftiide, Die oftmals mur aus Stiiden zusammengesett find, in Ordnung halten müffen. Go fehr Sparfamfeit angebracht ift, so hat dies doch eine Grenze. Der hauptmann wird höheren Orts für jeden Rod verantwortlich gemacht. Durch derartig übertriebene Forderungen mancher Borgesetten werden oft genug Dishondlungen indirest bervorgerufen. Es wird mehr bon den Leuten verlangt, als fie leiften können, und Mangel an Können wird dann von mandem Unteroffisier leicht mit Mangel an Bollen verwechfelt. Gin Rabrboben für Mifthandlungen ift ferner in ber Armee das "Konfurrenz-Rennen" nach Auszeichnungen. Das Streberthum in der Armee führt oft dazu, die Leute fiber ihre Kraft anzustrengen. Die nachtheiligen Folgen solgen solgen Strebens 3. B. nach dem "Breis für beste Leistungen im Schiehen" hat ichon oft zu friegsgerichtlichen Untersuchungen Beranlaffung gegeben. Wenn bon den Unteroffigieren verlangt wird, von fruh bis fpat binter ben Leuten ber gu fein, wenn ftets mit Hochdrud gearbeitet wird, fo tann bies leicht dagu führen, daß fich ber Unteroffigier bergift imb burch Strenge bos, was von ihm verlangt wird, zu erreichen fuckt. Dies fann leicht zu Mischandlungen führen.

Die "Straft. Boft" weift beforders auf bie Goldatenmighan Mungen lurch Worte bin auf das, was als ber ilbliche Rafernenton charafterifirt wird, und fifbrt aus:

Es wird gewohnheitsgemäß im Golbatenleben gu viel gebriillt und geichimpft! Es giebt Borgejest:, Die fich fo baran gewöhnt hoben, bet allen möglichen Gelegenhei. ton "der Berl", "die Rerls", "das Schwein", "der Giel", "der Cdafofepf" ufm. zu jagen, daß fie fich garnichts mehr baber denfen. Gerade gegen diefe Abstumpfung des feineren menfchlichen Gefühls werden wir uns. Wenn im Dienft angefichte einer groben Unaufmertfamfeit ober Ungefchicfichfeit einem fonfi mobiwollenden Borgefenten ein "Berflucht : Rerl" ein "Tummfopf" ober "Tölpel" entschlüpft, so er-bliden mir tarm nicht eine grobe Beleidigung. Auch der Mann felbit thut bas nicht. Der Goldat bat burchgebenbe ein febr feines Gefühl dafür, ob eine Meugerung des Borgefetten nur ber Musbrud bes Ummithes aber feine "Zappigfeit" ift, ober ber Musbrud ber Richtachtung. Im erferen Balle ift bei ihm bon Uebelnehmen gar feine Rede. Im gwei-

ten Balle aber bleibt ein tiefes Gefühl ber Kranfung gurud, weil der Mann die Empfindung hat, daß er von seinem Borgesetzten als Angehöriger einer niedrigeren Masse angesehen wird, den man ftraflos beleidigen fonne. Und bier liegt der springende Punkt der gangen Erörterung. Wer "Des Ronigs Rod" trägt und auf den erhabenften Beruf vorbereitet wird: ben, das Baterland zu vertheidigen — der foll von Niemand, wer es auch immer fei, ob General ober Unteroffigier, ungeftraft beleidigt werden dürfen. Die Gobne des Bolfes müffen als anftändige junge Leute behandelt werden: mur fo fann Luft und Liebe für bas Militär erwedt werben.

Berlin, 19. Dezember. Begen ichmerer Dig. handfung bon Untergebenen in 97 Fallen murde der Un. teroffigier Linke vom Infanterie-Regiment Rr. 48 gu 1 3obr 6 Monaten Gefängnig und Degradation berurtheilt. Der Bertreter der Anklage hatte außer Degradation 10 Monate beantragt.

Politische Tages= Uebersicht.

. Bies baben, 21. Dezember.

Der Kaifer in Sannoper.

Aus Hannover, 19. Dezember, wird uns gemelbet: Der Kaiser fuhr heute Bormittag gegen 10 Uhr in offenem Wagen, begleitet von dem Generaladjutant von Scholl, gum Geft. gottesdienst in die Garnisonskirche. Der Monarch, der die Uniform der Romigs-Manen trug, fdritt die Front der Chren-Kompagnie, die vor der Kirche aufgestellt war, ab und begab fich dann in bas Gottesbaus. hinter ihn schritt die Fahnen-Rompagnie, welche zu beiben Seiten bes Altars fich grupptrte Die Feftrede hielt Konfiftorialrath Rocholt. Sofort nach Beendigung bes Gottesbienstes begab fich ber Raiser gur Parade auf den Baterloo-Blat. Dier hatten die drei jubilirenden Regimenter, Raballerie und Artillerie, Aufftellung genommen. Der Ritifer ritt die Front ab, wobei er mehrfach Beteranen ausprach. Hierauf verlas der Chef bes Militärkabinetts, Graf Hilljen-Häfeler, eine allerhöchste Kabinetts-ordre, welche in ehrenden Worten der ruhnwollen Geschichte der jubilirenden Regimenter gedenft. In einer Ansprache banfte ber fommandirende General von Stimgner für die hohe Ehre und Gnabenbeweise, welche ben Regimentern zu Theil geworden seien und versicherte in deren Ramen, daß dieselben ihre alten Traditionen jederzeit hochhalten werden. Die Rebe ichlof mit einem breifachen hurrah auf ben Raifer, worauf der Borbeimarich erfolgte. — Eine weitere Rabinettsordre murde befannt gemacht, in welcher die Stiftung einer Denkmange gur Erinnerung an bie Jubilaumbfeier mitgetheilt wird. Die Denkmünze ist aus Bronze und zeigt auf der Borderseite die Baterloo-Saule, auf der Rudseite bas Datum der Stiftung und des Jubilaumstages. Die Dent-



Rachbrud berboten.

Drei selige Tage!

Ans den Erinnerungen eines Seldzugsoffiziers aus dem Jahre 1870.

Bon C. 29. Stich. Bor ein baar Jahren war ich mit meiner Tante Anna am

4. August, dem Gebenking ber Schlacht bei Beigenburg, auf bem prächtigen stillichen Friedhof von München. Wir hatten theure, lette Rubestätten besucht, in benen uns undergesliche Menfden bem ewigen Fruhling entgegentraumten! Best fagen wir ichweigend im trauten Wohngemache beisont sagen wir saweigend im tranten abondstand sein sammen! — Geit furzem glückliche Braut, siels mir bei, warm die von mir so sehr geliebte Tante, welche doch nach dem großen Oelbild von ihr, das im Empfangszimmer neben dem Portrait weine Mankeltere ihres Raters und Multer, bing, Bortrait meiner Großeltern, ihres Baters und Dutter, bing,

ein febr icones Mabchen gewesen war, fich nie berheirathet Lattel 36 mußte faut getraumt haben, benn meine nur gebachte Grage fand ploglich Beanmoortung! Barum ich mich nie berbeirathet habe? liebes Dinchen!" tagte fie mit ihrer sanften Stimme. Wenn bu is wünscheft, bellit bu bie furze einsache Geschichte meines Liebesfrühlings von

Auf meine bringende Bitte ergablte mir Tante Anna nun folgenbes:

Du meißt beine Großeltern befagen in unferer gefegneten Riseinpfalz bei Rugborf nicht weit von Landau ein hubiches Gut. Dort wurden beine Mutter Hebtwig, meine liebe Schwester, und ich geboren und brachten unsere seligen Kinder- und Modentage zu. Du selber haft ja auch oft Ferien auf dem Besithum berlehe berlebt, jo lange noch bie Großeltern barauf wirthichafteten. Rach hrem Tobe berfauften wir bas Gut.

Lange ifis ber und Ende Juli 1870 in jenen fur Deutschlanb ewig benfwürdigen Togen war es, noch in der ichonen Rofenzeit

als fich um bie Stabt und Feftung Landau bie gange baperifche Armee gusammengog, gewärtig ihres erhabenen Rommanbeurs, bes Kronpringen, bes fpateren beutschen Knifers Friedrich III., ber sie gu fo viel Siegen führen follte! Auf unserem weltfernen Landig batten wir bis jest wenig bon all bem Kriegsgeschrei bernommen, welches gang Deutschland burchhallte. - - Alls wir endlich volle Gewißheit hatten über den geldung gegen Frankreich, gitterten wir und bie gange Bovolferung bei bem Bebanfen, es fonnten wieber foiche Schredenstage über uns berein-brechen wie über unfere Bater anno 1793 mabrend Landaus Belagerung Run, Gott sei Dank! wir hatten uns umsonst ge-ängstigt, denn die starke "Wacht am Rhein" sorgte dasür, daß die französischen Armeen nicht als "Eroberer", wie sie gevrahlt sondern als Kriegsgefangene den majestätischen Grenzstrom

Gines Tages fagen wir eben bei Tild und ber Bater, ber am Morgen in Landau gewesen, ergablte uns- daß icon viele taufenbe bon preugischen Truppen in Beltlagern um Geftung und Stadt Landau ftunden. Ebenfo feien bereits unfere in ber Rheimpfals garnifonirenben baberifden Bataillone baielbit eingerudt und man erwarte ftunblich bie Anfunft ber Delitarguge, welche bas 1. baberische Armeeforps, meift Althouern, an Ort und Stelle besordern würden! — Da, ploylich ichmetterte "froher Hörner Mang" burch die langgestreckte Oriösitraße. — Richt lange barauf flopste es an die Thür unseres su ebener Erbe gelegenen Wohngemaches, und auf bas laute "Derein" beines Grofbaters - wir maren alle an bie Genfter geeilt, oline einen militarifchen Untommling erbliden gu tonnen und wollten jo eben braugen nach ihnen Unischau halten, - trat ein junger bochgewachfener Offigier ein!

Alls er jest fo bor uns ftand gleich bem Belben Giegfried, ftols aufgerichtet mit ben blauen, blibenben Augen, ben lonnenberbrannten, eblen Gesichtszügen, bas blonde Schnurrbärtchen martialisch hinausgestrichen, den schimmernden Sabel an der Linsen, die bellblaue Uniform mit den scharfachrothen, silberbetresten Rabatten und Kragen standbedeck, hätte man saum gebacht, mit welch feinem Anftanb er fein plopliches Einbringen in unferen fleinen Samilientreis entschuldigen wurde!

"Ceine Rompagnie murbe bis gum Abgug und Ueberichreitung ber frangofifden Grenge nach bem beutigen forcirten Marfco in unferem Dorfe einquartirt, und er auf unferem Gute",

fo berichtete uns ber faum 26jabrige Oberleutnant in bem ichlach tenberühmten baperifden Infanterie-Leib-Regiment.

Deine Großmutter, gut jener Beit noch eine rubrige Frau machte iben bas rebenumiponnene Thurmgimmer gurecht, wo ein uralter Rugbaum faft bis ins bugeniche rige Bogenfenfter feine muraigen Blätter bereinftredte - eben jenes Simmerchen und trauter Gebankenwinkel, wo bu Minchen als "höhere" Tochter ftets in beinen Gerien wohnteft und fo gerne bem lieblichen Gefang ber gablreichen, in ben Obstbaumen und Dimbeerheden niftenben Bogelein laufchteft.

Wahrend beffen bewirthete ber Grofvater ben Offizier mit ber Auslese unferes selbstgebauten Beines ans eblen Forster-Riesling-Trauben gefeltert und unterhielt fich mit bem feinen bochgebildeten jungen Mann über bie neuesten Greigniffe, über bie am 16. Juli erfolgte Mobilmachung ber baperif ben Armee, ben allerhodften Erlag, bas Wieberaufleben bes Orbens bes eifernen Greuges betreffenb burch unjeren fpateren beutichen Raie jer Wielm ben Giegreichen fur ben bevorstehenden Arieg, fowie darüber, daß bereits vor ein paar Tagen, am 19. Juli. franzö-fische Chaffaeurs d'Afrique bei Saarbrüden die Greuze überfdritten, jeboch von preußischen Manen mit blutigen Ropfen wieber beimgeschidt worben feien!

"Eine gute Borbebeutung für ben kommenben Seldzug!" sagte ber junge Krieger, und in seinen großen schönen Augen sprüht ein Selbenseuer! — Wir alle stiehen mit bem prächti gen jungen Offigier auf glangenben, balbigen Gieg über bie gal-Ischen, ben Frieben ftorenben Legionen bes neuen Cafar an, wie fich Rapoleon boll Gelbstüberschätzung nannte, und mein Bater fügte noch bei: "auf recht rafden gunftigen Friebensichluß für

Run aber ichidte mich bein Grofvater fort; er beforgte mobl in feiner Mengfilichfeit, bag bes Oberlentnants nun begonnene begeifterte Schilberung ber Theater, in benen bamals auf Königs Ludwig II. Befehl alle bie neuen Opern Richard Wagners aufgeführt wurden, ber in München stattsindenden Balle und alle Arien bon Bergnügungen, mir, ber Achtaebnjabrigen, bas etwas ichwarmeriiche Röpfchen berruden mochte, benn feiner Meinung gemäß follte ich noch lernen, viel lernen, und bann erft an biefe Berftreuungen benten!

Co ging ich benn, wenn auch mit beimfichem Unwillen, sog mir blinblings aus bem Bucherichrante bes Baters "Rantes munge wird am Bande bes Allgemeinen Ehrenzeichens auf der Bruft getragen. Diefelbe wird allen jetigen und früheren Regimentsangehörigen ju Theil, soweit dieselben an ber Jubilanmöfeier theilnehmen. Gerner wird ben Offigieren der ehemaligen hannoverischen Armee die Erlaubnig ertheilt, die jenige Uniform ber Regimenter gu tragen.

Mittags fand anläglich ber Regiments-Jubilaen für bie Mannidiaiten bes Ronig-Manen-Regiments im Bintergarten ein Sefteffen ftatt, an bom ungefähr 1400 Berionen theilnahmen. Als Gafte waren u. A. anwesend: Graf Wolbersze und Oberft v. Senden Linden, fowie das gefammte Offigiers. forps. Oberft von Senden-Linden wies in einer Amprache auf die Bedeutung des Festtages hin und schloß mit einem Soch auf den Kaiser. Das Feldartillerie-Regiment von Scharnhorst und das Füsstlier-Regiment Prinz Albrecht von Preugen hatten ebenfalls ein Fefteffen.

Die gehelme Kabinetsordre.

Die mehrsach erwähnte geheime Rabinettsordre hat, wie eine Korrespondenz ersahren haben will, in der Armee nicht geringe Aufregung bervorgerufen. Eine größere Angahl hoherer Offiziere glauben fich auf die Ordre hin veranlagt, den Abichied nachzusuchen. Die einzelnen Exemplare der Rabinettsordre find unter besonderen Cautelen gur Berfendung an die Kommandeurs felbitandiger Truppenforper gelangt. Sie waren nummerirt, mußten fofort nach Empfang por ver. fammeltem Ofigiertorps verlejen und bann umgebend wieder an das Militärkabinett gurudgefandt werben.

Httentat auf Dr. Max Nordau.

Aus Paris, 20. Dezember, wird uns gemeldet: Geftern Abend gab auf einer von ben Zioniften veranftalteten Teftlich. feit ein armlich gefleideter junger Mann zwei Revolvericuitfe auf Dr. Mag Rordan ab. (Rordan ift ein befannter Schriftfieller. Ginen Ramen machte er fich in ben 80er Jahren durch feine "Kombentionellen Lügen". Rordau ift auch Suhrer ber frangöstichen Zioniften. D. Red.) Diefer wurde bon einer Ringel nur leicht gestreift, mabrend die andere einen der Gafte Ramens Offowedsti verlette. Rach der Jeft. nahme fagte ber Thater, der fich Chaim Gelig Luban nennt, er sei ruffischer Revolutionar und durche Los bestimmt worden, Novdau zu erichießen. — Eine spätere Meldung besagt: Der wegen Mordversuchs auf Dr. Max Nordan verhaftete Luban erflärte, er habe Dr. Dar Rorbau beshalb todten wollen, weil er im Bideripruch zu dem urfprünglichen Brogramm ber Bioniften auf bem Basler Rongreß für das Anerbieten Chamberlains betreffend Die Grundung einer autonomen Judenfolonie in Englisch-Ditafrifa eingetreten fei. Dr. Ror. bau ift ganglich unverfehrt.

Hus Kilchinew

wird gemeldet: Sier werden für die Weihnachtsfeiertage neue Ausschreitungen gegen die Inden befürchtet Radfbem der Gouverneur Uruffow bisber fich auch gegen die Juden gerecht und vorurtheilslos benommen batte, ift neuerdings ein volliger Umidnung eingetreten. Es icheint auf Grund einer Ordre ber ruffifden Centralbehorde ein neuer Anfchlag gegen bie Juden geplant ju fein. Racidein die Bertheidiger der Civifflager in dem Prozeg gegen die Morder und Minderer bei den großen Unruhen ihr Amt niedergelegt haben, ift jede Soffnung, die Urbeber ber blutigen Borfalle gu ermitteln, geschwumben. Der Gerichtshof beschränkt fich nur noch darauf, einige Personen bes verführten Mobs abzunrtheilen. Der Gomerneur habe erffart, fame es abermals ju Ausichnettungen, fo triigen die Juden die Schuld. Er und bas Militar würden nicht interveniren.

Zur Loslöluug Panamas

von Kolumbien wird dem B. T. aus Newpork telegraph et: Amerikanische Truppen besetzten fanmiliche wichtigen Lande. plätze des neuen Kanalstoates. Der Kommandant Admiral Cogbian ift angewiesen, sich strikte defensiv zu verhalten. Amerikanische Kolomisten behaupten, daß saktisch bereits der Kriegszuftand mit Kolumbien bestehe. -- Der vom Senat in Washington gefahte Beschluß, die Bestätigung des berents nach Panama abgereisten amerikanischen Gesandten Buchanan wieder in Emvägung zu ziehen, wird als ein Zeichen der abnormen Oppositions-Tendeng gegen den Braffdenten Roo. fevelt angefeben.

= Can Domingo, 19. Dezember. (Havas.) Die regularen Truppen ichlugen bie Aufftanbifden bei San Criftobal.

Die Kriegsgefahr im augeriten Oiten.

Das Reutersche Bureau erfährt, daß man jett in bestun-terrichteten Kreifen Londons starke Besorgniß wegen bes Aus.

beutsche Geschichte im Zetialter der Resormation" hervor und ließ mich mit dem schweren Bande in der Jasmin-Laube uteder, vor der die Gentisolien in ihrer abermaligen vollen Bluthe standen! Zum erstenmale hatte die Sturmfluth des Lebens eine Welle an unseren weltsernen Strand geworfen, und mir war is seltsam au Muth, als sähe ich am Relshung in unterem Munde vorsam die Muth, als sage ich am Felsborn in unserem Muthoapere Forste, ber swischen Moos und Gestein sich der Erde entringt und dann verborgen hinrieselt. Kaum kann ein Durstiger sich damit die trodenen Lipven nehen. Aber außerhalb des Balbiriemit die trodenen Lipven nehen. Aber außerhalb des Balbiriebes, ba brauft ber Strom babin, mit bem er feine Silbertroofen mifcht, und viele Tanfende feben ibn raufchend in weite Ferne gieben und ichopfen aus feinen Baffern! - Auch murbe ich Rantes ichwierige Lefture gar nicht verftanden haben, und bemerkie erst später, daß ich nur mechanisch Blätter wendete! — Doch bald ließ ich auch das sein, denn die samtenen Carminrosen dusteten so suß und ichvoer, so sinnbetäubend, zum Träumen einsadend! — Ja! ich träumte! — und von wem?" —

Ich fab unseren Ehrengast, den ritterlichen Disister, seinen Sobaten voran mit hochgeschwungenem Sabel, vom Bulverbambs unwogt, ins seinbliche Getümmel stürzen und sich einen der prunsenden Goldader der faiserlichen Grenadier-Farden erobern . . und ihn später als vielgepriesenen Heiden, gesichmickt mit der höchsten Militärauszeichnung seines jungen serilichen Königs, dem Maz Josesven, und mit dem eisernen Preus unseres späteren beutichen Raisers auf den einemen Gress Kreus unseres späteren beutschen Kaisers auf den einiamen Guts-hof zurüdkehren, um — ! Ich träumte eben von allem, was sich ein phantasiereicher, achtsehnsähriger, dunkellodiger Mädchenkopf in so kriegerischer Zeit von künstiger- Glückseligkeit zusammenbichtet, bor bem noch bie gange Belt in taufrischem Schimmer ber golbenen Jugend, ein - wiederaufgestiegenes Eben - ein morgenrofiges Marchen liegt! [Schiuf folgt.]

ganges der Situation in Oftafien hege. Es wurden Befürchtungen laut, bag bie ruffifche Regierung bie Grenze überfcritten haben tonne, welche eine Fortjegung friedlicher Berhandlungen möglich mache. Es könne als gewiß angesehen werden, daß Japan die Grundfabe, welche in der letten ruffiichen Note ausgesprochen feien, nicht annehmen könne, da fie durchaus in Widerspruch zu den Hauptforderungen Japans ftänden. Die Antwort Jpans auf die Note werde nothwendigerweise in Diesem Sinne abgefaßt fein. Es fei auch befannt, daß Rugland eine herausfordernde Saltung annehme, Die Musfichten fonten baber für düfterer angesehen werden, als bisher, wenn auch nicht gefagt werden fonne, daß die Silfsquellen ber Diplomatie vollständig erschöpft feien,

= London, 21. Dezember. (Tel.) Das Reutersche Bureau erfährt, daß bisher Rugland von Seiten Japans fein Ultimatum zugegangen ift.

= London, 21. Dezember. (Tel.) Eine Rewhorter Meldung des Reuterichen Bureaus bejagt, die Bertreter Japans hatten vor einigen Tagen mit den dortigen Bantiers Befpredungen wegen einer I n I e i b e gehabt und babei fein Sehl daraus gemacht, daß das Geld für Kriegszwede bestimmt sein könnte. Die Besprechungen hatten aber zu keinem Ergebniß gesilbet. In der Melbung heißt es weiter, in Banffreifen fei einifimmig die Anficht, daß, abgefeben von auen anderen Umftanden, die heimischen Finangbedürfnisse es unthunlich machen, dem Auslande irgend eine neue Anleihe zu bewilligen. Schliehlich fagt die Meldung, Rug-lands ergebniftofes Bemifhen, in Newport fich eine Anleihe zu sichern, mache die auswärtigen Meldungen unglaubhaft, daß Rugland vorhabe, Anleihe Berhandlungen in Europa an-

Befing, 21. Dezember. (Reutertel.) Das geftern in Tientfin umfaufende Gerücht, Japan habe Rugland ein Ultimatum gestellt, wird hier als unglaubwürdig bezeichnet. Die Gefandten balten die Meldung als unmabricheinlich, indefsen nehmen allem Anschein nach die Kriegsonssichten zu. Die japanische Gesandtschaft bat die offizielle Mittheilung erhalten, daß die jüngst eingegangene Antwort Ruftlands auf die japanifden Forderungen unbefriedigent fei,

Husland.

- Wien, 20. Dezember. Durch Erlag bes Reichsfriegs. ministeriums hat ber Ruiser angeordnet, daß die verfügbare Manufchaft der drei letten Affentjahrgange ber Erfatreferve und bie mit dem 31. Dezember 1903 in den erften Jahrgang der Referve übergebende Mannichaft ungarifder Staatsange. borigfeit gur aftiven Dienftleiftung einberufen bezw. über den Zeitpunkt ihres Uebertritts in die Referbe bin. aus zurückehalten werden, insoweit die Mannichaften zur Ergangung der vorgeschriebenen Prafengftarte ununganglich erforderlich find.

= Nonftantinopel, 20. Dezein. Sier verlautet, mab. rend des übermorgen beginnenden Bairamfestes werbe Die der bulgarischen Regierung und dem Exarden versprochene Amnestie für die mazedonischen Bulgaren erlaffen werben.

Belgrad, 20. Dezember. Der Metropolit von Uesfüb, Firmilian, welcher feit längerer Beit in Belorad schwerleidend darniederlag, ist heute Bormittag gest orben. Die Leiche wird nach Uestueb übergeführt.

Hus aller Welt.

Zenfationelle Berhaftung. Gin Telegramm melbet uns aus Berlin, 21. Dezember: Wie bie Morgentlätter mittheilen, find am Samftag Professor Dr. Morit Meper und feine Frau, die in Lehnersdorf wohnten, verhaftet worden, nachdem über hundert Strafangeigen gegen bas Chepaar ber Staatsanwaltichaft eingereicht worden waren. Die Berhafteten haben fich wegen Sociftapelei, Betrugs, Unterschlagungen und Meineides zu verantworten. Professor Deper ift aus feiner früheren, von ihm arg tompromittirten Stellung in der Bandelsredaftion einer biefigen Zeitung befannt geworden. Much in dem Broges der pommerichen Supothefenbant ip eite er eine febr fragwirdige Rolle, war bann Redafteur eines berüchtigten Blattes und gulett geinveife litterarifch für Finanz-Unternehmungen thäig, ohne fich irgendtvo behaupten wußtjein gebracht werben, starb aber einige Stunden später an bem furchtbaren Beilhieb. Der Junge wurde dann in einer seiner Entgleisung lag in seiner ungliidlichen ersten Ete. Stroftiste schlasend ausgesunden und verhaltet. Finang-Unternehmungen thaig, ohne fich irgendroo behaupten Bu fonnen oder ernft genommen gu merden. Der Grund gu bem

in welcher feine Frau durch übertriebenen Lugus ibn w.rthichaftlich ruinirte. Er mar bereits völlig moralifch und finanziell niedergebrochen, als er vor zwei Jahren fich aus einem Chantant feine zweite Frau holte. Dieje - fie gahlt heute 22 Jahre, während Meyer 60 Jahre alt ift - benugte ben Brofeffortitel ibres Mannes, um die verichiedenartigften Schwindeleien und Betrügereien in hiefigen Befchaften gu berüben. Die in der Wohnung des Ehepaares in der Pariser Straße veranstalteten Gelage erfreuten fich in der Lebewelt großer Beliebtheit. Unter ben bon bem Chepaar, bas bereits gur Fludet vorbreitet war, Geschädigten befanden fich auch vicle fleine Leute. Das Schuldenkonto beläuft fich auf weit mehr als 100 000 Mart. Mit den Menerichen Cheleuten find mich beren beiden Dienstmäden verhaftet worden, bie mit ihrer herrin auf vertrautem Gube lebten.

Die Effener Blutthat tommt bemnadift im Broges gegen bie Effener Boltszeitung" wegen Beleidigung bes Rieler Ober-friegsgerichts bor ber Gffener Straffantmer gur nochmaligen Berhandlung. Der gange Brogeg Suffener wird aufgerollt wer-ben. Suffener und mehrere Rieler Offigiere find bereits fom-

miffariich vernommen. Typhusepidemie. Man melbet uns aus Göttingen, 20. Des.: In Dahlenrobe ist die Typhus Epidemie von neuem ausgebrochen. Es find bereits mehrere Berfonen ber Rrantheit junt Opfer gefallen.

Morbberfuch. Aus Breslau, 19. Dezember wird gemelbet: Bergangene Racht wurde an ber Profittuirten Anna Bart ein Morbverfuch verübt unter abnlichen Umftonben, unter fürglich bas Mabchen Beinland ermorbet murbe. Der Thiter murbe burch ein anberes heimfehrenbes Dabchen geftort, welches seine Berhaftung veranlagte. Der Mörder ist ein 30jihriger Mann namens Sehse, verheirathet und Bater eines Kindes. Er versuchte die Bart zu erwürgen, diese konnte durch einen Arzt ins Leben gurudgerufen werben.

Feuersbrünfte. In bem Bruffeler Borort Sal find gestern Abend bei einer Feuersbrunft 2 Rinber einer armen Familie im Rauche erstidt. — Aus Raspoille (Norbamerika) wird gemelbet: Gine Feuersbrunft gerftorte bas ftabtifche Centralbepot, mobet 4 Berjonen in ben Flammen umgefommen find., 30 Berjonen murben verlett, barunter 5 ichwer. Gammtliche Dper auger ci-

nem Projessor sind Schwarze.
"Modernes" Parifer Spielzeug." Der "Clou" ber Sasson auf dem Pariser Spielzeugmarkt ist die — "Cafewalktanzerin". Es ist eine ganz keine Frau, in rosa gekleidet, die den Körper berbreht, bie Beine nach born wirft und bie ichlenfernben Sanbe hochbebt. Da ber Tang warm macht, pat man bie Bangen ber Tangerin hochroth gefarbt. Gine sweite Reuheit ift ber Tangbar, Plump und vierschrötig madelt Meister Bes auf ben hinterpsoten ftebend baber. Reben ihm ibampooniert ein rafenber Berudenmacher einen fahlen Runden, und eine von einem feurigen Buchs gezogene elegante Drofchte gleitet auf bem Tild dabin. Ueberbies bat natürlich jeber Gabrifant einen befonderen Topus geschaffen. Gin Geschäft bat bie Schnelllotomotive "Baris-Calais" auf ben Martt gebracht, ein anberes eine munberbare Buppe, welche bie neueften Complets vieift.

Ein Zwölfjähriger als Elicromorber, Aus Arab berichtet man über folgende That eines nicht viel über gwölf Jahre alten Knaben: Im Dorie Raba-Szent-Mihaly hat ber Knabe Stephan Bal binnen drei Monaten seinen Baler und seine Mutter ermorbet. Gein Bater batte ben Cobn mit fich aufs felb ge-nommen. Der Knabe ift etwas blobe, und mabrend ber Bater arbeitete, sand der Sohn in dem Korde, der das Mettagessen arbeitete, sand der Sohn in dem Korde, der das Mettagessen enthielt, eine Flasche Schnaps. Er trank sich voll und versiel in Schlaf. Alls der Bater ihn wedte, werkte er, daß er betrunten sei, und sächtigte ihn. Alls dann der Alle nach der Mahleten sich versielt der Stelle der Mehren der Mehren der Bereite der die Registeren der Sie Bereite de seit einschlief, benütte ber Knabe ben Moment, um fur bie Brugel Rache gu nehmen. Er ergriff eine Genje und hieb bermagen nach bem ichlafenden Bater, bag biefem ber Bauch aufgeschlitt wurde. Er blieb auf ber Stelle tobt. Der Rnabe wurde feftgenommen, balb aber, ba er ftrafunmunibg ift und bas Gericht ihn außerbem als geistig nicht normal erfannte, winer Mutter übergeben. Er that eine Beitlang gut, bis ihn am 12. Tezember jeine Mutter wegen einer Geringlügtgfeit prügelte. Das konnte er ihr wieder nicht vergessen. Em 13. Dezember veiließ die Mutter die Bohnung und als sie in der Dunkelheit ivät Abends zurücklehrte, erhielt sie von unsichtbarer Dand einen Beilhieb und fturgte gujammen. Auf bem Boben in ihrem Blute liegend, er-tannte fie, daß es ihr Sohn fei, ber folange auf fie losichlug, bis fie bewußtlos war. Dann stieg er auf ben Dachboben und stedte das Sans in Brand. Das Feuer wurde von den Nachbarn bemerkt und balb gelöscht. Dabei fand man im Wohnstunmer bie töbtlich verlette Fran. Gie tonnte bom Arzte noch sum Be-

Die Verlobung des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin





mit ber Bringeffin Mexanbra guBraunfdweig-Luneburg ift geftern anläglich ber Gilberbochseit bes Derzogspaares von Cumberland amäglich der Silberhochzeit des Derzogspaares von Cumbertand in Gmunden erfolgt. Der Größberzog von Medlenburg ist am 9. April 1882 geboren. Mit 18 Jahren übernahm er die Regie-ung seines Landes, nachdem sein Bater Friedrich Franz III. bereits am 10. April 1897 nach langem Leiden gestorden war. Brinzessin Alexandra ist die sweitälteste Tochter des Herzogs von Cumberland, welcher mit seiner Hamilie und seiner Mut-ter, der greisen Königin Marie von Hannsver, seit der Einver-

leibung hannovers in bas preugische Staatsgebiet in Benging bei Wien ober im schönen Gmunden in Oberöfierreich lebt. Der Herzog ist seit 25 Jahren mit ber Bringessin Thyra von Dane mart, ber Tochter König Christians, vermählt, Bringeffin Alesandra ift am 29. September 1882 geboren. Ihre ältere Schweiser Marie Luise ist die Gemahlin des Prinzen Maximilian von Baden. Die übrigen Geschwifter sind Prinz Georg Wilhelm. Bringeffin Olga und Pring Ernft Anguft.

Aus der Umgegend.

t. Biebrich, 19. Dezember. In seiner gestrigen Sibung hat ber M ag i strat u. A. solgende Baugesuche: a) des Tünchermeisters Carl Doneder betr. Errichtung eines Wohnhausses auf seinem Grundstüd an der verl. Kirchgasse; d) des Herrn Phil. Dormann zu Wiesbaden detr. Errichtung eines Bierdestalles auf seinem Grundstüd an der Waldstraße; c) des Jerrn Fris Schmidt detr. Errichtung von Hallen auf domänensissalschen Grundstüden an der verl. Wilhelmstraße und zwar ab b und c unter besonderen Bedingungen auf Genehmigung begutachte. In der solgenden Stadt auß ihung wurden solgende Gesuche: a) des Herrn Friedrich Solzbach um Auseidung der unbeschäften Schamswirtssichen des Herrn Balentin Halle in seinem Pause an der Waldstraße; d) des geren Balentin Desch in seinem Dause Abalbstraße; des Besgleichen des Herrn Balentin Desch in seinem Dause Abalbstraße; der Verlagen des Geren Balentin Desch in seinem Dause Kallentin Pen 12 hier angehniet

Serner in dem Dause Adolfsplaß Ar. 12 hier genehnigt.

4. Rübesbeim, 19, Dezember. Mit Befriedigung wurden den der hiefigen Bürgericast die Berichte über die Berhandlungen der Plenardersammlung der Dandelskammer Wiesdaden ausgenommen wonach dieselbe in ihrer letten Sidung beschloß, an die preußische Regierung eine Eingabe zu richten, in der sie erfucht wird, darauf hinzuwirken, dah künstig auch die zu Berg sahrenden großen Schnelldampser, die seither blos in Bingen bielten, auch in Rüdesheim anlegen sollen. Es wäre damit nicht allein dem schon lange gebegten Wunsche sämmtlicher Gastwirth: Ridesheims ensprochen, sondern auch den zahlreicher Reisenden, die diese Dampser benuben, Rechnung getrogen. Der keine Beitverlust, welcher durch das Anlegen in Rüdesheim enstände, sonnte wohl kaum in Betracht kommen, zumal, da doch sast alle Bassasier dieser Schnelldampser Bergnügungsreisende sund, die kassasier dieser Schnelldampser Bergnügungsreisende sund, die Midesheim, die Herle des Kheinstromes, mit dem Riederwald und Rationaldensmal, gerne besuchen würden, wenn Riederwald und Rationaldensmal, gerne besuchen würden, wenn nich das Berladen des Gepädes dieser Absteher verleibet wurde. Wir wollen daher wünschen, daß die Bemühungen der Jandelsfammer nach dieser Seite hin von Erfolg sein würden.

de Dahnstätten, W. Dezember. Der Kriegerverein hielt gestern im "Breuhischen Hos" hier seine Generalversammlung ab, die gut besucht war. Nach dem Berichte des Vorsigenden, Herrn W. Wagner, waren die Kussenwehältnisse trog des niedrigen Monatsbeitrages im abgelausenen Jahre einigermaßen günstig. Durch Afflomation wurde der disherige Vorstund, bestehend aus den Berren W. Wagner als 1. Vorsigender. Georg Wilh. Schön als 2. Vorsigender, W. Dembach als Schristührer und Philipp Reichel als Kassener miedergewählt. In den Ausschnift, dessen Wahl in derselben Weise vorgenommen wurden gewählt die Derren Johannes Roos, Philipp Pleiser, Dr. Keidböser, Berwalter C. France, Phil. Weuser, Aug. Loch, Fried. Mödus, Förster Seel und I. Rämder. Der Geburtstag des Kaisers soll am 30. Januar mit Wusst und Aussührungen geseiert werden.

8. Braubach, 20. Dezember. Schon wieber können wir über einen Eisenbahnunfall berichten. Gestern Mittag ent gleiste unweit ber Station Wintenverb ber um 1,35 hier fällige Personenzug 29 ber Rass. Aleinbahn. Der Betrieb war längere Beit unterbrochen. Glücklicherwesse kam Niemand zu Schaben auch soll ber Waterialschaben unerheblich sein. Nur die hier auf das Züglein wartenden Landseute batten einen Kachtheil davon, da sie ihren Weg zu Juß zu machen gezwungen waren. — In der gestrigen Stadtwelse von dnetenversammt ung wurde u. A. ein angemessener Betrag für Ansbauen von Wegen und Schneisen im Stadtwalde bewilligt, um das überhandnehmende Schwarzwild besser abschießen zu können.



Kunit, kitteratur und Willenichaft.

Relidenz-Cheater.

Samftag, den 19. Dezember, zum erstenmal: "Liebes. Manöber", Luftspiel in 3 Aften von Eurt Kraat und greiheren von Schlicht

Es ist ein alte 8 Rezept, nach welchem die Ingredienzten su dem nenen Luftspiel gemischt wurden. Es ist wie bei einer "Bowle", welche ja in bem erften Att eine große Rolle fpielt, bas Rezept bleibt dasselbe, nur variert dasselbe immer enwas nach dem jeweiligen Geschmad. So auch am Sams-In zahlreichen frangofischen Schwänfen und ungähligen Einaftern für Diettantenbuhnen hat man nach biefem Re-Bept: Berliebte Paare, heimliche Liebe, Berftedipiel vor den Eltern, burdy "Comodie der Frrungen", ungeschidte Liebhaber etc. sogenannte "Liebesmanöver" aufgebaut. Die Bariai in nach dem herrichenden Geschmad zielte gestern ins "Wilitäri-sche" und damit wurden sogar drei Afte daraus. Sonst wa. ren recht alte Wipe aufgewärmt und wer die Wigblätter des letten Jahrganges gelesen hatte, der traf auf Schritt und Tritt gute Befannte. Der Motto "Du follft und mußt lathen" toar in eine fiirchterliche Preffe gerathen, aber im Grunde erzielte es seine Wirkung, nur ein geringer Pro-sentsat der Wissenden merkte die Absicht und wurde verstimmt. Das große Publikum amufirte fich und rief neben

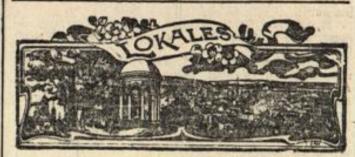
den Darstellern Hern Kraat vor die Rampe.

Doch genug der "Liebes-Manöver". Gönnen wir unseren Kiinstlern noch ein amerkennednes Wort. Herr Kien. Iche r stinstlern noch ein amerkennednes Wort. Herr Kien. Iche r stipielte dem geplagten Oberst mit Schneidigkeit. Frau Sau die n als Gast für die erkrankte Frau Schenk gab die Kolle der Commandeuse. Sie wuhte sich mit viel Geschied dem Ensemble anzupassen und wahre Berzenstöne zu tressen. Fräulein Len schert word die in den Prosessone zu tressen. Fräulein Len schert word die in den Prosessone zu tressen. Fräulein Len schert word die in den Prosessone zu tressen. Fräulein Len schert war die nach der Liedespeen und zweiten Akt. Gustav Schult zu von als Major a. D. in seinem ureigensten Element, Frl. Freh trug ebenfalls weient sich zum guten Gelingen bei. Daß Herr Otto den Oberleutnant gab, welcher infolge seiner edlen Thaten und demes strengen Pflichtgesühls verkannt wird, ward auch dieser Rolle zum Gewinn, denn das Genre liegt Herrn Otto befannt. Lich vorzüglich. Frl. Erlholz freirte eine Hosenrolle, sie war der vorwipige Kadett. Sie sah allersiehst aus und das Peublikum amplirte sich weidlich über sie. Den zerstreu-

ten Gelehrten, den "Reserveonkel", den noiven, schückternen. Liebhaber, konnte niemand besser spielen, als Herr Bartak. Er durste mit Recht an dem Aplaus partizipiren, ebenso wie Herr Hager als schweibige Erzellenz. Auch die übrigen Rollen waren gut besetzt. Die Regie lag in Herrn Ungers bewährten Handen, es klappte alles, und trot der geringen Losis Originalität wird "Liebes-Mandver" etliche volle Häuser machen.

"Blatorop", eine neue Saktige Oper von Otto Hausmann, Musik von Georg Nauschenegger errang, wie uns ein Pridattelegramm melbet, bei ihrer Uraussührung im Elberselber Stadttheater am Freitag einen starken Erfolg. Der Komponist wurde wiederholt gerusen und durch Lorbeerkränze ansgezeichnet.

Konzert. Im alljährlichen Weihnachtstonzert des Kölner Männergesangvereins im Gürzenich zu Köln trat fiel. Tony Can statt den hier mit großem Ersolg auf. Das "Kölner Tagblatt" hebt die "Stimmmittel den gesättigtem Klange" der Sängerin hervor, der "Stadtanzeiger" rühmt die "weiche Stimme", der "Lokalanzeiger" die "reichen Stimmmittel Kel. Canstatt's, die wiederholte Hervorruse erntete und sich zu Zugaben versteben mußte.



Biesbaden, ben 21. Dezember.

Vom goldnen Sonntag.

Mit dem geftrigen vierten Abventsonntag batten wir den letten Sonntag bor dem Diesjährigen Beihnachtsfette. Diefer lette Sonntag hat im taufmannifden Leben den Ramen "der goldene" bekommen und wenn je, jo hat er am gestrigen Tage seinem Namen alle Ehre gemacht. Schon in den Morgenstunden herrichte ein reger Berkehr und die einheimt. schen Käufer, soweit sie die Christgeschenke noch nicht vorgeforgt hatten, fagten fich mit Recht, baß gerade die Bormittags, ftunden gum Gintauf die gunftigften feien. Gie hatten fich nicht getäuscht, denn in den Nachmittagsstunden wurde unfere Stadt geradezu von den Kaufluftigen der Umgegend überschwennnt. Die Züge aus dem Rheingan und aus dem Ländchen waren alle bis zum letten Plate befett und wahre Bölferwanderungen wälzten sich durch die Abein- und Bahnhofftraße. Allmählich, aber ficher, ift es unferen Geschäftsleuten gelungen, das Borurtheil zu besiegen, man müsse bei uns "Kurpreife" bezahlen; das faufende Publifum der Bororte und des Pinterlandes haben eingesehen, daß man bei uns gerade jo gut und billig kauft, wie in großen Geschäftsftadten. Daburch hat fich der Geschäftsverkehr bei uns bedeutend gehoben und die merkantilen Unternehmungen erhielten einen neinen Aufschwung. Die Zeiten find voriiber, wo unfere Nachbarn aus Sonnenberg und Rambach über Biesbaden nach Mainz fuhren, um ihren Bedarf zu beden, um billige Weihnachtseinfäufe zu machen. Wir haben bedeutende, großartige Geschäfte mit reichster Auswahl, wir haben viele Spezialgeichäfte mit gutsortirtem Lager, die allen Bun-iden Rechnung tragen. Beharrlich arbeiteten unsere Raufleute an diesem Biele und es ware daher doppelt beflagenswerth, wenn durch verbefferte Berbindung mit Mainz dieser Bortheil wieder theilweise verloren und der Berkehr aus vem Rheingau nach Mainz abgelenkt würde. Gerade der gestrige Sonntag follte uns darüber die Augen öffnen und fchleumigft darauf gedrungen werden, daß die elektrische Berbindung mit Schierstein refp. Elwille in boldmöglichfter Rürze bergeftellt wird, benn nur bann ift der Bortheil zu erhalten, ber fich in so deutlicher Weise gestern vor Augen zeigte.

Bon 4 Uhr an herrschte in den Läden ein ganz fürchterliches Gebränge. Dicht gebrängt ftanben oft die Räufer binter einander, und um einen Sampelmann zu kaufen brauchte man nicht nur entsetlich viel Zeit, sondern riskirte auch einige Rippenbrücke. In Kirchgasse und Langgasse strömten die Menschen nur so auf und nieder, während in der Wilhelmftrafte die Couipagen reihenweise por ben Loben Das war ein Haften und Jagen, ein Puffen und Stoßen. Dabei trug Jeder Gepäd, oft an jedem Finger ein Gepächtiid. Pladaut, da war derBindfaden geplatt und das Gepad faufte auf die Strafe. D, wie ffirrte und rappelte bas! Aber auch gerade der Kaften mit den Glassachen zu unterft. Eine nette Bescheerung! Wie werden die Herrsichkeiten aussehen? Undere ftanden bor ben Schaufenftern um die ausgelegten herrlichkeiten zu bewundern. Mancher fand, toas er fuchie und betrat vergnügt schmimzelnd den Laden, andere saben auch verlangenden Auges und begehrenben Bergens in ben Reichthum hinein, um dann feufgend fich abzunvenden, den Bug stummer Resignation in dem Gesicht. Ja, es verdoppelt die Freude das Weihnachtsfest, aber es vertieft auch ben Schmerg. Endlich hatte bie Gnabige gefunden, mas fie fucte! Alfo gur Raffe. Bitte, gablen! Gewiß, einen Doment. Gin Suchen in allen Tofden, ein berduttes Geficht, bann ftumme Bergweiflung: Die Borje fehlt. Db diefelbe verloren gegangen oder stipitt ift? Das Lettere ift wohl tvabricheinsich, aber beides gleich fatal. Der Fall foll gestern des Defteren vorgekommen sein. Da wird es wohl schmase Weihnachten nun geben, wenn nicht ein Reservesonds vorbanden ift. Die Langfingerei steht ja bei folden Gelegenbetten in voller Blitbe, vielmehr, sie halt reiche Ernte. In einem größeren Kaufhaus bielt sich ein Kriminalist unter bem Publifum auf. Schon feit einigen Tagen merkte man in dem Geschäft beträchtliche Diebstähle, sobaß sich sogar der Berdacht auf die Angestellten lenkte. Bei dem gestrigen Trubel hoffte man der Sache auf den Grund zu kommen. Ob es gelungen Solde Leute find öfter noch ichlauer wie ein Kriminalift. Migerdem gab es noch andere Neberraschungen an der Raffe. Gelbftrebend hatte man fich fein Budget gesett; foviel und nicht mehr barf die ganze Geschichte kosten. Aber nach gethaner Arbeit ift gut feiern! Der Staub aus bem Waarenhaus hat sich einem auf die Lungen gesetzt. Er nuß

hinuntergesvillt werden. Also auf ins Kestaurant. So hatten auch die Gasmoirthe Antheil an dem Goldregen. Dann ging es in Eile nach den Zügen. Die Elestrischen voll gestahft, alle Platisormen besetzt. Da, mit knapper Noth noch ein Plähchen erwischt. Kun in Gedanken nochmass alles durchgegangen. Die Päckden gezählt, es scheint zu stimmen. Lina, hast Du den Hut für die Kleine? — Was, nicht? — Ja, den wolltest Du doch nachträglich in dem Geschäft abholen! — Bergessen —— wie kann man nur so dösig sein; ich hatte doch genug zu denken. Was nun? Na da sahren wir halt morgen wieder nach Wiesbaden. —— Unsere Geschäftsleute aber machen schwanzelnde Gesichter und freuen sich des "goldenen"! Bald ist die Sauptarbeit geschaft und dann giebt es nach so flottem Geschäft ein fröhliches Feiern!

3. D. Wohlthätigfeiteberanftaltung bes Beethoven-Confervatoriums. Bum Beften ber Beil. ucchtsbescheerungen im Kinderhort, in der Kinderbewahranftalt, im evangelischen Rettungshaufe und im ratholischen Waifenhaus veranstaltete, wie alljährlich, Herr Kapellmeister Sans Georg Gerhard, Direttor des hiefigen Beethoven-Ronfervatoriums in der Friedrichstraße, ein Weihnachis- und Jugend-Concert, verbunden mit Theateraufführung, im Saa. le des Kathofischen Gesellenhauses. Lehrträfte, Schüler und Schillerinnen und die Chorffaffe (Damenchor) des Inftituts, sowie ber Philharmonische Orchesterberein und andere patten fich gern in den Dienft der guten Sache geftellt und führten bas überaus reichhaltige Programm unter der kunftfinnigen Leitung des herrn Direttor Gerhard mit ichonftem Gelingen durch. Eröffnet wurde das Concert weihe- und würdevoll durch den von Herrn Direktor Gerhard dirigirten Choral "Brich an, du schönes Morgenlicht" aus bein Weihnachts. oratorium von Joh. Seb. Bach mit bem neuen Tert von Max bon Schenkendorf für Chor und Orchefter. Die Wiebergabe einer Szene aus dem Oratorium von Bector Berliog "Die Ruhe der heiligen Familie" gab ims Gelegenheit, den prächtigen Tenor des "Erzählers", Herrn Wilhelm Schmidt, du bewumdern, dessen schöner Bortrag, außerordentlich gefiel. Das am Schlusse dieses Tonstiides gezeigte lebende Bild "Die Ruhe auf der Flucht" war nach dem Gemälde von Ludwig Richter von Beren Maler 3. Frantenbach eingerichtet worden und in jeber Beziehung gelungen. Den Schluß der ersten Abtheilung machte eine von Herrn Direktor Gerbard wirfungsvoll fomponirte Beihnachtsouverture über die Choräfe "Gelobet feift du Jesu Christ" und "Bom Himmel hoch da komm" ich her", der wieder Chor und Orchester sehr schön gerecht wurden. Die zweite Abtheilung "Weihnachtsklänge aus der Rinderwelt" mar recht geeignet, die Borginge der im Beethoven-Konservatorium geübten Lehrmethove ins hellste Licht zu feten, war es doch nicht zu verfennen, daß bie klemen Damen Trudden Baer, Frieda Lieber, Maria Kiipper und Luife Durre fich ichon manche von den Qualitäten gu eigen gemacht haben, die eine Anwartschaft auf kommende fünstlerische Erfolge gewährleisten. Man muß bie bei allen durchweg vorhandene Ruhe und Siderheit und bas Berftand. niß aufrichtig bewundern, mit welchem fie ihren Aufgaben am Mavier jo hilbich gerecht wurden. Ein fleines Mabel von etwa 8 Jahren, Thilbe Shaffner, entfeffelte mit mehreren von herrn Dir, Gerhard auf dem Rlavier begleiteten Liebern wahre Beifalloftierne, die fo lange anhielten, bis das Publikum durch eine Zugabe endlich zufrieden geftellt wurde. Daß die Buhörer so enthusiasmirt waren, ist fein Wunder, denn die Kleine befigt eine engelssüße Stimme und ift dabei von bezaubernder findlicher Anmuth. Am Klavier bewiesen dann Mariechen Start und Herbert Bildfeld mit ihren Cencertvorträgen eine fehr beachtenswerthe Fertigfoit und Rarl B it r fl e erfreute durch ein vortrefflich gespieltes Cello-Sclo. Zwei Terzette für Frauenchor unter der Leitung des herrn Concertfängers und Lehrers bes Inftituts Max Wever fanden ebenfalls wohlverdiente und reiche Anerkenmung bei dem Bublifum. Roch einige Borte über das nun folgenbe Beihnachtsfestspiel mit Mufit und lebenden Bilbern von Franz Woenig "Was die Tannengeister flüsterten", bessen Hauptroller. Bachmann, ein newes Mitglied des hiefigen Refideng-

theaters mit Erlaubnig des Directors Herrn Dr. phil. S. Rouch übernommen hatte. Wer die junge Künftlerin am Samftag im Nath. Gejellenhaus spielen sab, mußte sich eigentlich verwundern, daß ihr an der Biihne in der Bahnhofftraße sher so sehr wenig Gelegenheit gegeben worden ift, ihre fcon ftark entwickelte Kinftlerschaft zu bethätigen. Fräulein Badnnann verfligt ifber einen feltenen Liebreig ber Ericbeinung, ein sehr angenehmes Organ, anscheinend bedeutende Bühnenbegabung und laft not leaft trop ihrer Jugendlichkeit über eine große Biismengewandtheit, Eigenschaften, bie man felten in einer Person vereinigt findet und bie ihr mit ber Beit, hoffen wir fogar recht bald, die iconften fünftlerischen Erfolge bringen dürften. Allen Mitwirfenden bei dem Festspiele an vieser Stelle gerecht zu werden, ist leider nicht möglich, es waren ihrer zu viele. Rur den Trägern der Hauptrollen, den Damen Frl. Marianne Liffaur, Rfara Rofingh, Erna Biffauer, Anna Baer umb Elfriebe Wach's fei eine gern gezollte Anerfennung ausgesprochen. Die gu bem Feftspiel gehörigen lebenden Bilber murben von herrn Maler 3. Frantenbach febr lebenstvahr arrangirt und ba bie mufifalifche Leiting bei herrn Gr. Gelgle in tilchtigen und bewährten Sanden lag, fo fand bie Wohlthatig. feitsveranstaltung des Beethovenkonservatoriums mit diesem Festspiel einen schönen und befriedigenden Abichluft. Das erkannte auch bas Bublifum, das den Saal bis auf den letten Blat füllte, durch feinen reichen Beifall banfbar an, an weldien fich auch die Kinder, beren Beften biefe Beranftoltung galt und die auf ber Gallerie den Darbietungen andachtsvoll lauschten, lebhaft betheiligten. Wie wir hören ist das pekuniare Ergebnig erfreulicherweife ein gunftiges und biefer Umftand wird ben Minvirfenden, denen wir beute unfer Lob ipenden durften, ein noch befriedigenderes Bewuhtsein gewähren, als unfere Anerfennung.

• Eine besondere Weihnachisfrende machte die Direktion ber Kronenbrauerei ihrem gesommten Personal, indem sie außer erhöhten Gratifikationen, gleichzeitig ob Arbeiter oder Beamter, Jedem gleichmäßig, als Symbol der Liebe und Zusammengebörigkeit einen Weihnachtsbaum nebst Kerzen, Christbaumschund etc. überreichen ließ.

* Königliche Schauspiele. In der am Dienstag, den 22. de. Mts. zu Gunnten der hiefigen Theaterpensionskasse stattindenden Oper "Troubadour" singt Frl. Aba Rodinson dom Größberzoglichen Hospheater in Karlsruhe die Rolle der Eleonore. — Um den vielsachen bei der Königlichen Intendantur eingegangenen Wünschen des Aublikums Rechnung zu tragen, ist für Mitwoch, den 23. de. Mts., Nachmittags 2½ Uhr, eine Weihnachts- und Andervorstellung in Auslicht genommen worden, und zwar kommt zur Ausstührung "Dansel und Greihel" und im Anschluß hieron "Die Buppense". Die Borstellung sindet, um auch Winderbemittelten die Wöglichkeit zu geben, den Kindern eine Weihnachtspreude zu bereiten, dei ein sich den Kindern statt; anzerdem hat jeder Eiwachsene das Recht, ein Kind ausseinen Blag mitzumehmen, bezw. dars ziedes Billet von 2 Kindern benutzt werden. Der Borversauf der Billets sindet unterdorstall der sonzt üblichen Bordestellungsgebühr bereits dom Dienstag, den 22. ds. Mts. ab, von 10—1 Uhr, an der Billetssisse in der Theaterfolonnade statt.

fasse in der Theatersolonnade statt.

*Residenziscagar. Wie schon mitgesheilt, bleibt Montag, Dienstag, Meintwoch und Donnerstag das Theater der Borproben wegen geschlossen, jedoch ist die Kasse an diesen Tagen von 11—1 Uhr für den Borverkauf zu allen Hetertagsvorstellungen geöfinet. Am 1. Weihnachtsseiertag, Nachmittags hald 4 Uhr, geht zu halben Preisen "Japlensireich" in Scene, Abends 7 Uhr wird "Dasemann's Töchter", Boltssind in 4 Alten von Ad. L'Arronge gegeben. Am 2. Heiertag ist sür Nachmittags hald 4 Uhr zu halben Preisen "Der Hochtourist" angesetzt, Wends 7 Uhr sindet die zweite Wiederholung von "Liedesmannover" von Kraag und Frhr. d. Schlicht statt. Um 3. Zeiertag (Sonntag) geht Nachmittags hald 4 Uhr zu halden Preisen "Resemanns Rheimschrift" in Scene, Abends 7 Uhr wird Benerleins "Japsenstreich" wiederholt. Wir bemerken noch, daß zu den Albendenstreich" wiederholt. Wir bemerken noch, daß zu den Albendenstreich" wiederholt. Wir bemerken noch, daß zu den Albendenstreich" wiederholt.

* Weihnachtsbell im Aurhaus. Schon seit längeren Jahren begeht die Kurverwaltung das Weihnachtssest durch die Beranftoltung eines großen Weihnachtssest durch die Beranftoltung eines großen Weihnachtssestalles mit Christdammen und der Berloosung wershvoller Gegenstände im sestlich deforitten Kursale. Diesmal ist derselbe im unmittelbaren Anichtusse and die Weihnachtstage und zwar auf nächten Montag, den 28. Dezember anderaumt worden, was ganz besonders densengen Familien erwünsicht sein wird, welche ihrem Beihnachtsvesuche Gelegenheit bieten wollen, an einer größeren Ballsestlichkeit in den Sälen des hiesigen Aurhauses Theil zu nehmen. Zum Eintritt ist Balltoilette (Derren Frad und und weiße Binde) ersorderlich. Der Eintrittspreis beträgt für Kurhaus-Abonnenten, d. h. für die Inhaber von Diesigenkarten, sowie von Saison- und Jahres-Fremdenkarten nur 2 A., im llebrigen 4 A. Die betreisenden Abonnementskarten sind dei Lösung der Ballkarten an der Tageskasse im Hauptvortal des Surhauses zwecks Absteunpelung vorzuzeigen. Vanz delmer zum ermäßigten Preise von 2 A. an die Inhaber bereits gelöster nächstähriger Abonnementskarten verabsolgt

* Der remobirte Rathsteller wurde am Samftag bon ben neuen Birth, hern Carl herborn, burch ein Besteffen ber Deffentlichfeit übergeben. Das Menu war reichhaltig und bie Bubereitung von auserlesener Gute, fo bag bas Debut bes Derrn Derborn bei ben gablreich erschienenen Gasten großen Beifall fand. Da eine treffliche Rapelle unermublich ju ben fulinarifden Genuffen auffpielte und ba bor allen Dingen auch ber Reller bes neuen Birthes ausgezeichnete Tropfen fpeutete, fo tam alsbalb eine animirte Stimmung auf, die unanterbrochen anhielt, bis am grauenben Morgen bie letten feghaften Gafte bie anheimelnbe Statte verliegen. Manchem mag unter ben Beinen, mit benen er bie Mablgeit gu begießen gebachte, bie Bahl idmer geworben fein, benn er fand nabegu breihundert er-probte Gorten auf ber Beinfarte verzeichnet. Aber mas man and mablte, und fo oft man auch probte, immer fant ber Beder, bağ bas Tröpflein gut und trinfbar fei. herr herborn bat augenscheinlich mit seinem Lieferanten und seinem Ruchenchef Blud; wenn fie ihn auch ferner fo unterftugen, wie am erften Abend, bann tann es beiben Theilen an Erfolg nicht fehlen. Tas Bubliftom als lachender Dritter aber wird ben Gewinn babei ba-ben. - Da bei bem Bantett löblichenweise ber Mund nur gum Effen und nicht jum Toaften benutt wurde, fo ift hiermit bes Berichterftatters B'licht erschöpft und es verübrigt nur noch, die geichmadvolle einigd vornehme Ausführung ber Menufarte burch bie Firma Gebrüber Betmedy gu erwähnen.

D. Gelbstmorb aus verschmahter Lieble. Der 18jährige Gilberarbeiter Max Ludwig aus Wiesbaben, ber in ber Liebfrauenstraße in Mainz bei seinem Pflegebater, bem Schuhmachermeister Deneskoohnte, hatte mit bem Labenmäden Margarethe Schafer aus Koftheim ein Berhaltnig. Die Schafer batte nun bas Berhältniß gelöst, was ben jungen Mann außer fich brachte. Er taufte fich einen Revolver und beichlog, feine frubere Braut und fich su tobten. Um Camftag Abend gegen 10 Mhr begab er fich bor bas Waarenhaus Tiet in Mains und wollte bier auf bas Seraustommen ber Schafer, bie bort in Stellung ift, warten, um fie auf ber Strafe gu erichiegen. Sein Bilegevater batte aber feine Abficht bemerft und feste bie Boligei babon in Renntnig, welche bas Mabden warnte, nicht aus bem Bagrenbaus berausgutreten. Alls ber Berliebte feine Abficht vereitelt fab und bie Boligei ibn festnehmen wollte, lief er nach ber Schusterstraße in ben Sof ber Schöfferhofbrauerei und che es verhindert werben tonnte, hatte er fich bort eine Rugel in ben Ropf geschoffen. Er war auf ber Stelle tobt. Die Leiche murbe fofort auf ben Dainger Friebhof verbracht.

* Empfindlicher Berluft. Eine Dame verlor gestern Mittag auf dem Wege durch die Webergasse, Kaiser Friedrichsplat und dem Auchansplat ihr Vortemonnaie mit über 100 K. Trop eifrigen Suchens wurde das Portemonnaie nicht wiedergesunden.

rigen Suchens wurde das Vortemonnaie nicht wiedergefunden.

Gin Bandalismus. Während einer der letten Rächte find aus der neuen Anlage, welche oberhalb des Kestaurants Balded geschaffen worden ist, vier der schönsten Fichtenstämmchen theils dicht über der Erde abgesagt, theils mit der Burzel aus der Erde gerissen und mitgenowmen worden. Wer Verzelnsichseiten, die sich des kleinen Gawinns wegen, den sie daraus aieben, an Gegenständen des öffentlichen Intereses derart rergreisen, zur Anzeige bringt, oder bei ihrer Ermittelung mithilft, erwirdt sich badurch Anspruch auf die allgemeine Anersennung.

* Taschendiebe. Zwei Bauersfrauen, welche gestern in einem großen Spielwaarengeschäft im Centrum der Stadt ihre Weihnachtseinkause machen wollten, mußten zu ihrem großen Schreden, als sie bezahlen wollten, die Wahrnehmung machen, daß sie bezahlen wollten, die Wahrnehmung machen, daß sie der beschen bestohlen waren. Die beiden Frauen mußten unterrichteter Sache den Weg zu Juh nach Sause zurück-

Serr Stadtrath Ribl hat dieser Tage das städt. Krankenhaus, wo ihm ein Bein am Knie abgenommen worden ist, verlassen. Da auch sonst die Gesundheitsberhältnisse des Herrn keine guten sind, wird ex, wie wir hören, vorandsschlich seine gesammten öffentlichen Aemter in nächster Zeit niederlegen. Dem Wagistrat gehört herr Rühl erst seit einigen Jahren an.

Degengen bes Sagvurgerichtes jestgejest, welche am 7. Mars, 6. Juni, 26. September und 5. Dezember ihren Unjang nehmen.

js. Ein neues militärisches Bild bot sich heute Worgen 10 Uhr den Passanten der Rengasse. Bor dem dortigen Feuerwehrgebäude wurde nämlich ein Bosten ausgestellt, der ähnlich wie der Kosten vor der Kaserne vor dem Gedäude aus und abpatroullirt. Der Wachanzug besteht in voller Ausführung mit langer Art, die wie ein Gewehr getragen wird. Bei gewisser Kältegraden trägt der Posten auch den Mantel. Das honneur vor direkten Borgesehten wird dadurch ausgesührt, daß der Posten mit "Kise über!" still steht. Die Absosung ersolgt alle zwei Stunden. Rachts wird kein Bosten gestellt. Das neue Bild erregte unter den Strassempassanten allgemeines Aussehn.

* Frembenfrequens. Die Bahl ber bis jum 20. Dezember iber angemeibeten Fremben beträgt 123,273 Personen, 44,255 zu langerem und 77,018 zu fürzerem Ausenthalt. Der Zugang ber letten Woche beläuft sich auf 809 Frembe, im ganzen 200 zu langerem und 609 zu fürzerem Ausenthalte.

* Meihnachtsgabe. Die Firma A. D. Linnentohl, Kaffeehaus, Ellenbogengaffe 15, bringt für ihre Aunden in diesem Jahre eine prattische Beihnachtsgabe zur Bertheilung, Lestehend in einer Markttasche, die ihre sauberen Ausführung und zwedmäßigen Einrichtung wegen allen Dausfrauen fehr willtommen sein burtte.

A Zigenner. Gestern Morgen wurde ein Transport Bigeuner burch die Bolizei burch die Stadt nach ber Grenze geichafft.

ichafft.

Die Damen geh'n boran". Das ersieht man aus der Annonce in heutiger Nummer, welche eine schöne Weihnachtsseier im neuen "Saalbau Tiwoli" in Schierstein ankündigt. Daselbst beginnt schon Nachmittags 4 Uhr das Weihnachtstänzchen bei freiem Eintritt, Abends soll Unterhaltung, Tombola und Ball stattsinden, wobei einer jeden Dame ein Freilood zur Tombola verabreicht wird. So benimmt man sich den Damen gegenüber in unserem benachbarten Schierstein!

3. Ein bedanerlicher Unglücksfall ereignete sich heute Morgen in einem Sause des Bismardrings. Ein bort beschäftigtes Dienstmädchen wollte einen Topf mit heihem Wasser vom Serbe nehmen. Sierbei glitt es aus und riß den Topf um, so daß sich die heihe Wassermasse dem Mädchen über den linken Auh ergoß und denselben verdrannte; auherdem erlitt die Aermste noch Brandwunden am Körper. Ein Arzt legte sosort einen Berband an. Lebensgesahr ist glücklicherweise ausgeschlossen.

3. Ginbruch. In den letzten Wochen werden wieder die Mansarden seitens der Diebe heimgesucht. Dieselben verstehen es, auf unauffällige Weise in die Häuser zu gelangen und meistens haben sie Erfolg. So gestern Nachmittag in der Nicolassitraße, wo ein derartiger Eindruch geschen ist, ohne daß seitens der Haußbewohner etwas bemerkt wurde. Dem Diebe siesen verschiedene Kleidungsstücke und eine silberne Uhr in die Hände. Allem Anschen nach muß der Dieb mit den Verhlätnissen sehr bekannt gewesen sein.

m. Ein Kaminbrand tam gestern Abend um 6 Uhr in bem Dorn'ichen Sause, Ede Wörth- und Jahnstraße jum Ausbruch, wurde aber mit Dilse der alsbald eintreffenden Feuerwehr bald

Deseitigt.

Gin freder Diebstahl. In der Nacht von Samstag auf Sonntag wurde im Distrikt "Agelberg" hinter der oberen Platterstraße ein Diebstahl ausgeführt. Eine Frau B. dat dort ein Grundstüd, auf welchem sich ein Ziegenstall besindet. In der vorgenannten Nacht wurde der Stall von Dieben erdrochen und die zwei vorhandenen Ziegen und 6 Stallhasen wurden abgeschlachtet. Die Spishuben haben diese Arbeit ausseinend völligungesiört aussichren konnen. Felle, Köpse und Eingeweide ließen die Gauner am Orte zurück, während sie das Zeisch mitnahmen. Die Eigenthümerin sand am Sonntag Morgen, als sie den Thieren das Jutter veradreichen wollte, nur noch eine große Blutlache und die vorerwähnten Absälle vor. Hossentlich gelingt es der Bolizei, die Thäter zu ermitteln.

L. Verhaftet wurden gestern 2 junge Burschen, welche im Berbachte stehen, einem Tapezierergehülsen das Bortemonnaie mit 8 A gestohlen zu haben. — Am Sonntag Nachmittag gegen 4 Uhr betrat ein seiner Herr ein hiefiges Geschäft in der Langgasse und machte größere Einkäuse, die er nach einem Hann nicht recht traute, telephoniste er nach dem Bolizeirevier, woranf 2 Schubleute im Laden erschienen, den verdächtigen Käuser verhafteten und noch dem Michelsbergrevier verdrachten. Eine große

Menge Neugieriger begleitete ben Transport.

Diffetantenverein "Urania". Die diedjährige Weihnachtsfeier des Dilettantenvereins Urania findet am Sonntag, den 27. Dezember (3. Feiertag) in der Männerturnhalle statt und dürste sich wegen ihres großartigen Brogramms glänzend gestalten. Es sei noch bemerkt, daß die Veranstaltung dei Bier stattsindet und Rachmittags 4 Uhr beginnt. Bor und nach den Aussahrungen wird getanzt. Näheres Damptannonce.

Der sogenannte "goldene Sonntag" ist nun auch vorbei. Der Trubel und der Andrang in den Geschäften war ein zanz gewaltiger, sodaß die Bezeichnung "goldener Sonntag" gerechtsertigt wurde und die Geschäftsleute mit ihren Einnahmen wohl zufrieden sein können. Run naht das schönste aller Feste mit raschen Schritten und Jeder ist darauf bedacht, die Seinen zu beichenken und das Fehlende noch einzukausen. Bei all den tausend Derrlichkeiten, welche in den Schausenstern ausgestellt sind, wird die Wahl schwer, das Nichtige und Braktische zu sinden. Ein kolossaler Andrang betrichte gestern auch dei der Firma E. Neu ser, Derrenkonseltion und Mode-Artisch, Ede Kirchgasse und Faulbrunnenstraße. An der Faulbrunnenstraße war ein Durchkommen sogar kaum möglich. In einem der Fenster ist so recht das Fest der Freude dargestellt, Bater, Mutter und Kinder im trauten Familienkreise um den Christianum versammelt, unter welchem die Geschenke in reichstem Maße vertheilt liegen. Es erinnert dieses Bild wohl seden Passanten an seine eigene Weihnachtsseier. Henser, der mit der Zeit vorwärts schreitet, weiß sich durch diese geschmackvolle Dekoration bei dem Bublisum in Gunst zu sehen. Wir wünschen ihm für seine Wühde und seine Arbeit den wohlverdienten Lohn.



Strafkammerligung vom 21. Dezember 1903

Urkundenfällchung und Betrug.
Der Sändler Emil Stegmann von hier war im September ein Kind gestorben und er besand sich insosern in Vertegenheit, als er keine Mittal zur Bestreitung der Beerdigungsfosten besah. Er begab sich, um sich das Geld dazu zu verschaffen, zum Grafen Kielmannsegge, dieser jedoch verwies ihn an das Diakonissenheim an der Emserstraße, und dort prä-

sentirte er denn, oder ließ er bröfentiren, einen Zettel, nach welchem der Herr Graf die Schwester Marie aufforderte, ihm Mt. 10 zu geben. — Der Mann will in Folge des Lobesfalls ganz perpler gewesen sein und keineswegs beabsichtigt haben, eine Fälschung zu begeben resp. den Glauben zu erweden, daß Graf Kielmannsegge den Zettel geschrieben habe. — Urtheil wegen schwerer Urkurdenfälschung und versuchten Betrugs: 2 Monate Gesängniß.

Ein Ueberfall.

Am Abend des 21. Juni weilte eine Gesellschaft junger Leute aus Grieshe im, darunter der Fabrikarbeiter Max Eife und der Zimmergeselle Johann Köll, in der Wirthschaft "zur Rosenau" dortselbst. Sie suchten dort vergeblich Streit mit einer anderen Gesellschaft, übersielen dieselben später beim Berkassen des Lokales und mishandelten sie nicht ganz unerheblich. Besonders Eise und Röll sollen sich dabei hervorgethan haben, der Eine, indem er sich eines Schlagrunges bediente, der Andere, indem er den Reigen eröffnete. Sie sind daher vom Schöffentgericht mit je 5 Lagen Gesängnis bestraft worden und heute wurde ihre Berusung verworfen.



Gifenbahnunglud.

Groß-Geringen, 21. Dezember. (Amtlich.) Der Schnellzug Köln-Leipzig ift Sonntag Abend 10 Uhr 45 Min, auf dem hiefigen Bahnhofe auf drei im Durchfahrtsgeleise stehengebliebene leere Wagen gesahren. Zwi Reisende und der Lokomotivführer wurden leicht ver-lett. Der Materialichaden ift erheblich. Beide Hauptgeleise sind gesperrt.

Antwerpen, 21. Dezember. Infolge dichten Nebels ist der Dampser "Finnland" gestern in der Rähe von Blissingen auf Grund gelaufen. Die Lage des Dampsers ist bedenklich. Die "Finnland" ist der größte Dampser der Read Star Linie mit 10 000 Tonnen Gehalt. Der Dampser ist gestern Mittag von Untwerpen nach Newhork abgegangen und mit 600 Possagieren besetzt. Die Arbeiten zur Flottmachung sind wegen Nebels sehr erschwert.

Die Kriegsgesahr im äußersten Osten. London, 21. Dezember. Daily Mail melbet aus Tokio: Man erwartet, daß Rußland vorläufig nachgeben und von einem Krieg Abstand nehmen werde. Jedoch herrscht die Ansicht vor, daß der Krieg im nächsten Frühjahr ausbrechen werde.

* Berlin, 21. Dezember. Zu dem bekannten Willionenfund im Batifan wird noch aus Rom gemeldet, daß nach dem Bericht des "Giornale d'Italia" ein Mitarbeiter des Blattes, der den Batifan besuchte und die suihere Bohnung Leos inspizirte, diese vollkommen leer sand. Wan versichert, daß nach der Bahl Pius' eine Inventur in den Gemächern Leos ausgenommen wurde und diese sosort restaurirt wurden. Die "Tribuna" bleibt dagegen bei ihrer Weldung von dem Willionenfund.

Berlin, 21. Dezember. In den Bureauranmen der Distonto-Gefellichaft fand geftern Mittag eine Gedächtnisfeler für Adolf von Sansemann statt, an welcher u. A. die Minister von Rheinbaben, Möller und Budde, die Staatsse fretare Bratte und Freiherr von Stengel, Reichsbant-Brafident Dr. Roch und Geh. Kommerzienrath Herz theilnahmen. Ferner waren fammtliche größeren Berliner Bant-Infritute vertreten. Der älteste Geschäftsinhaber ber Distontogesellichaft, Geheimrath Scholler, theilte mit, bag die Gattin des Berftorbenen 500 000 Mark für eine Adolf von Hansemann-Stiftung gespendet babe, beren Binfen ben Angestellten ber Distontogesellichaft und deren Sinterbliebenen gu Gute tommen follen. Burn gleichen Iwed ift der Norddeutschen Bank in Samburg ber Betrag von 50 000 Mark pon Frau von Sanfemann überwiesen worben. Die Gedenfrede bielt bet Borfipende des Auffichtsrathes der Diskonto-Gesellschaft, der Unterstaatssefretär a. D. Gebeimrath Fischer. Ein Trauer gejang des Chors ichlog die Feier.

*Wien, 21. Dezember. Wie von offizieller Seite verglautet, ist an dem Zustandekommen eines provisorischen Sandels-Uebereinkommens zwischen Oesterreich und Italien nicht mehr zu zweiseln, wahrscheinlich auf der Basis, daß die Weinflausel überhaupt fällt, Italien dagegen eine Ermäßigung der Bölle auf Südfrückte zusagt.

Knon, 21. Dezember. Der Färberftreik hat sich durch die Arbeitseinstellung der Arbeiter und Arbeiterinnen der Webereien noch vergrößert. Die Weber beschlossen mit großer Wehrheit den Generalausstand falls ihnen keine Lohnerhöhung bewilligt wird. Die Zahl der Streikenden beläust sich auf über 6000. Die Versammkung in der Arbeiterdörse war eine sehr bewegte. Zeischenfälle waren jedoch nicht du verzeichnen.

Ti fo Ci

8

Baris, 21. Dezember. Bei der Ersatwahl im Departement Charento wurde der republikanische ministerielle Kandidat Nicolle gewählt.

Tanger, 21. Dezember. Die Regierung des Sultans berweigen des Erlaubnis, in das Innere des Landes zu gehen mit Rückficht auf die Unsicherheit im Lande infolge der Aufstandsbewegung. Dieser Beschluß wurde den Legationen mitgetheilt.

Prag, 21. Dezember. Eine gestern stattgehabte, von Bectretern aller tichechischen Parteien Desterreichs besuchte Bersammlung sprach ihre wärmsten Synwathien für die Massed on i er aus und beschloß, Geld, Aleider und Wäsche für die Aufständischen zu sammeln. Ein Abgeordneter griff in hestiger Weise Orsterreichs Politik an, die für die Greuel auf dem Balkan verantwortlich gemacht werden müsse.

Lord Ritchen, 21. Dezember. Aus Kalfutta wird gemeldet: Lord Ritchen er hat fich von der Quetichung seines Beines erholt und ist in Kalsa angelangt und wird noch diese Woche in Kalfutta eintressen.

London, 21. Dezember. Lord Lanhane, ber Privatsefretär des Schahkanzlers, wurde zu einem Jahre Zuchthaus verurtheilt wegen Fällich ung aweier Scheck in Söhe bon ca. 250 Pfund Sterling.

Newhork, 21. Dezember. Das amerikanische Geschwaber beobachtet andenernd die Rifte bon Banama. Die Radricht von bem Bordringen einer folumbischen Rolonne ift unrichtig.

London, 21. Dezember. Der "Standard" meidet aus Ottawa: In Sinfidst auf die bei der Alasta-Grengfrage gemachten Erfihrungen erwäge die Regierung die Eröffmmg bon neuen Berhandlungen über eine Bereinigung von Reufundland mit Ranada und über den Ankauf Grönlands von Dänemark.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags. anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit und Genilleton: Chefrebafteur Doris Coafer; fut ben übrigen Theil und Injerate: Carl Roftel; fammtlich in Wiesbaben.

Geichäftliches.

Gin Love ju 1 Blart als billiges Beihnachtsgeichent wirb Bebermann willfommen fein, wird boch baburch bie Unwarichaft auf einen recht anfehnlichen Gewinn gegeben, beren bie 12. Badische Lotterie so viele bietet. 4565 Gewinne im Werthe von 100 000 Mark, wovon die Hauptgewinne im Werthe von 10 000 Mark, 5000 Mark, 4000 Wark, 3000 Mark Verth ulw. Die Bferbe find mit 70 Brog. und die Gilbergewinne mit 90 Brogent bes angeebenen Berthes jofort gegen Baargelb verfauflich. Die Geminngiehung findet bereits am 30. und 31. Degember gu Baben-Baben öffentlich ftatt. Babilche Loofe a 1 Mart, 11 Loofe für 10 Mart find bon bem General-Debit Lub. Miller u. Co., Banfgeichaft in Berlin, Breiteftrage 5 und ben befannten biefigen Agenturen gu begieben.



Warme Schuhe, wie oben abgebildet, aus Tuch mit feinem Einfaß und Seitenleder mit Mbian, alle Damen-Großen Diefelben Coube, ausgeschutten, febr elegante 1 95 Form mit Bompon .
Beder- Dansichube mit Blatt und mit Abfat, 225 gefüttert, alle Damen-Größen Tuche Dansichuhe mit feinem Futter und guter 150 Beber oble, Gelegenheits auf Gigan Dausichube Biegante, marm gefutterte Saffian Dausichube m. niedrigem Abian, ichwarg, roth, brann u. 2.95 gelb, alle Größen



Gefütterte federfliefel für kleinere Sinder als Gelegenbeitstant, foweit Borrath, teilmeife 1 35 an Bausichnhe mit Leberjohle für Rinder bis 65 Bfg.

Es find dies felten billige Boften in Rindericuhen und boben Stiefelchen.

fett & Co.'s Sonhwaarenhaus Union,

33 Langgaffe 33

Gde Goldgaffe.

Anszug ans dem Bivilftande:Regifter der Etadt 2bies: baden vom 21. Tezember 1903.

Geboren: Mm 18. Dezember dem Tüncker- und Ladirermeifter Rarl Stein e. S., Rarl Friedrich Wilhelm. -Im 13. Dezember dem Tünchergehülfen Bilbelm Rorn e. E., Dina Frieda. - Um 16. Dezember bem Drofdfenbefiger Deinrich Groß e. S., Wilhelm. — Am 15. Dezember bem Schlosser Theodor Bach e. T., Ludovifa Johanna. — Am 20. Legember dem Obertellner Dermann Leibold e. E., Erifa Brangista Gelina. - Um 19. Dezember bem Gergeanten Bithelm Brandt e. T., Sertha Mina Georgine Ernestine Margarethe. — Am 16. Dezember dem Herrnschneider Heinrich Meier e. T., Dedruig Meta. — Am 15. Dezember dem De-forationsmalermeister Franz Seid e. T., Josephine Marie

Mufgeboten: Oberichweizer August Mehn hier mit Moine Bud bier. - Spenglergebilfe Huguft Renoft bier mit Cophie Schlegelmild bier. - Badergebulfe Georg Schuchardt hier mit Margarethe Biding frier. — Berputer Golef Gleifdberger ju Sadomar mit Gertrude Hartmann daf.

Beftorben: Im 20. Dezember Cophie Frid, ohne Beruf, 16 3. — 21m 21. Dezember der Lapezierergebillfe Bilbelm Rigel, 27 3. — Am 21. Dezember die Fischhändleren Maria Bolter geb. Sadi, 48 3.

Ral Ctanbesami.

Standesamt Blebridt.

Geboren: Um 8. Dezember: dem Togl. Karl Abolf Krum-Diepe e. I. - 8, bem Kaufmann Beier Beis e. 2. - 9. tem Loglobner Anton Schwarz e. 2. - 9. bem Ingenieur Deemann Soldhner Anton Schwarz e. T. — 9. dem Ingemeur Dermann Horras e. S. — 10. dem Ziegelbrenner Karl Kanne e. S. — 11. dem Bädermeister Johann Baul Ott e.. T. — 11. dem Wognermeister Josef Weber e S. — 12. dem Aubrmann Michael derbert e. T. — 12. dem Tagl. Wishelm Ming Amillinge (2 S.)

12. Dem Schreiner Heinrich Christian Deh e. S. — 12. dem Bädermeister Speinrich Christian Deh e. S. — 12. dem 12. Dem Schreiner Heinrich Christian Des e. S. — 12. bem Bödermeister Karl Römer e. T. — 13. uneheliche Zwillinge (2 L.). — 14. bem Tagl. Wichael Hemes e. S. — 16. bem Tagl. Labwig Theodor Bold Zwillinge (2 T.). — 18. bem Tagl. Jones Brückmann e. S. Anderiforheiter Hermann Beper und die

Anigeboten: Der Jobrifarbeiter Hermann Beger und bie Boderin Anno Betrn verw. Schöler, beibe hier. - Der Kufer Barf Jafob Bhilipp Lehr zu Schierstein und Luise Sophie Emilie Leber zu Montabaur. - Der Ziegelmeister Johann Wilhelm

Monnides gen. Dameier ju Belbrom und Luise Wilhelmine Ranne bier. - Der Kolorist August Amrein und Ida Ling Abelbeib Baumgartel, beibe bier. - Der Cementmuller Eduard Be-ber zu Biesbaben und Marie Balter bier, Bewehelicht: Am 12. Dezember: ber Fabrifarbeiter Johann

Rapfer und die Wittme Anna Maria Gertrube Kreibel geb. Deinschel, beibe bier. - 13. ber Tagl. Julius Johann August Sauch und Glifabeth Someier, beibe bier. - 16. ber ftabt. Robrmeister Friedrich Karl Christian Rupp und Anna Maria 30hanna Bilhelmine Presber, beibe bier.

Geftorben: Am 11. Dezember: ber Hansierer Johann Aucas Staubt, 62 Jahre alt. — 13. Luffe Philippine Giebermann, 4 Jahre alt. — 13. Elisabeth Többen, 3 Monate alt. — 13. der Indalibe Balentin Streit, 70 Jahre alt. — 15. Johann Deinrich Karl Klein, 7 Jahre alt. — 17. die Ehefran Franziska Steper geb. Stollhofen, 67 Jahre alt.

für Kleider und Taschentuch

in anerkannt guter Qualität und in allen Blumengeruchen, in hübschen eleganten Flaschen à Mk. 0.50. 0.75, 1.-, 1.25, 1.50, 2.-, 3,- bis Mk. 20.-.

Cartonagen und Körbchen mit feinen Parfüms gefüllt, à Mk. 0.60, 0,75, 1.-, 1.25, 1.50, 2.-, 3.- bis Mk. 33.-.

Fe'ne Toilette-Seifen

in hübschen Cartons mit 3 Stücken & Carton Mk. 0.50. 0.75, 1.-, 1.25, 150, 2.-, 2.75 bis Mk. 25,-

Fabrik feiner Parfümerien.

Lager smerikanischer, deutscher, englischer und französischer Specialitäten, sowie sämmt-licher Toiletteartikel.

Wiesbaden. Wilhelmstrasse 30, Fernspr. 3007.

Frankfurt a M., Kaiserstrasse 1. 1887

Lanfgeluche.

(Bebrauchte Flaimen fauft und bolt ab Fritz Acker, Oneilenaufer 25.

Ausgekammie haare Brifent, Friedrichftrage 5

lerkäufe.

Gelegenheitskauf.

schönes Damenrad, ürt. Diana", mir neu, 1 eleg. Krimmercapes, für Damen, menti getragen, Concertzither mit

Schule find preism. ju verlaufen. Rab. in Biebrich Friedrich? 27. B. c., ebend ri 2 Werke Weltgeschiebte. je 6 Bande und verich, andere Buder.

(But erhaltene Baletore und ichwargen Grad-Mugua billig gu vert. Griebriaftr. Be 46,

1 gebr. Herd ju perfaufen Dambadifal 6

Weihnachts: Geschenf

für Schneiberinnen. Renefter Columba . Schnellichnit. Pramiter m. b. Gold. Mebaille, Abolfeallee 32, 4.

Gine gut erhaitene Mirtord. Birber mit Roften und 150 Roten für 20 M zu vert Bellmundfir, 52, Genenbau 2 Gt boch. 1779

2 eieg herren-lebergieb, Geb-rod u. Jader-Angug billin au perfauten 2079

Berberfir. 31, 3 L. Bioline,

gefpielt, für Aufanger paffend, gu vertaufen Rautbrunnenfir, 1, 3.

Banno, gut erb., bill abgug Tunoren, wenig ebr, n. Ameri. faner ju verlaufen Jahnftraße 36. Bart

Dur prima amerfanifche Mepfel fauten bie gerbrien Berr- fchaften Bleichftraße 17. Rur Bertauf von ameritanifdem

(Seige vill ju vert. Walram-ftrage 12, 2 L 1969

Schönes Fell-Schaufelpferd.

febr groß, billig ju verfaufen. Rab, in ber Groeb. b. BL 1926

Phonograph, laut fpielend, mir 6 20a gen billig gu verfaufen. Raberes Reller-

RE Rleiberfchraufe, libir. nen, 16 R., Bertifows mit Spiegelauffan 30 R. ju verfaufen bei Ricin, Dengergaffe 20, 1978 Buppenherb, groß, neu, bill 3. bert. Rab. Rirchgaffe 13 im Blumenladen.

Eine Angahl geipielter Pianinos,

gum Theil neu bergerichtet, merben billig abgeben. 8815 Frang Chellenberg,

Buffet mit Breiften, Breiften

gu verfaufen Dambachthal 6

Gelegenheitskauf.

Gin hochelegantes, tabellofes, menig gefabrenes, bequemes und boch leichtes, breifibiges

Herrschaftscoupé ans Privarbond zu verfaufen. An-fragen aub E. P. 1032 a. b. Erped

Cello, vorzügt. Zon, f. M. 80 n. 3/4-Weige m. R., f. Anf paff., f. M. 14 zu vert. Hirld-graben 9, 3.

Schaufel:

mit Gell, jum Fabren u. Biegen eingerichtet, billig ju bert, Raftell-ftrage 4. 3 linta. 9204

Gin compl. Tafelferpice, 24 Berfonen, in bert Oranien ftrage 53, 2 St. Bormittags bis Buppenfüche

billig gu verfaufen 1837 29. Dahu, Coftellftr. 4. Gbie hohiroller empf. Ernft, Bleichfir. 24, 2. 1888

80 Ranarienhahne 80, gute Sanger, per Etud 5 MR. 311 verlaufen Beichftr, 9, 1 r. 2016

Ranarienbogel, qute Sanger, ju verlaufen Bleichftrafie 29, Dachlogis. 1931

But gearveitete Diebet, tad, und pol , meift Sanbarbeit, wegen Erfparnif ber bob. Labenmiethe febr billig gu perfaufen: Bolift, Benen 60-1 0 Dt., Bettft. (Eifen und Dolg) 12-50 Dt., Atriberiche. mit Auffan 21-70 Dt., Spiegele fchrante 80-90 IR, Bertifoms (polirt) 34-40 IR., Rommobea 20 - 34 W., Rudenider, 28 - 3820, Springrabmen (alle Gorten und größere) 18-95 D., Matragen in Seegras, Bolle, Mfrit und Daar 40-60 D., Dedbetten 12-30 R. Cophas, Divane, Ottomanen 26 bis 75 M., Bafchtommoben 21 bis 60 M., Sopto und Liuszugtische (politt) 15-25 M., Ruchen und Frmmertische 6-10 M., Studte 3-8 Dt., Copha. u. Pfeilerfpiegel 5-50 Mt. u. f. m. Große Lagerraume. Gigene Berfit, Franten-ftrage 19. Muf Bunfch Bablunge-Erleichterung.

Betragener Baletot u. Gehrode b.



hahne, 1570 billig gu haben

Ranarien-Gbelroller oft pramitt) billig ju verlaufen Rai'er Friedrich Ring 2. Geifelhart.

Ranarienhähne

(ante Sanger) empfiehlt in großer

Beek, Schwalbacherftr. 17,

Baffend für Weihnachten: Gine Parthie gute Bremer Cigarren merben ju Mt, 2.80 u. Mt. 3.80 per 100 Stud verfauft. 1638 J. C. Roth,

Bilbelmftrafie 54. (Dote: Blod).

Schone Baufer (Schweine) gu b. Drubenfir 8, Mib. 2. 1916 1 gebrauchtes Coupee,

gebrauchter Laubauer 1 gebrauchter Mildmagen gu vertaufen ober gu berm. Lebr-

Wagneret

mit großem Solgvorrarb ift billigft per fof ju verfaufen, Ran, in ber Exped d. BL

Beinics Belipferb, billig ju pertaufen

Bismardring 35, 1 Tr. r. Schwarzer Gegrod und Wefte, 2038 gut erb.. bill. ju verlaufen

Rasper Dannesche

Theater mit Buppen iftr 10 DR. gu ber-taulen Blucherftr. 6, part., bei Trost.

(fanligem Auffan u. Spiegel billig gu verfaufen 1246 Portftraße 15, Stb. 2 r.

Weisch= Abichlag!

1. Qualitat Rinbfleifc 60 Big. 70 " Rouftbeaf . Ralbfleifch 66 Schmeinefleifch 70 bis

80 Bis. Ludwig Rlou, 2105 Belenenftr. 18. 23 er leiht einem jungen Rauf. mann 5-600 Mt. gegen

gute Sidert, auf Schuldichein ob. Wechfel 2-3 Monate. Beft. Off. unter W. L. 1876 an bie Erpeb. b. Bl. erbeten.

De oligbuch verloren. Abzugeben gegen Belohnung Molerftr. 57, Schon mobl. Bim (3,50 Dt. p. Boche) gu berm. Morits-ftrage 47, Sth. Bart 2061

Jum 1. Januar 2 fcone mobil. Bimmer, in einander- gebrnd, ober auch eingeln bill. gu bermietben 2013

Sebanplat 9, 8 linte. Debergaffe 16, 1 St. boch, 4 Bimmer nebit Affoven, Riche er, auf 1. April 1904 gu verm. Rab, bafetbit.

Drantenfir. 54, ich. gr. Mant. m. bob. Fenftern, Ruche. Reller gu berm. auf fofort ob. 3.

Sellmunbftr. 29, leere Mani. gu vermiethen. 2111

Chriftliges Beim 5 n. Stellennachweis.

Beftenbitt. 20, 1, beint Cebanplay. Anftandige Dabchen erbalten für 1 Mart Roft und Logis, jomie jebergeit aute Stellen angewiesen

Berichnellu billig Stellnug will verlange per "Bonfarte" bie DeutschoVakanzenpost, Eglingen

Arbeits-Nadweis.

Stellen-Gesuche.

Dabden aus guter Familie f. ob. Beiding ais Sonebalterin ob. Beidiegerin. Off, u. H. R. an bie Erped. d. Bi. 1866 Schriftjeger fucht Stellung f. Mujang Jau. Unerbietungen erbeten unter O. W. 2064 an bie

Offene Stellen.,

Esped. 0, Bl.

Manntime Herfonen.

Coliber, fleißiger und felbft. ftändiger

Buchbindergehülfe findet in unferer Buchbinderei und Beitungeverfandt bauernbe

> Biesbadener General-Ungeiger.

Vin 1g. Dansburige, ber fich auch jum Serviren eignet, fofort gejucht.

Maingrlandfir. 5. Striftiger Bebrling für Ronter u. Reller vom Rheingauer Wein-banblung gefucht. Eintritt gleich ober fpater. Roft und Bogis auf Bunich im Soufe, Bu erfragen in ber Erpes. b. Bl. 1036

Buchriger foliber Buhrtnecht gefucht. A. Momberger, 2057 Berein für nuentgeltlichen

Arbeitsnam weis im Rathband. - Tel. 2377 ausichließliche Beröffentlichung flabtifder Stellen,

Mbtheilung für Banner Alrbeit finden:

Budbinber Rufer 6hloffer Bochen-Schneiber Schuhmacher Behrling : Rellner, Schreiner Rutider Bubrfniecht

Lirbeit fuchen

Rufer unftreicher Monteur Mafdinift. Deiger Spengler Bureaugehülfe Eintaffierer Portier. Erantenmarter Maffeur

weibitge Berfonen.

Auftandige Dladden I. b. Rieibermachen grundlich eriernen Gnerfenauftrage 15, Soch.

parterre rechte. Arbeitsnachweis

für Granen im Rathhans Biesbaben, unentgeitliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377.

Geöffnet bis 7 Uhr Abenbs. unb Mrociterinnen. ucht flandig:

A. Rodinuen (für Privat), Alleine, Saus-, Rinder und Ruchenntaden. B. Baid. Bun. n. Monatofrauen Raberinnen, Sugierinnen und Laufmooden n Zaglöhnerennen

But empfoblene Mabchen erhalten fofort Stellen. Abtheilung II. A. für bobere B rufdarten: Rinbe framein n. . 29deterinnen Stugen, hausbalterinnen, fra. Bonnen, Jungfern, Bejellichafterinnen,

Ergiegerinnen, Comptoriffinnen. Bertauferinnen, Bebrinabchen, Sprachlebrerinnen.

B für fammtl. Dotelper-ional, feme für Benfionen (auch auswärrs): hotel- u. Beffaurationetochinnen. Bimmermidden, Baidmadden, Beiditegerinnen u. haushalter. innen, Rom., Buffet. u. Gervir.

C. Centralftelle für Rrantenunter Mitterflung ber 2 argtl.

Bereine. Die Abreffen ber frei gemelbeten, argti, empfoblenen Bflegerinnen und gu jeber Beit bort gu erfahren.

Gugtige finechte, Burichen, Melter, Familien bef. billigft Louife Barwintet, Stellenvermittlerin, Dalle a. C., Merfeburgerfit, 8. Reine Boraus.

ablung. - Brofp. gratis. 1367/60

Bringe

mein aufs Beste sortirtes Lager: Derrn=Wä

Herrn-Oberhemden. Pa. Hemdentuch lein. Einsatz St. Mk. 2.50, 3.50, 4.50

Herrn-Nachthemden Elsässer Cretonne, 120 cm lg.

glatt, weiss, m. Stehbund à St. Mk. 2.75 Umlegkrag. u. bunt. Besatz,

à Mk 3.25, 3.75, 450
Farbig Halbflanell od. Wollflanell.

Sport- und Touristen-Hemden Tricot, Halbflanell, Wollflanell

mit od. ohne Kragen,

Herrn-Kragen.

Dtzd. Mk. 2.75 Roll-Stoh-Fagons Steh-Umlege-Façons 3.50 Umlege-Fagons 1/2 Dtzd. Mk. 1.75

Manschetten,

einknöfig 1/2 Dutzd Mk 2.25 zweiknöpfig Marke W. 3. L. 4.20

Vorhemden, weiss oder farbig, mit u. obne Halsweite 4 25 Pf., 50 Pf. 75 Pf., 1.—, 1.25 Mk.

in empfehlende Erinnerung.

Cravatten,
herorragende Auswahl der
Neuesten Muster, Farben u. Facons,

jetzt eingetroffen:

Regattes à 50 Pf. 75 Pf. Dipomates à 50 Pf. 75 Pf. Plastons à 75 Pf. 95 Pf. Selbstbinder 75 Pf. 95 Pf.

Herrn-Cachenez,

Wolle, Halbseide oder Seide, weiss, schwarz grau und farbig in jeder Preislage.

Hosenträger

in nur prims Ausführung, à Mk 1.-, 1.50, 2,-, 2-25 etc. Herrn=Westen.

Wolle, gestrickt, Grösse No.

feinere Qualitäten à Mk. 3.-, 4.50, 5.50 etc. Knaben - Westen für jedes Alter.

Knaben-Sweater, reiche Auswahl, ennorm billig.

Herrn-Stoff-Westen neue, dunkie, aparte Muster, St. Mk. 6.50, 750, 9.50.

Herrn=Tuch=

Gamaschen, prima Qual, m. Druckschn - lle moderne Farben à Mk. 3. 50

Carl Claes, Bahnhofstrasse 3.



Eg. Otto Rus.

Inhaber des C. Theod. Wagner'schen Uhrengeschäftes, Mühigasss 4, gegründet 1863, Festgeschenken

Genfer und Glashüter Präcisions-Taschenuhren. Gute billige Schweizer Taschenuhren in allen Preislagen. Grosse Hausuhren, Salonuhren, Regulateure, Pendülen, Schreibtisch- und Reiseuhren, Wecker, Laden-, Bureauund Küchenuhren.

Billigste Preise. Grosse Auswahl. Beste Ausführung von Reparaturen im eigenen Atelier.

Chronisch Kranke

Magen, Darm. Ballenftein-Bicht. etc. u. Br nenleiben follten mein Beilverfahren noch ver-fuchen und fich Broipeft und Dantdreiben Webeilter frei fenben laffen, Auf Bunich: Donorar nach Deilung! Heh, Hense, Bertreter Buftor Gelte's, Gre-

1 Welegenheits= Räufe! 3

2 porgügt, Pianos Friedrichftrafte 13. Spiegeifchrunte,

In Arbeit, Friedrichftraße 13. 10 Bertitoms in Breislagen

Friedrichftraße 18. 15 herren. und Damenichreibtifche Friebrichftrage 18.

Brima Gelb. preis. Friedrichftrafe 18. 1531

Fix 10 Mark ift eine fehr gute

Albrechtftr. 6. 1.

(Sin S Baletot, mittl, Fig., bell. in vertaufen herberftr. 11

Seinen Weihnachtsbedarf Glas-, Porzellan- und Steingutwaaren, wie: Weingläser, Römer (über 200 Sorten), Tafel-, Maffee- und Waschgeschirre (über 100 Formen u. Master) Luxuswaaren deckt man vortheilhaft und billig bei Inhaber Rud. Wolff, Wiesbaden, P. Occhsner. Telephon 266. Markistrasse 22. Gegründet 1825. Aeltestes und grösstes Geschäft am Platze.

Männergesang-Perein "Union".

Camitag, ben 26. Dezember er., (2. Beibnachtsfeierta g

Theatralischen Aufführungen und Ball.
im neuerbauten "Raifersaal" (früher Römersaal) Dobbeimerstr. 15.
Entrittspreis für Richtentiglieder pro Berson 50 Big.
Wir laden bierzu unsere Gesammtmitgliedscht, sowie Freunde und Gonner des Bereins freundlicht ein. Der Vorstand.
N. B. Wir machen darauf ausmertsam, daß unsere Berankaltung im großen Saale Battfindet. 2090



Reftauration 3. fleinen Reichstag.

Morgen Dienflag Mebelfuppe, Georg Reffler. mogu freundlichft einlabet



Countag, ben 27. Degember (3. Feiertag): Groke

Großartiges Programm! Die Beranftaltung beginnt um 4 Uhr und findet bet Bier flatt

in ber Mannerturnhalle.

Raberes burd Sauptannonce.

Des Borftanb.

Bur Jeden bon größtem Intereffe!

Verkanf

Lager-Beständen: Rur folide Baare! Erftaunlich billig!

Din Unterzeugen: Jaden, Dojen, Demben. Bormalunterzeuge: Jaden, Bojen, Demt Normalunterzenge: Jaden, Bofen, Bemben. Bettwäiche: weiße und bunte Beguge u. Ropififfen, Bettilicher, weiß und bunt, Schlafbeden, Damaft-

Baidje: Damen. u. Rinderhemden, Sofen, Jaden, Rode ze. weiß u. bunt. Sandtlicher, Tijdtucher, Tafelgedede, Serbetten, Theegedede, Bijdtucher, Stanbtucher, Tifchbeden.

Bettdeden, weiß und bunt. Tajchentucher. Damen- und Rinberichurgen. W Zoden und Etrampfe in Bolle und Baumwolle. (

Gelegenheitefanje: Corsetten - Epezialmarfen.

Cadfifdes Baarenlager M. Singer, 5 Michelsberg 5. 2 Ellenbogengaffe 2.

Teleph. 2958. Jahuftr. 2. Teleph, 2958 3nh. Martin Lenz.

Cigarren pro 100 Stüd 2,50, 2,80, 3,— u 4,— M. Raffe e fteisch gebrunnt, von 80 Pfg. bis M. 1,60 pro Pfd. Jucker pro Pfd. 22 Pfg. Schweineschmalz pro Pfd. 52 Bfg., bei 5 Pfd. 50 Pfg. Beinde Sügrahmbutter pro Pfd. M. 1,20 bei 5 Pfd. T. T. Pfg. Feinde Sügrahmbutter pro Pfd. M. 1,20 bei 5 Pfd. M. 1,15. Neue Manbein, ganz u. gemablen, pro Pfd. 85 Pfg. u. 90 Pfg Rosinen pro Pfd. 35 Pfd. Corinthen pro Pfd. 27 Pfg. Enltaninen pro Pfd. 40 Pfg. Wallunffe 100 Stüd 35 Pfa. Passelmüße pro Pfd. 35 Pfg. Feigen pro Pfd. 25 Pfg. Citronen, Apselmüße pro Pfd. Citronat und Crangcat billight. Feindes sonsettmehl bei 5 Pfd. 16 Pfg. Weispwein pro Pfasche von 50 Pfg. bis M. 1,50, Nothwein pro Pfasche von 70 Pfg. bis M. 1,50 (vei mehr Abnaunt billiger, Cigarren pro 100 Stud 2.50, 2.80, 3.- u. 4.- M. Raffee



Württemberger hof, 3 Mich laberg 3.

Beute Dienftag: Dlegelfuppe, wogu freundlichft einlabet Carl Rücker.

1. Corte Weifibrod per Laib 40 Big., Gemifchtes Brod */ Echwarzbrod (lang) " 35 Echwarzbrod (rund) " Confect. u. Ruchenmehl a Bid. 17 Big.

Ferd. Wenzel, Backerel, 10 Lubwigftrafte 10.

Große Ausnahmspreise für geiertage. Altitadt . Conjum . Weichaft, nachft ber Golbgaffe.

Ia. Confeftmehl Bfd. 17 " bei 10 Bfd. 1.60.

Rodimehl, per 2 Bid. 25 Bf. | geft. Buder per Bid. 20 Bi. Mandeln p. Bfd. b. 75 Bf. an Corinten Sultaninen per Bid. 35 " Ruffe, berich. Gorten, billigft. Bebr Raffee mahrend ber Feiertagsmoche mit Beichenten.



Terrarien, Käfige, Käfigständer, in nadmeislich reichfter Musmahl

Robert Scheibe, Friedrichftrage 46.

Flaschenweinverkauf!

Wegen Gefchaftsaufgabe und Sterbefall verlaufe meine felbfiget, reinen Wein die Flaiche gu 60 Bfg., bei 25 8 55 Big. ohne Glas. Gunftige Gelegenheit gu ben beper ftebenben Seittagen. Gebe von 3 Slaichen an ab. Grau Friedrich, Bm., Gotheftrafe 22, Bartent

Ausserordentlich günstige

innachts-Offerte. Kleiderstoffe, Tuche, Buckskins,

für Weihnachts-Geschenke geeignet, offerire einen grossen Posten weit unter Pres Weilinger, Ecke Ellenbogen-u. Neugasse.

Manufacturwaaren, Damen-, Herren- und Kinder-Confection. Bequem und übersichtlich. — Grosse Ausstellung im I. Stock. — Kein Kaufzwang.

Königliche

Shaufpiele.

Mr. 298.

Dienftag, ben 22. Tegember 1903. 19. Borfellung. 283. Borftellung. Bum Bortheile ber biefigen Theater-Benfions. Anftalt. 4 Benefice pro 1903.

Der Troubabour. Große Oper in 4 Atten Rach bem Italienischen bes S. Cammerano von S. Broch. Mufit von Joleph Berdi, Mufitalische Leitung: herr Kapellmeister Stolz. Regie: herr Dornewaß.

. herr Bintel. . . . Meuge a, eine Sigeunerin . . . Sr. Marmuller. Manrico Fernando, Anhanger bes Gra'en Luna fr. Engelmann. Fri. Corbes. ine , Bertraute ber Graffin Leonore . Ruis, Unb inger bes Manrico . Ber Gdub. Gin alter Sigeuner . Berr Schmibt. En Bote Derr Gerbarde. Gefahrtinnen Leonoren's. Diener bes Grafen Luna. Anhanger und Bewaffnete bes Grafen Luna und Manrico's. Krieger,

Alofterfrauen. Zigenner und Zigennerinnen. Die Handlung spielt theils in Biscola, theils in Arragonien im Anfange des 15. Jahrhunderts.

· Leonore . Frf. Aba Rovinfon pom Großherzoglichen hoftbeater in Rarlerube Meugena . Frl. Seebach vom Stadttheater in Burich ale Bane

Mit 8: Großes Tang Divertiffement. Arrangirt von Annetta Balbo. Bigeunertange.

1. Ensemble-Tanz, ausgeführt vom Corps be baffet. 2. Sevillana, ausgeführt von Fri. Quaironi. Pas hongrois, ausgeführt bon Grl. Merian, Rappes,

58

ee

BIb.

mbe

Vente nen

effe 682

1600

1877

e.

1766

罪

att.

igit.

ette

1689

meine

5 84

1673

terre

Preis

1000

Renee und Robr. 4. La Pandaretta, ausgeführt von Gri. Ratojczaf, Galzmann, Leicher und Schmibt.

5. La Bohemienne, ausgeführt von Frl. Hoevering und Gothe.
6. Variation serieuse, ausgeführt von Frl. Quaironi.
7. Galopp, ausgeführt von Frl. Quaironi und dem Corps de ballet.
Rad dem 1. Afte findet eine Baufe von 12 Dinnuten flatt.
Anfang 7 Uhr. — Bewöhnliche Preise. — Ende 91/2 Uhr.

Mittwoch, ben 23. Dezember 1903. 284 Borftelling. Bei aufgebobenem Abonnement,

Aniong 21/2 Ubr Nachmittags : Rinder-Borftellung.

Sanfel und Gretel. Marchenspiel in 3 Bilbern von Abelhaid Bette. Mufit von Engelbert Sumperdind.

Die Buppenfee,

Pantomimifches Divertiffement in 1 Aft von 3. Sagreiter und F. Gaul Mufit von 3. Baber. - Arrangirt von Frt. A. Balbo.

Mbenbs 7 Uhr.

285, Borftellung. 19. Borftell ng. Abonnement C. Bar und Bimmermann. (Biesbabener Meueinrichtung.)

Anfang 7 Ubr. - Gemöbnliche Preif .

Rontag, Dienstag Wittwoch und Donnerstag bleibt bas Theater

der Proben wegen geichloffen. Freitag, ben 25. Dezember 1903.

Rachmittage 31/2 Ubr: Zapfenifreidt. Drama in 4 Aufrugen von Frang Abam Beperlein, In Geene gefest bon Dr. S. Rauch.

Abende 7 Uhr: Hafemanns Toditer. Original . Boltsand in 4 Miten von M. B'Arronge. Abonnements Billets gultig gegen Radgablung auf Loge u. I. Sperrfit 1 R., II. Sperrfit 10 Bi, Balton 25 Bf.

Der Sochtourift. Schwart in 3 Atten von Curt Kroat und In Seene gefest von Dr. D. Rauch

Abende 7 Uhr: Liebed-Manober. Buftfpiel in 3 Aften bon Gurt Rraat und Reife: Albuin Unger,

Mionnements. Biffets gilitig gegen Radygablun; auf Loge u. I. Sperrfit 1 19., II. Sperrfin 50 Bf., Baifon 25 Bf.

Conntag, ben 27. Dezember 1903.

Radmittags 3% Ubr: Befemanns Rheinfahrt. Buftpiel in 3 Aften bon Bilhelm Bacoby und Arthur Lippidit. Regie : Albuin Unger. Mbenbs 7 Uhr:

Sapfenftreich. Drama in 4 Aufgugen von Frang Abam Beperlein, In Scene gefeht von Dr. B. Rauch.

Montag, ben 28. Dezember 1903. Robitat! Der Strom, Drama in 3 Afren von Mar Salbe.

Programm vom 19. bis 30. Dezember 1903. Nur 10 Tage.

Das grosse Weihnachts Festprogramm. R. U. L. Delny, das berühmte französische Duett, ge-ten Busse, Soubrette.

Joe Marin, Jongleur und equilibristischer Akt. Les deux Bügler, mit ihrem grossen Raubthierdressurakt Bressur! 8 Löwen 8, 8 Riesenbären, wilde Dressur! Rubens, der einzig existirende Transparentmaler. The 4 sisters Emilia, musical-Lady-clowns,

Mlie. Lucie et Monsieur Bajerri. Imiker, Darsteller berühmter Komponisten und Virtuosen. Engelbert Sassen, Humorist mit selbstverfasst Repertoir. endifnung 7 Uhr. Preise der Piätze wie gewöhnlich. Vorzogskarten haben Wochentagen Gültigkeit. Anfang 8 Uhr.

Todes- † Anzeige.

Ber machen biermit die traurige Mittbeilung, bag es Bott bem Milmachtigen gefallen bat, unfere liebe Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwefter, Schwägerin und

Frau Marie Wolter Ww.,

bente Racht um 2 Uhr, mobiverficen mit ben bl. Sterbe-

heute Racht um 2 unt, nogen.

Jaframenten, zu fich zu rusen.
Die tiestrauernden dinterbliedenen:

Hans Wolter,

Rudolf Wolter,

Sophie Ries, geb. Welter,

Biesbaden, ben 21. Dezember 1903.

Die Beerbigung findet am 28. Dezember, Radmit-tags 2 Uhr von ber Leichenhalle bes alten Friedhofes aus

Beerdigungs-Institut Gebr. Neugebauer.

Telephon 411, 8 Mauritineftrage 8. Großes Lager in allen Arten von Dolg und Metall-Cargen, fowie complette Musftattungen ju reell billigen Breifen. Transporte mit privatem Leichen



Befanntmadjung

Mm Dienitag, ben 22. Dezem ber er., mittag 12 11hr, verfteigere ich im Berfteigerungel ofale Bleichftrage Dahier, smangemetje gegen gleich baare Bahlung :

3 Bertifowe, 1 Kleiderichrant, 1 Giejchrant, 1 Baich. fommode, 1 Thefe, 1 Rahmafdine, 1 Canapee, ein Trummeauxipiegel, 1 dreiarm. Lufter, 1 breiarm. eleftr. Rrone, 1 Wandarm sc.

Detting, Gerichtsvollichet.

Borthitraße 11.

Bekanntmachung.

Dienfrag, ben 22. Dezember 1903, Mittags 12 11hr, werben in bem Berfteigerungelotate Rirchgaffe 23, 1 Calontifch, 1 Bimmerteppich, 25000 Sanfconverts, 1 Centner Badpapier, ca. 1000 Bogen gummiertes Bapier, 1 Rieiderhalter, 1 Thete, 1 vollfiand. Bete u. dergl. mehr

gegen Baargablung öffentlich zwangeweise verfteigert. Biesbaden, den 21. Dezember 1903.

Galonske, Berichtsvollzieher in. a.

Versteigerung.

Mm Dienstag, ben 22. cr., Bormittage 10 Uhr beginnend, verftetgere ich im Dofe Dicheleberg 28 gegen gleich baare Bahlung:

1 Rommode, I Copha, 1 Rachtidrantden, Baidtifd, Stuble, Saus- und Ruchengerathe aller Art, ein neues Rinder-Regelipiel, Spielfachen, jowie eine große Schmetterferner

1 Drehbant für Drechsler mit fammtlichem Sandwerts. genug, fertige und unfertige Drecholerarbeiten.

Die Berfteigerung der Drebbant mit Sandwertegeng fibet um 11 Uhr ftatt. Berfteigerung beftimmt.

Oetting, Gerichtsvollziehet.

Gebrauchte Mobel (jeder Art), gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe fanfe ich bei fofortiger Hebernahme nete gegen Caffa

und guter Bes ihlung. Jakob Fuhr. Goldgasse 12. Televa

3. Sanb, Mübigaffe Rr. 13 Ede Safnergaffe.

Geschlechtsleiden fpegiell bartnadige, veraltete Galle behandelt unter Ber-

ichmiegenheit I Florack, Mains Dintere Bleiche 5, nabe Bahnhof.





Unterricht für Damen und Berren.

Bebrfader: Schonfdrift Budführung (einf., boppelte, u. ameritan. Torrespondenz, Kaufman, Rechnen (Prog. Binlen. u. Conto-Corrent. Rechnen. Bechjellebr. Rontorfunde Grundliche Anabildung. Rafche n ficherer Erfolo. Taged. und Abend Rurfe.

NB. Reneinrichtung von Geschäftsbuchen, unter Berudfichtigung

ber Steuer-Selbsteinichathang, werden biscret ansgeführt. 3898 Heinr. Leieber, Kaufmann, langt. Sachlebr. a größ. Lebr-Inftit Luifenplan la. 2 Thoreingang.



Akademifge Jufaneide-Saule bon Johanna Spriefterebach, Marttftrage 12, 3 Marttftrage 12, 3

Birti. atabemifcher Unterricht im Duftergeichnen, Bufdneiben und Anfertigen fammtl. Damen. u. Rindergarberoben. Leichteste und sicherste Methode. Rein Bergeffen bes Spftems. Cammtliche Schnitts mufter ichnell und billig.

Jahrt. Muebifbung über 300 Schulerinnen ber Methobe,

Bufchneide-Alfademie. von Margarethe Becker, Manergaffe 15 1.

(Musgebildet auf ber großen Schneid. Afabemie, Berlin). Rur wirft. fachgem. afad. Unterricht i. Musterzeichnen. Buidmeiden u. Unfertigen fammtl. Damen- u. Rinder-Garberoben. Tuchtige Ausbildung gu Direftricen und felbftftandigen Schneiderinnen, fowi einfache Rurfe jum Sausgebrauch. -

Conittmufter nach Daag für fammtl. Damen- und Rindergarderoben. - Profpette gratis und franco!

Akademische Zuschneide-Schule von Frau Franceschelli, Meritiftr. 44, I. Unterricht in Maagnebmen, Mufterzeichnen, Jufchneiben von Damen und Rindergard. Deutscher, Engl., Parifer, Wiener, ameritan. Schnitt. Beichte Methode, praft, Unterricht Schill. Aufu. taglich. Donorar billig.

Schnittmufter nach Daag. Coftime werben gugefdnitten. 5451

Akademische Zuschneide-Schule von fel. J. Stein, Babnhofftrage 6, Sth. 2, im Adrian'iden Saufe.

Erfte, altefte u. preistw. Hachschule am Blane f. b. fammtl. Damens und Kindergard., Berliner, Wiener, Gugl. n. Bartfer Schnitte. Leicht fast. Methode. Borgügl., pratt Unterr. Gründt. Ausbildung f Schweiderinnen u. Directtr. Schal. Aufn. tagl. Coft. w. graefdin u. eingerichtet. Taillenmuft. incl. Frutter u. Anpr. 1.25, Rocich. 75 Bf. bis i Mit. Buften Berfauf in Stoff u. Lad zu den bill. Preisen. Bon jest ab an Samftagen Buften jum Ginfaufspreis.



3 40 Meter lange, 11 Meter tiefe, maffine gweiftodige Saus, Maingerfiraße 60a, ju allen Zweden vermerthbar, mit großem Dof-raum, Stallgebaube und einfiddigem Anban ju vermiethen, event, auch ju vertaufen. Raberes Rheinftrage 21, Rettenmaber, hofpebitent.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusers und Villes wonnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lleyd", Billets zu Originalpreissa, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2338.

atente etc. erwirkt rnst Franke, Bahnbofstr. 14

Mr. 298.

Wie uns bekannt geworden, werden in verschiedenen Wiesbadener Detailgeschäften, wenn das Publikum 99 Kaalseroel fordert, andere Pero-leum-Sorten unter dam gesetvlich für uns geschützten Namen "kaiseroel" verabfolgt.

Wir warnen deshalb hiermit snadrücklich vor jeder missbräuchlichen Benutzung des gesetzlich für uns geschützten wir alseroel darauf aufmerksam machen, dass wir gegen jede derartige Ver-letzung unserer Rechte gerichtlich vorgehen werden,

Petroeum-Raffinerie vorm. August Morff.

8134

Befanntmachung.

Dienstag, ben 22. Dezember er., Mittage 12 Uhr, werben in bem Bfandlotale Rirchgaffe 23 babier: 1 Tafelflavier, 1 Somphonium, 1 Billard, 2 Buffetfdrante, 1 Rommobe, 2 Schreibtifche, 1 einthuriger Rieiderichrant, 1 Sefretar, 1 Teppich, 1 Copha, 1 Mahmaichine, 1 Lufter, 1 Bweirab, 1 Thete mit Baagen, 1 Pappbedelichneibmaichine, 5 verichiedene eleftrijche Apparate und 1 Pferd

öffentlich swangemeife cegen Baargablung verfteigert. 2116

Mifert, Gerichtsvollziehet.

Befannimachung.

Dienstag, ben 22. Dezember. Mittags 12 Uhr, werden in bem Berfieigerungs ofal Kirchgasse 28: 4 Sophas, 6 Difc, 1 Berutows, 1 Schreibtifc, 4 Betten, 3 Rieiberichrante, 4 Rachtische, 1 Bianino, 1 Regulator-Uhr, 2 Labenschräute, 2 Gasichrante, 1 Real, 2 Schrieber, 1 Kaffenn easensarente, & Gassiarante, i veral, & Sarante, i teaffenischen, 2 Stehpulte, 1 Erifettenschrant, 1 Foßiager, 5 Föffer, 1 Schräntigen, 250 Fiaschen Cognac und Liqueure, 6 Korbfiaschen Arac und Kirlchenwasser, 110 Faschen Malaga und Bunich-Effengen, 4 Fässer Bwetichenwasser, Rus-Eriraft, Mabeira und Dauborner, 8 Lagersäffer, 16 halbe Stüdsaß und 1 tupferner Ressel

öffentlich zwangeweise gegen Baargablung verfteigert Salm, Berichtsvollzieber.

Die Gebaude auf ben Grundftuden : Rirchgaffe Dr. 45, Mauritiusplat Dr. 6 und 7, Schulgaffe Dr. 13,

15, 17 jollen gu balbigem Abbruch, beginnend Anfang Januar 1904, verfauft werben. Rabere Bedingungen einzuseben.

Julius Bormass.

Gafthaus zum Wellrigthal, Weftenbftrage 5.



Morgen Dienftag: Metzelsuppe,

2108 Cristian Bingel.

nzüge und Paletots in neuesten Stoffen

Bequeme Zahlungsweise. 346

J. Jitmann,

Bärenstr. 4. L.



Dienstag, den 22. Dezember 1903. Abonnements-Konzerte

V STATE	Nachm.	4 Uhr:		
unter Leitung	des Konzertme	eisters Herri	a Herma	nn trmer.
1. Ouverture zu ,	Nebucadnezar*			Verdi
2. Mennett and G	avotte aus .M	anon" .		Massenet.
3. Sonntagskind-V	Valger			Millöcker.
4. Altfranzösische	s Weihnschtsli	ed.		
	von Kremser.)			
5. Balletmusik zu	Calderon's .U	eber allen	Zauber	
Liebe" .	Control .			Lassen.
6. Vorspiel zu .L	oreley"			M. Bruch.
7. Fantasie aus	Der Bajazzo*			Laoncaval
8. Semper fidelis,				Sousa.
The state of the s	Abends	8 Uhr:		
unter Leitung	seines Kapell	meisters, Kg	L Musil	kdirektors
	Danes las	la I iletnae	The second second	

Edw. Elgar. 1. Imperial-Marsch Flotow. 2. Ouverture zu "Martha" 3. Chanson do jeune fille
4. Lagunen-Walzer aus Eine Nacht in Venedig
5. Vorksliedehen und Märchen
6. Ouverture zu "Die Hochzeit des Figaro". Dupont. Komzák. Mozart. R. Schumann

8. Hommage à Meyerbeer, Fantasie

Scholl.

Geschäfts-Grundsatz nur wirklich solide, gut gearbeitete und moderne Herren- und Knaben-Kleider zu sehr billigen Preisen zu verkaufen ist nicht neu, sondern seit Bestehen meines Geschältes allgemein bekannt. Darum habe ich für den

Weihnachts-

meine Preise dérartig billig gestellt, dass sie selbst, sei es von Total-Ausvergäufen oder von Geschäften, welche einen noch so hohen Prozentsatz gewähren, nicht erreicht oder nur annähernde Vorteile geboten werden können. Infolgedessen

biete jeder Konkurrenz die Spitze

> und offerire in nur guten Qualitäten und keiner fehlerhaften Ramschware in der

Abtheilung: Herren Bekleidung

Herren-Anzüge in Cheviot v. Mk. 8 an. Herren-Anzüge in d. neuest. 10-20 Mk. Herren-Anzüge in Kammgarn 25—35 Mk. Herren-Anzüge das Neueste 40—65 Mk. Herren-Paletot, in Diagonal von 10 Mk. an Herren Paletot in Satin and 15—25 Mk.
Herren Paletot in Cheviot von 25—58 Mk. Herren=Loden=Joppen von Mk 4.5U an Herren-Loden-Joppen m. Halter 8.00 an von 6.50 an Herren-Capes Herren-Hosen in Bukskin v. Mk. 1.50 an

Eurschen- und Kinder-Bekleidung.

Burschen-Anzüge in Cheviot v. Mk 6.00 an Burschen-Anzüge d. Sais, v. 10—30 Mk. Burschen-Paletots in Satin von Mk. 9.00 an Burschen-Hosen von Mk. 1.20 an von Mk. 1.75 an Kinder-Anzüge Kinder=Paletots von Mk. 3.- an von Mk. 1.50 an Kinder Capes von 60 Pf. an Kinder=Hosen von 2.50 an Knaben-Loden-Joppen von 70 Pf. an Knaben-Blousen

Abtheilung:

Herren-Mode-Artifel.

in allen erdenklichen Fagons 3 Stück Mk. 1.00 an Kragen Manschetten 1.50 an Serviteurs Herren-Hemden





in unübertroffen erdenklich grösster Auswahl.

Arbeiter=Garderobe

für jedes Gewerk, staunend billig.

Elegante Anfertigung nach Maass.

Diese Abtheilung steht unter Leitung eines erfahrenen durchaus tüchtigen Wiener Zuschneiders, sowie aus den ersten Arbeitskräften.

Ernst Neuser,

Wiesbaden.

Kirchgasse,

Fernsprecher 3015.

Ecke Faulbrunnénstr

NAME OF

的 的复数对称的 人名西班牙克拉拉克

Das beste bei diesem feuchten Wetter ist

es Schuhwerk

Dies findet man in bester Qualität zu ausserordentlich billigen Preissen

Starke Wichsleder-Schulstiefel, No. 27-30 Mk. 3.75, No. 31-35 Mk. 4.75.

Kinder-Stiefel No. 18-21 von Mk. 1.80, No. 22-24 von Mk. 2.85, No. 25-27 von Mk. 3.35 an, ferner

1 Posten Herren- und Damen-Stiefel Boxcalf- u. Kalbleder zu Mk. 8.50, Boxc. u. Satin-Kalbl. Goa-Well zu Mk. 10.50.

Winterschuhe in grösster Auswahl in allen Preislagen.



J. Werner,

Uhrmacher und Goldarbeiter, 6 Marfiftrage 6,

nachft bem Rathbaufe und bem neuen Boligei-Brafibium. Cib. Derren Rem.-Hhren | Golb. Derren . Rem . Uhren bon Mf. 10. - an. Don Mt. 30. - an. Eilb Tamen. Rem. - Uhren Goib Damen - Rem. - Uhren ben Dit, 18 - an.

Sitgehende Rnaben Uhren, 32 Stunden Banggeit, pon Dit. 5 .- an.

Borgügliche Beder unter Garantie bon Dt. 2.50 an. Regulateure von Mt. 10 .- an.

Altes Gold nehme in Zahlung. Beitgehenbite Garantie! Beite Wabrifate!

Große Auswahl in Golb. u. Gilberichmudfachen Bu bevorftehenden Feiertagen empfehle



ausgezeichneten Cifdwein

per Fluiche gu 50 Big. bei 13 gl 45 Bgf . in Gafichen bon 25 Liter an per Liter 50 Big Gerner empfehle beffere Beine,

Gud- und Deffert.BBeine, Dentiche Echanmiveine, 1477

Bunich: Gifeng, Cognac, Lifore und Spirituofen

gu billigften Breifen. Breisliften ftets gerne gu Dienften.

Wilhelm Wolf, Rarlftrage 40, Telefon 2655. Weine, Spirituofenhandlung und Liqueurfabrit.



Empfehle :

Brillen, Pincenez, Operngläser,

Barometer, Thermometer und Reifizenge @

nur prima Qualitat. K. Eichhorn, C. Tremus Nachf.,

1340

Optifer Neugasse 15, Med anifer.



Juwelier

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz

Weihnachts-Geschenken

sein reichhaltiges Lager in Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

Trauringe Alle Aufträge werden im eigenen

Atelier aufs feinste ausgeführt. Allerbilligste Preise. Reeliste Bedienung.

Weihnaditsgeldjenk

empfehle meine Ba. Rieiberbuften mit und ohne verftellb. Stanber ju biflig. Breifen. Richt paffenbe werben nach ben Feiertagen umgetaufcht, event, gegen fleine Rachbegablung nach Raag angefertigt. 1714 Hoh. Meyrer, Befleidungs-Afademie, Rur Rheinftr. 59.

Mis paffende Weihnachtsgeschenke

hand Idu he

Glaces, Buchtens, Benegianas, Baichs, Bildleder:Binterhandicune Balls Sandicune Rrimmers, Leder-Immitation:Bandicune uim. Aile Facons Cravatten für Steh- u. Umlegekragen von ben einfachften bis zu ben hochfeinften in reicher Undwahl. Große Ausmabl in

Dofentragern, Rragenichonern, Cachues, Rragen u. Manichetten, Tafchentucher, Guten Cualitaten gu ben billigften Gutel. Strumpfhalter, Bortemonnaies empficht in guten Qualitaten gu ben billigften

Gg. Schmitt, Handschuh-Geschäft, 17. Langgasse 17.

Edone Beihnachte Cartone für Danbichuhe gratie!

Georg Eichmann,

Samen-, Vogel- und Vogelfutterhandlung, am 2 Mauergasse 2, am Markt,

empfiehlt

in besten staubfrel gereinigten la Qualitäten.

Eichmann'sche Vogelfutter-Specialitäten,

Singfatter, Finken-, Dompfaffen-, Papageien- und Kanarien-Kraftfutter, Drossel- und Nachtigallenfutter.

Grösste Auswahl

in- und auständischer Togelarten.

Papageien, Sing- und Ziervögel.

Aechte Harzer Gesangs-Kanarien.

Alle Arten Sing- und Zierkäfige.

Sämmtliche Utensilien zur Zucht und Pflege.

Aquarien, 100 Wasserpflanzen, Goldingo.

Bepflanzung und Reinignng vo.
in und ausser dem Hause.

Annahme von Vögeln und Säugethieren zum Ausstopfen.
bei billigster Berechnung.

1149

Che Greditban

45 Millionen Aktienkapital.

Telefon No. 66. Jetzt Friedrichstrasse 6.

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meiningen, Nürnberg und Fürth. Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

Reparaturen an Uhren, Goldwaaren und optischen Artifeln, jo gehen Gie ju J. Werner, Marktstrasse 6. Dort wird Ihre uicht allein unter Garantie Ihren Warter nicht allein unter Garantie Ihrem Buniche entiprechend in Ordnung gebracht, Gie J. Werner. Marktstrasse 6. finden dort auch reiche Auswahl in allen möglichen Gelegenheits-Geschenken. Haben Bitte genan auf Die Firma gu achten! Bitte genan auf bie Firma gu achten! Sie

Total-Ausverkauf

wegen Aufgabe meiner Wiesbadeuer Filiale zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

9lr. 298.

Günstige Gelegenheit zu Weihnachte - Einkäufen!

Dekorations- und Ballblumen, Palmen, Füllungen, für Vasen und Jardinieren, alle Arten Perlen, Perlencolliers, Lampenfransen in Perlen, Lampenschirme, Gürtelschnallen, Leder- und Stoifgürtel, Ledertäschchen, Pompadours, Uhrketten, Broschen, Haarschmuck, Fächern, Ia. Straussfedern, Vögel, Flügel, Pelz- und Maraboutboas etc. etc.

L. Wagner,

Wiesbaden, Kranzolatz 4 (Hotel Ries).

Paffendes Beihnachtsgeschent.

Gelegenheitstanf.
Es ift mir gelungen, einen Boften Kaifer, hate, Schiffs- u. AundreifeKoffer in ächten Rohrplatten, Katent-Handtalden u. Koffer ans ächten Andbleder Tafchen mit u. ohne Toiletten Einrichtung, Reife-Receffaires für Herren u Damen, Schreib- u. Attenmappen. Brief-, Bistien- u Cigarrentaschen, Bortemonnaies, Plaidbullen, Plaidriemen, Ausstäde, Schulkanzen ne. in prima Oualität einzusaufen u. verkaufe diefelben zu sehr billig, Preifen. 1496 J. Drachmann, früb. Grabenftr, jeht Neugasse 22, nächte Rabe der Warftitraße.

4 Pf. Grosse süsse Orangen Dtz. 45 Pf.

18 Bf. Beihnachtstafeläpfel ber Pfb. 18 Pf.
25 Ballnuffe, Feigen, Dattein, Maronen 12 Pf.
80 Manbeln, Rofinen 35 Pf. Sultaninen Pfb. 35 Pf.
50 Fa Sugrabmmarg. Bitello. Ba.min. Fa Bacoel 40 Pf.
14 Borfchuß Griesraffinade 22 Pf. Burfelraffinade 23 Pf.

Telef. 125. J. Schaab, Grabenftr. 3.

Delicatestörbe zu allen Breisen, Baumfonsett 40 Bf. 76/162 80 Pf. B odchocolade bei 10 Pfb. 70 Pf. Beihnachtslicht. Dp. 10 Pf. 50 Pf. gebr. Caffee die M. 200. ertra feinschm. Dualicäten. Zu jedem 1/2 Pfd. gebrannten Kaffee ein 1/2 Pfd. Würfelzucker zu 10 Pfg. Sänimtl. Colonialmaaren zu gleich billisen Breis u.

Feinste Gänse per Pfd. junge Mast- Gänse 70 Pf.

junge Mast- Uallob /0 Pt.

Wellrisitrage 22. Telephon 2187.

Für Weihnachtsgeschenke



empfehle mein Lager in Goldwaaren und Uhren, Tranringe in allen Preislagen, Haarketten billigft. Streng reelle Bedienung.

Heinrich Hertzer,

Schwalbacherftrafte 33, Gde Mauritiusftr. 19

I^a Apfelwein-Sect

porgüglich im Befdmad und febr gut betommlich, per Flasche Dt. 1,25 incl. Geer Steuer empfiehit

Jacob Stengel,

Schaumweinfabrit,

· Commemore

Rieberlage bei:

G. Acker Nachf., Gr. Burghrafe 16. J. C. Keiper, Sirdgaffe 52 Gabriel Becker, Biomardring 37. August Engel,

Zaunusftraße 12.

J. Rapp Nacht.,

Soldgasse 2. 108

Wilh. Heh Birck,

Mdelheibstraße 41.



STORY.				***	****	****	fein alt	sehr alt
Preis	Vr.Fl.	1.75	2	2.25	9.50	3	4	5-
	1/9-F1.	1	1.90	1,35	1,50	170	1.20	2 70
Karflich in allen durch Plakate kenntlichen Geschäffen.								

Operuglafet, in jever Breislage. Optifche Unftalt C. Hohn 2005

Von heute bis Sylvester bringe ich wie alljährlich unter der Bezeichnung

Engel's

Feiertags-Kaffee

a mk. 1.40

in 1/1 und 1/2 Packeten, sowohl in meinen beiden Delikatess-Geschäften, als auch in sämtlichen ca. 500 Verkaufsstellen in Wiesbaden und Umgebung zum Verkauf.

Alle Kenner und Liebhaber einer vorzüglichen Tasse Kaffee werden gebeten, sich
durch einen Versuch von der vorzüglichen Qualität u. Freiswürdigkeit meines Feiertagskaffee's
zu überzeugen.

August Engel,

Königlicher Hoflieferant,

Bitte vergleichen Sie in ihrem eigenen interesse meine Kaffees mit anderwärts gekauften Kaffees, welche erheblich teurer sind, und Sie werden finden, dass meine Kaffees den Vorzug verdienen.

Kaffee-Lieferant:

Sr. Majestat des Kaisers und Königs. Sr. Kaiserl. Hoheit des Grossfürsten Michae von Russland,

Russland,
sowie vieler anderer Hofhaltungen.
Fast sämtlicher Rheindampfer.
Der meisten Badehäuser, Hotels u. feinen Restaurants
in Wiesbaden und umliegenden Badeorten.
Von ungefähr 500 Kolonialwaren- und Delikatessengeschäften.

Regelmässiger Postversandt an viele Familien in allen Teilen Deutschlands.

> Grösstes Kaffeelager und grösster Kaffeekonsum in Wiesbaden.

Weihnachtsgeschent für die Familie. Pleneste Salon-Musikwerke, selbstspielend von 8 Mt. bis 260 Mt. Große Auswahl. 118

Gust. Seib. Uhrmacher,





1 Mark



Bienenhonig

per Bjund ohne Glas, garantirt rein. Beftellung ver farte wird fofort erledigt. Die Befichtigung meines Stanbes, über 90 Bolfer, und Brobiren meiner verschiedenen Ernten gerne geftattet. 7859

gestattet. Carl Praetorius, 7809 Telephon 3205. nur Ballmühlstraße 46. Telephon 3:05.

Bum Rheinstein,

Zannueftraße 48.

Tanuneftrage 43.

Bringe hiermit jur gefl. Kenntniß, daß von jest ab Bilsener Bier der Brauerei Anton Dreher Michelob, und Minchener Bier ber Schwabinger Brauerei, München,

verabreide. 1905 Borzligliche Beine! Ausgezeichnete Ruche! Civile Breife! Achtungsvoll!

Mrthur Roeich.

Wiesbadener Unterftügungsbund.

Rach ben am 1. Januar 1904 in Rraft tretenben neuen Catungen gabien orbentiiche Mitglieder fo.genbes Gintrittegelb :

| 3m Allter | 3m A

Angerdem ift vom 1. Januar 1904 ab Untersuchung burch ben Bertrauendarat bes Bereins vorgefchrieben.

Die Aufnahme aller berjenigen Berjonen, welche bis aum 27. Dezember er. barum nachfuchen, erfolgt noch nach ben biss berigen Eintrittefagen und gwar im Alter bon:

18 bis einschließlich 30 Jahren M. 1.—
von 31 bis 35 35 35—
von 36 bis 40 55—
von 41 bis 45 20.—

Anmeldungen nehmen entgegen die Borftandsmitglieder: E' Rötherdt, Bertramftraße 4. D. Schmeiß, Platterftraße 46, Ph. Beck. Drudenftraße 7, R. F. Schmidt, Sedanpian 9, Jacob May. Gustav-Adosfstraße 7 C. Biroth. Bustav-Adolfstraße 8, T. Actermann, Selenenstraße 12, Fr. Becht. Hatterstraße 82, D. Emmel. Feldstraße 4, J. Efchenaner. Fietenring 8, Ph. D. Marr. Mauritinsstraße 1. J. Wever, Dellmundstraße 39 B. Michel, Frederichiraße 2, D. Soldad, Roonstraße 17, J. Stillger, Bertramftraße 16.

Der Borftand.

Garantirt reinen

Honiglebkuchen

jeden Lag frifd, empfiehlt

9886

Brod- und Feinbäckerei

F. Zimmermann, Moritiftrafe 40.

NB, Biebervertaufer erbatien Rabatt. Bei 10-Bib.-Abnahme Engrod. preife, auch für Private.

Jehr-Inflitut für Damen-Schneiderei u. Dub.

Unterricht im Magnehmen, Mufterzeichnen, Buschneiben und Antertigen von Damen- und Rinderfteidern wird gründlich und forgfätig ertbeilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Coftume an, welche bei einiger Aufmerkiamleit tadellos werden. Sehr leichte Bethobe. Die beften Erfolge tonnen durch jablreiche Schülerinnen nachgewiesen werden.

pur gründlichen Ausbildung. Material gratis. Sprechftunden von 9—12 und von 3—6. Anmeidungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Reugasse 11, .2 St

Directrice,

lange Jahre im Austand, empfiehlt fich im Anfertigen von Coftimen aller Art, Jaquets, Capes ze. elegant und die bei billiger Berechnung. 5451

Modernifirung wird angenommen. Ine wie ausländische Jurnale vorhanden. Morinfir. 44, 1.

Shoothetenkapital 3. 1. u. 2. Erelle (Stadt und Land), sowie in Städten (mit über 20,000 Einwohner), auch a. Industrieobjekte, Fabriken, Hotels u. zur 1. Stelle beschafft coulantest Senjal P. A. Horman, Wiesbaden, Emserktr. 45, (Spr. 12—2) ober Frankfurt a. Wt., Mainzerlandstr. 68.



499 Kirchgasee 6. — Telephon 717.

Von der Reise zurück:

Dr. med. Leo Hirschland,

Wilhelmstrasse 6.

Warum benn in bie Ferne ichweifen, Sieh', bas Gute ift fo nah'!

明明明明

1370

Sturmvogel ift ein erftlaffiges Rad und fchi

"Sturmbogel" ift ein erstflaffiges Rad und ichnell erhaltlich zu billigem Preife. — Man verlange unfere Breiblifte.

Dentsche Sturmvogel Gebr. Fahrradwerke Sturmvogel Grüttner, Berlin-palensce 97.



Hmts Blatt

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 1995

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefchaftsftelle: Mauritinsftrafe 8.

Nr. 298.

Dienftag, den 22. Dezember 1903.

18. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Neujahrswunsch-Ablösungskarten.

Wir bringen hiermit gur öffentlichen Renntnig, bag auch in Diejem Jahre Reujahremunich Ablöfungsfarten feitens der Stadt ausgegeben werden. Wer eine folche Rarte erwirbt, giebt badurch ju erfennen, daß er auf diefe Beife feine Gludwiiniche barbringt und ebenfo feinerfeits auf Bejuche ober Rartengnfendungen vergichtet.

Rurg por Reujahr merden bie Ramen ber Rarteninhaber ohne Angabe der Rummern der gelöften Rarten veröffentlicht. Spater wird burch öffentliche Befanntmachung eines Bergeichniffes der Rartennummern mit Beijegung der gezählten Betrage, aber ohne Rennung der Ramen, Rechnung abgelegt merden.

Die Rarten fonnen Rathane, Bimmer Dr. 13,

fowie bei ben Berren :

Raufmann C. Dert, Bilhelmftr. 18, Raufmann Dibebus, Tannusfir 25, Raufmann Roth, Bilhelmftrage 54, Kaufmann Unverzagt, Langgaffe 30 und Muguft Momberger, Golg- und Rohlenhandlung, Moripitr. 7,

gegen Entrichtung bon mindeftens 2 Mt. fur bas Stud in Empfang genommen merben. -

Der Erlös wird and biefes Jahr vollständig gu mohl-

thatigen Zweden Berwendung finden. Schließlich wird noch bemertt, bag mit ber Beröffentlichung ber Ramen ichon mit dem 23. Dezember er. begonnen und bas Bauptverzeichnift bereits am 31. De jember er. veröffentlicht merden wird.

Biesbaden, den 1. Dezember 1903. 1326 Der Magiftrat. - Armenbermaltung.

Deffendiche Befanntmachung. Etenerveranlagung für bas Steuerjahr bom 1. April 1904

bis 31. Mars 1905. allif Grund bes § 24 bes Gintommenftenergefeges bom 24. Juni 1891 (Gef.-Sammil. G. 175) wird hiermit jeder bereits mit einem Gintommen bon mehr als 3000 & veranlagte Stener-blichtige im Stadtfreise Wiesbaden aufgesorbert, Die Steuererfarung über fein Sahreseinfommen nach bem borgeichriebenen Formular in ber Beit bom 4. Januar bis einichl. 20. Jan. 1904 bem unterzeichneten "Borfigenben ber Beranlagungs-Rommiffion" idrifflich ober zu Protofoll unter der Berlicherung abzugeben, die Ungaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht sind. Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen sind zur Angabe der Steuererslärung verpflichter, auch wenn ihnen eine besondere Aussterenflarung oder ein Formular nicht zugegangen ist.

Die Berfaumung ber obigen Brift bat gemäß § 30 Abfat 1 bes Gintommenftenergesetes fur bas Steuerjahr ben Berluft ber gefestichen Rechtsmittel gegen bie Beranlagung gur Ginfom-Benftener jur Solge.

Biffentlich unrichtige ober unbollftanbige Ungaben ober wiffentliche Berichweigung von Ginfommen in ber Steuererflarung find im § 66 bes Ginfommenftenergefetes mit Strafe be-

Die Ginfendung ichriftlicher Erflärungen burch die Boft maffig, geschieht aber auf Gesahr bes Absenbers und beshalb ibedmäßig mittels Einschreibebriefes. Munbliche Erflärungen Serben an den Werftagen, und zwar in der Zeit dom 4. bis 20. Januar, vormittags von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 5 bis 6 Uhr — sonst im Jahr Bormittags von 9 bis 12 Uhr — in ben Geschäftsräumen des Unterzeichneten: Luisenstraße 7, zu Brotofoll entgegengenommen.

Birb bie Angabe zu Protofoll vorgezogen, fo empfiehlt es borber bie erforberlichen Zahlenunterlagen und Berechmun-Ben auf besonderem Bogen gufammenguftellen und biefe Bufammenftellung und bie Belage bagu mitgubringen. Aber auch imfalle tiner felbstgesertigten Deflaration wird zur Bermeibung von Beanstanbungen und Rudfragen bringend empfohlen, die ben Ingaben ber Steuererstärung zu Grunde liegenden Berechund 4) ober auf einer besonderen Anlage mitguteilen.

Die Beranlogung sur Ergangungsfteuer erfolgte im Jahre 1902 für brei Jahre, alfo für bie Beit bis jum 31. Marg 1905. une allgemeine Reuveranlagung ber Ergangungsfteuer finbet mit in biefem Jahre nicht ftatt.

Die vorgeschriebenen Formulare ju Steuererflärungen wer-ten, soweit Zusendung durch die Kost nicht stattgesunden hat, von kale ab, bormittags von 9 bis 12 Uhr, in meinen Geschäftsräuen, Luisenstraße Rr. 7, Zimmer 8 nach vorberiger Anmeldung in Zimmer 2 auf Berlangen toftenlos, verabsolgt. 2te Eremore bes Formulars werben nur ausnahmsweise an Stelle ver-erbener ausgegeben, feinesfalls jur Aufstellung von Concepten.

Alle Briefe bitte lebiglich an abreffiren: Un ben herrn Borenben ber Beranlagungstommiffion für ben Stabtfreis Biesaben, bier, Quifenftrofe 7.

Des empfiehlt fich für biejenigen, welche bereits bor ber amt-lichen Beflarationsfrift bas Gintommen bes fünftigen Stener-ibres überseben und berechnen konnen, bie Stenererflarung don früher einzureichen.

ber Beranlagungs-Rommiffion fur ben Stabtfreis Biesbaben. Frochlich. Regierungsrat.

Betannimachung

Mittwoch, ben 30. Dezember b. 38., Bor-mittags, foll in bem Stadtwalbe Diftritt "Unteres Bahnholz Rr. 4" bas nachfolgend bezeichnete Geholz an Ort und Stelle bffentlich meiftbietend verfteigert merden.

66 eichene Stamme von zusammen 16.91 Festmeter, 75 eichene Stangen I. Claffe,

17 eichene Stangen II. Glaffe, 24 Rmtr. eichenes Brügelhols,

265 Rmtr. buchenes Scheithals,

212 Rmtr. buchenes Brugelholg. 4685 buchene Wellen.

Muf Berlangen wird bis jum 1. Ceptember 1904 Gredit bewilligt.

Bujammentunft Bormittags 10 Uhr bei bem Forfterhaufe im Tambachthale.

Biesbaden, den 21. Dezember 1903. Der Magiftrat.

Befanutmadung. Der burch Magiftratsbeschluß bom 2. Dezember 1903 abge-anderte § 4 ber "Bestimmungen über bie Abgabe von Gas jum Brivaigebrauch" wird hiermit jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Die Direftion ber ftabt. Baffer-, Gas- und Eleftr.-Berfe. \$ 4.

Ginrichtunge- und Unterhaltungeloften.

Das Zuleitungsrohr bom Dauptrohr bis jur Grenze bes Brwatgrundstudes wird auf Roften bes Gaswerts gelegt und unterhalten und verbleibt Eigenthum bes letteren; ebenso berhalt es fich mit bem Gasmeffer, für welchen nur bie Roften ber Aufftellung, jowie eine entsprechenbe Miethe gu verguten finb.

Der übrige Theil ber Leitung bon ber Grenge bes Grund-ftiids bis gu bem Aufstellungsort bes Gosmeffers wird auf Roften bes Beftellers bergeftellt und unterhalten, mobei fiber bie Rothwenbigfeit und ben Umfang ber borgunehmenben Reparastotsbendigteit und den Umfang der vorzunehmenden viedardturen sediglich die Berwaltung des Gaswerfs entscheidet. Die Kosten für die Aufstellung des Gasmessers mit zugehörigen Haupthahnen, sowie die Derstellung der Berdindungen hat der betressende Gasabnehmer zu tragen.

In den Fällen jedoch, in welchem in ein und dasselbe Gebände außer der einen noch eine weitere Leitung eingesührt werden soll oder mie der Geschäfteller nicht Gesenhämer des hetres-

ben foll, ober mo ber Gesuchsteller nicht Gigenthamer bes betrefenben Sanies ift, bat ber Besteller bie Gesammtfosten ber Lei-

tung vom Dauptrohr ab und beren Unterhaltung ju tragen. Die Größemerhältniffe biefer Einrichtungen merben nach Maßgabe ber in bem Anmelbegejuch gemachten Mittheilungen über bie Ausbehnung ber Anlage bon ber Bermaltung bes Gaswerf festgeftellt.

Die hiernach gu erhebenben, bon ber Bermaltung bes Gaswerfs festaufegenben Betrage, werben nach Gertigftellung ber be-treffenben Ginrichtungen bei Betragen über 30 Mart bem Besteller in Rechnung gestellt und find alsbald, späteftens aber bei Borgeigung ber begüglichen Quittungen gu bezahlen, unbeschabet etwa zu erhebenber Rellamation. Betrage unter 30 Mart find bei Borgeigung ber quittirten Rechnung fallig.

Der Bermaltung fteht bas Recht gu, für bie richtige Bablung ber bon bem Gasmert ausguführenben Arbeiten und Lieferungen bei ber Anmelbung jum Gasbezug eine Kaution in ber unge-fahren Höhe ber Anlagekoften zu verlangen.
Bis zur vollständigen Zahlung aller Koften verbleibt die Leitung Eigenthum bes Gaswerfs und ist die Cinadalande

bum bes Gaswerfs und ift bie Einrichtung bis babin nur als leibweise überlaffen gu betrachten.

Bekanntmadung

für die beteiligten Sandwertomeifter pp.

Die Ginreichung der Rechnungen in duplo fiber gefertigte Unterhaltungearbeiten in ben fradtifden Gebanden (Begirf I-III) für das 3. Quartal Oftober-Dezember er. wird hiermit in Erinnerung gebracht und erwarten folde bie fpateftene ben 10. Januar 1904.

Biesbaden, den 16. Dezember 1903. Stadtbauamt, Abteilung für Sochbau, Bureau für Gebaudeunterhaltung.

Befanntmachung.

Betr. Die Unfallverficherung ber bei Regiebauten beichäftigten Berfonen.

Der Auszug aus ber Deberoffe der Berficherungs-Anftalt ber Beffen-Raffauifden Baugemerte-Berufegenoffenicaft für bas Ralenderjahr 1903 über die pon ben Unternehmern gu gablenden Berficherungs-Bramien wird mabrend grocier Bochen, vom 22. I. Dets. ab gerechnet bei der Stadt-bauptfaffe im Rathaufe mahrend der Bormittags-Dienfts ftunden gur Ginficht ber Betheiligten offengelegt.

Gleichzeitig werden Die berechneten Pramienbetrage burch

die Stadthauptfaffe eingezogen werben.

Binnen einer weiteren Grift von zwei Wochen fann ber Bablungepflichtige, unbeschadet ber Berpflichtung gur borläufigen Bablung, gegen die Bramienberechnung bei dem Ge-noffenschaftsvorftande oder dem nach § 21 des Bauunfallverficherungegesetes guftandigen anderen Organe ber Benoffenichaft Einipruch erheben. (§ 28 des Gefebes.)

Biesbaden, ben 16. Dezember 1903. Der Magiftrat.

Berbingung

Die Lieferung bon 1000 cbm Chenitpflafter. fteinen (Ginhaupter) für Die Bauberwaltung ber Stadt Biesbaden foll im Bege der öffentlichen Ausschreibung Der dungen werden.

Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagedienftftunden im Rathaufe, Bimmer Ro. 53, eingesehen, auch von dort gegen Baargahlung ober beftellgelbfreie Ginfendung von 1 Def. bezogen merden.

Berichloffene und mit ber Aufschrift "Spenit" ber-

Camftag, ben 9. Januar 1904, Bormittage 11 Uhr,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote merben berud.

Buidlagsfrift: 6 Boden. Biesbaden, den 15. Dezember 1903.

Stadtbanamt, 2100

Abteilung für Stragenbau. Berdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen gur Berftellung ber Entmafferungsanlage für die Erweiternugebauten ber Gasfabrit (Loos III) follen im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Angeboteformulare, Berdingungeunterlagen und Beich. nungen fonnen mahrend ber Bormittagsbienftftunben im Rath. haufe, Bimmer Ro. 57 eingejehen, die Berdingungsunter-lagen ausschließlich Beichnungen auch von dort gegen Baargahlung ober beftellgelbireie Ginfendung von 50 Bf. bezogen

Berfchloffene und mit entfprechender Auffdrift verfebene Angebote find ipateftens bis

Dienftag, ben 5. Januar 1904, Bormittage Il Ilhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berüdfichtigt. Buichlagefrift 14 Tage.

Biesbaden, ben 17. Dezember 1903.

Stadtbauamt, Abteilung für Ranalifationsmefen.

Befanntmachung

Der Umban ber Baufer Friedrichftrage 9 und Darft. ftrage 16 foll in 2 getrennten Loofen und gwar Loos I Friedrich trafte 9 und Loos II Martiftrafte 16 in General-Entreprife vergeben merben.

Angebote hierfur find verichloffen und mit entiprechender Muffdrift verfeben bis fpateftens

Donnerftag, ben 31. b. Dite., Mittage 12 Hhr,

bei ber Direftion ber ftadt. BBaffer., Gas- und Gleftr. Werfe Marftftrafte Dr. 16, Bimmer Rr. 6, eingureichen.

Die Bedingungen nebft Beichnungen, unter welchen die Bergebung ber Arbeiten erfolgt, jowie alle weiteren Musfünfte fonnen an ben Bodentagen Bormitiage bon 10-1 Uhr, in bem Weichaftezimmer Friedrich: ftrage 15, Zimmer Ro. 20, gegen Bahlung von 2 Mt. in Empfang genommen werden. Biesbaben, ben 19. Dezember 1903.

Die Direftion der ftadt. Baffers Gas: u. Gleftrigitatswerte.

Befanntmachung.

Der Betrieb ber im ftabtifchen Marttfeller eingerichteten Raffeeicante foll fur die Dauer von gwei Jahren, beginnend baldigft, nen verpachtet merden. Die Bedingungen fonnen in unferer Regiftratur, Reugaffe ba, Eingang Schulgaffe, in bei Beit von 8 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags eingejeben werden. Begigliche Angebote find verichloffen und mit ber Auffchrift Raffeeicante binnen einer Boche abzugeben.

Biesbaden, den 15. Dezember 1903.

Etabtifches Afzifeamt

Befanntmadjung.

Der Fruchtmartt beginnt mabrend ber Bintermonate - Oftober bis einichließlich Dars - um 10 Uhr Bormittage.

Städt. Afgifc Umt.

Befanntmamung.

Der Schloffer Beinrich Liewig, geboren am 29. Dezember 1871 gu Mannheim, gulegt Mauritiusplat Rr. 3 wohnhaft, entziehe fich ber Farforge fur feine Familie, fodaß Diejelbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten merben muß.

Bir bitten um Dlittheilung feines Aufenthaltsortes. Biesbaden, den 17. Dezember 1903. Der Dlagiftrat. Armenberwaltung. Befanntmachung.

Mr. 293.

Um Angabe bes Aufenthalts folgenber Berfonen, melde fich der Fürforge für balfebedürftige Angehörige entziehen, wird erfucht :

1. des Eaglöhners Georg Beitler, geb. 22. 6. 1849 gu Dechiebeim.

2. des Taglöhners Jafob Bengel, geb. 12. 2. 1853

gu Dieberhadamar 3. bes Taglöhners Johann Bidert, geb. 17. 3. 1866

gu Schliß, ber ledigen Dienstmagd Ravoline Bod, geb. 11.

12. 1864 gu Beilmünfter, 5. der ledigen Ratharina Damm, geb. 24. 6. 1876

gu Biesbaben. 6. des Taglohners Mathias Feffelhofer, geb. 25. 8.

1860 gu Deimersheim. 7. der Chefrau des Argtes Theodor Ford, Bermine geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Eppelsheim, 8. des Taglohners Bhilipp Seil, geb. 25. 9. 1877 gu Bjungftadt, und beffen Chefran Anna geb. Lang-

шани, дев. 6. 7. 75. 9. bes Reifenden Allois Beilmann, geb. 11. 4. 1856

gu Dainstadt. 10. des Chreibers Theodor Dofmann, geb. 10. 3. 1871 gu Weinbach

11. bes Taglöhners Wilhelm Sorn, gen. Dietrich geboren am 11. 2. 1863 gu Sabamar,

12. des Taglöhners Allbert Raifer, geb. 20. 4. 1866 au Commerda,

ber ledigen Mobiftin Abele Anapp, geb. 13. 2. 1874 gu Mannheim,

14. des Albert Ruhu, geb. 26. 3. 1873 gu Runfel a d. Lahn. 15. des Taglohners Rarl Lehmann, geb. 27. 3. 1853

au Chrenbreitftein.

ber ledigen Marie Mathes, geb. 18. 4. 1877 ju

17. bes Maurers Rarl Dent, geb. 15. 3. 1872 gu 18. des Budhalters Georg Michaelis, geb. 18. 10.

1870 gu Biesbaben, 19. bes Taglohners Rabanne Ranheimer, geb. 28. 8.

1874 au Wintel. 20. der ledigen Dienftmagd Gertrud Rheinberger,

geb. am 19. 4. 1879 gu Frauenftein, 21. ber lebigen Margaretha Schnorr, geb. 23. 2, 1874

gu Beibelberg. 22. bes Dufifers Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863

311 Brobbach, 23. ber Chefran bes Gartners Wilhelm Ceif, Raro. line geb. Born, geb. 17 11. 1869 gu Schwalbach.

24. ber ledigen Lina Zimone, geb. 10. 2. 1871 ju Saiger. 25. bes Schreibers Louis Bogtlin, geb. 3. 3. 1862

gu Biesbaben. 26. ber Dienstmagb Regine Bolg, geb. 7. 10. 1872 gn

Ittlingen. 27. des Taglobners Auguft Weber, geb. 26. 8. 1872

311 Meuftabtlere. 28. ber ledigen Marie Wurm, gen. Müller, geb.

27. 2. 1879 gu Sangermeilingen. 29. bes Bierbrauers Johann Bapt. Bapf, geb. 16. 9.

1870 gu Oberviechtach, Biesbaben, ben 16. Dezember 1903. Der Dagiftrat. Armen-Bermaltung.

Ansbildung in der grankenpflege.

Das ftabt. Kranfenhaus in Biesbaden nimmt gur Anleitung in ber theoretifchen und praftifchen Rrantenpflege auf den bon ben Oberargten Dr. Landow und Dr. 2Beintrand geleiteten Rrantenabtheilungen junge Dabden mit guter Familienergiehung an.

Rabere Austunft über bie Bebingungen und Berpflicht. ungen ertheilt die Oberichmefter des Rrantenhaufes, Schmefter Alexandrine.

Biesbaben, ben 13. Dovember 1903.

Stadt. Rranfenhand. Bermalinng.

Unentgeltliche Sprechfunde für unbemittelte Jungenkranke.

Im ftadt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camftag Bormittage von 11-12 Uhr eine unentgeltt, Sprechstunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtl. Untersuchung und Beratung, Ginweifung in die Beilftatte, Unterfuchung bes Musmuris ic).

Biesbaben, ben 12. Rovember 1903.

Stadt. Rranfenhans. Bermaltung. Freiwillige Fenerwehr

an ber oberen Blatterftrage. Dienftag, ben 22. Dezember, Abende 8 11hr, bei herrn Ritter, "Echiefhalle":

1) General. Berjammlung, 2) Bortrag über Löfchtaftif. Die verehrlichen Rameraben und Intereffenten werden dagu freundlichft eingeladen. Die Brandbireftion.

Alfgife-Rüdvergütung.

Die Afgifeructvergutungsbetrage aus porigem Monat find gur Bahlung angewiesen und tonnen gegen Empfangsbefratigung im Saufe Diejes Monats in ber Abfertigungs. ftelle, Rengaffe 6a. Bart., Ginnehmerei, mabrend ber Beit bon 8 Borm. bis 1 Rachm. und 3-6 Rachm, in Empfang genommen merben.

Die bis jum 31. d. Dies. Abends nicht erhobenen Afgife. Rudverglitungen werben ben Empfangsberechtigten abzüglich Bofiporto burd Boftanweijung überfandt werben.

Biesbaben, ben 12. Dezember 1993. Etabt. Afgije-Mmt. Berdingung.

Die Musführung ber Alempnerarbeiten für ben Reubau bes Leichenhaufes und chemifchen Laboratorinms bes frabtifchen Rraufenhanjes hierfelbft foll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen merben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beich-nungen fonnen mabrend ber Bormittagedienftftunden im ftabtifden Bermaltungsgebaude, Friedrichftrage 15, Bimmer Rr. 9, eingesehen, die Berdingungsunterlagen auch von bort gegen Baargahlung oder bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. bezogen merben.

Berichloffene und mit ber Auffchrift "S. 21. 53" verfebene Ungebote find fpateftene bis

Samftag, ben 2. Januar 1904, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden beriid.

2099 Buichlagsfrift : 30 Tage. Biesbaden, den 21. Dezember 1903. Stadtbauamt, Abtheilung für Dochbau.

> Befannimadjung. Das Militar-Erjaggefchaft für 1904 betr.

Unter Bezugnahme auf § 25 ber beutiden Wehrordnung bom 22. Nov. 1888 werben alle bermalen fich bier aufhaltenben mannlichen Berjonen, welche

in ber Beit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1884 einichliehlich geboren und Angehörige bes Dentichen Reiches

biefes Alter bereits überichritten, aber fich noch nicht bor einer Refrutirungsbeborbe gestellt, unb fich gwar geftellt, über ihre Militarverhaltniffe aber noch

feine enbgiltige Enticheibung erhalten haben, hierburch aufgeforbert, fich in ber Beit bom 2. Januar bis 1. Februar 1904 gum Bwede ihrer Aufnahme in bie Refrutirungs-Stammrolle im Rathbaule, Zimmer Rr. 18 (Erbgeichof) unr Bormittags von halb 9 bis halb 1 Uhr ausumelben und zwar: 1. Die 1882 und früher geborenen Militarpflichtigen.

Connabend, ben 2. Januar 1904 mit bem Buchftaben M bis einichlieglich G.

Montog, ben 4. Januar 1904 mit bem Buchstaben & bis einfolieglich St Dienftag, ben 5. Januar 1904 mit ben Buchftaben 2 big ein-

ichlieglich D Mittwoch, ben 6. Januar 1904 mit ben Buchftaben B bie einichlieflich S

Donnerstag, ben 7. Januar 1904 mit ben Buchstaben T bis einichliehlich B.

2. Die 1883 geborenen Militarpiliditigen. Freitag, ben 8. Januar 1904 mit ben Buchftaben M bis einschließlich D Sonnabend, ben 9. Januar 1904 mit ben Buchftaben & bis ein-

folieglich D Montag, ben 11. Januar 1904 mit ben Buchflaben 3 bis einichließlich M

Dienstag, ben 12. Januar 1904 mit ben Buchftaben 92 bis einschlieglich R

Mittwoch, ben 13. Januar 1904, mit ben Buchftaben @ bis einfolieblich u Donnerftag, ben 14. Januar 1904 mit ben Buchftaben B bis ein-

folieglich 3. 3. Die 1884 geborenen Wilitarpflichtigen. Freitag, ben 15. Januar 1904 mit bem Buchftaben B Connabend, 18. Januar 1904 mit ben Buchftaben A. C D. Montag, ben 18. Januar 1904 mit ben Buchftaben E F Dienftag, ben 19. Januar 1004 mit mit ben Buchftaben & 3 Mittwoch, ben 20. Januar 1904 mit bem Buchftaben S Donnerstag, den 21. Januar 1904 mit dem Buchstaden L Freitag, den 22. Januar 1904 mit dem Buchstaden L Sonnabend, den 23. Januar 1904 mit dem Buchstaden M Montag, den 25. Januar 1904 mit den Buchstaden M Dienstag, den 26. Januar 1904 mit den Buchstaden N Dienstag, den 26. Januar 1904 mit den Buchstaden K Wittwoch, den 27. Januar 1904 mit den Buchstaden R Donnerftag, ben 28. Januar 1904 mit bem Buchftaben G Freitag, 29. Januar 1904 mit ben Budftaben B II B Comabent, 30. Januar 1904 mit ben Buchftaben 28 X 9 3.

Die nicht bier geborenen Melbepflichtigen haben bei ihrer Anmelbung ihre Geburtsicheine und bie gurudgestellten Milit irpflichtigen ihre Lofungsicheine vorzulegen. Die erforberlichen Geburisicheine werben von ben Subrern ber Civilitanderegifter ber betreffenben Gemeinbe foftenfrei ausgestellt. Die bier geborenen Militarpflichtigen, bedürfen eines Geburtsicheines fur ihre An-

melbung nicht. Bur biejenigen Militarpflichtigen, welche hier geboren ober bomicilberechtigt, aber ohne anberweiten bauernben Aufenthaltsort zeitig abmefend find (auf ber Reife begriffene Sanblungsgebulfen, auf Gee befindliche Seelente uim.) baben bie Eltern, Bormunber- Behr-, Brob- ober Fabrifherren berfelben bie Berpflichtung, fie gur Stammrolle angumelben.

Militarpflichtige Dienstboten, Daus- und Birthichaftsbeamte Handlungsbiener, Dandwertsgesellen, Lehrlinge, Fabrifarberter usw., welche bier in Diensten fteben, Studirenbe, Schüler und Boglinge ber biefigen Lebranftalten find bier geftellungsplfichtig und haben fich bier gur Stammrolle angumelben.

Militarpflichtige, welche im Befige bes Berechtigungsi beines jum einjahrig-freiwilligen Dienft ober bes Befahigungsicheines jum Geeftenermann find, haben beim Gintritt in Sas mulitarpflichtige Alter ihre Burudftellung von ber Aushebung bei bem Civilvorfigenden ber Erjastonmiffion, herrn Bolizeiprafibent bon Schent bier, ju beantragen und find alsbann bor ber Anmelbung jur Refrutirungs Stammrolle entbunben.

Die Unterlaffung ber Anmelbung jur Stammrolle in oben angegebener Zeit wird mit Gelbstrafe bis zu 30 Mark ober mit Saft bis gu bret Tagen geahnbet.

Mifnarpflichtige, welche mit Ruducht auf ihre Samilien-Berhaltniffe ulw. Befreiung ober Burudftellung bom Militarbienft beaufpruchen, haben bie besfalfigen Antrage bis jum 1. Gebruar 1904 bei bem Magifreat babier ichriftlich eingureichen

und au begründen, Richt rechtzeitig eingereichte Befuche werben n icht be-1917 rūdfichtigt.

Wiesbaben, ben 15. Dezember 1908.

Der Magiftrat.

Nichtamtlicher Cheil.

Grundstück - Verkehr.

Angebote:

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Inpotheken-Agentur

Wilhelm Schussler, Jahaft. 36. Billa, Cobenlage, 12 Bimmer, Gas- und eleftrifches Licht, iconer Garten, jum Breife von 110,000 Dit., durch

Billa Rerobergftrage. 12 Bimmer, ichoner Garten, alles ber Rengeit eingerichtet, billig ju verfaufen burch

Bilb. Chuffler, Jahnftr. 36. Dochfeine Billa, 8 Bimmier, iconer Garten, in Rabe bes Balbes, Salteftelle ber Eleftr. Babn, gefunde Lage, jum Breife von 60,000 Mt, burch

Rentables hochfeines Etagenbaus, 6. 3immer Bohnung, Raifer. Friedrich Ring, fomte ein folches von 5.Bimmer-Bobnungen, aus erfter hand vom Erbauer, burch

Bilb. Chuffeler, Jahnfrage 36. Reues bochfeines Stagenbans, Rubesbeimerftraße, G. Zimmer. Bohnungen, Bor- und Sinter-Barten, billigft burch

Reues Etagenbans, 3-4-Bimmer-Bobnungen, am Raifer-Friedrich-Ring, rentirt nach Abgug aller Untoften einen Uebers fcus ven 2000 Mt., burch

Reues Etagenhaus, am Bismard-Ring, jeder Stad ichne 3. Zimmer-Bohnungen, Frizugshalber zu dem billigen Breis von 38,000 Mit, burch Wilh. Schuffler, Jahnftrage 36. Saus mit Laben, Thorfabrt, Sofraum, Bebergaffe, rentirt Laben und Wohnung frei, burch

Bilg. Echafter, Jahnftr. 36. Rentables Saus, 3-4-Zimmer-Boonungen, in welchem ein flottgebende Biderei betrieben wird und prima Gefchaftslagt, Angahlung 10,000 Dit. durch

Dechfeines Etagenband, 64 Bimmer und 24 Manfarben, am nenen Cental.Babnbof, für Dotel-Reftaurant eingerichtet, unter gunftigen Bedingungen burd

Bilb. Schüftler. Jahnftrage 36, Rentable Gefcaftshaufer in allen Lagen burch Rabitalien auf erfte und preite Oppotheten werben ftels

nachgewiefen bei billigem Binefus burch Bilb Schüftler, Jahufrage 36.

Die Immobilien= und Sypotheken-Agentur J. & C. Firmenich,

Bellmundftrafte 51,

empfiehlt fich bei Un- und Berlauf bon Saufern, Billen, Ban piagen, Bermittelung von Sopotheten u. f. m.

In einer fehr belebt. Greisftabt ift ein altrenommirtes, gut gebend & Sotel mit 2 Botalen, großem Zange u. Gefellicafts. faal, 7 Fremdengim, berich Bribatgim, große Rude, Grallung Remife, großem Reftaurations-Garten, fomie bas jum Birtofchafts betriebe gegorige Inventar für 90,000 Dit. mit einer Angahlung von 15,000 Dif. ju verfaufen buich

3 & C. Firmenich, hellmundftr, 51.
In einem fehr frequenten Babeftabiden, Rabe Wiesbabens, ift ein Gafthaus mit 2 gofalen, großer Ruche, 5 Fremdenjim, 2 Frontsp. Wohnungen, großem Dof, Seallung für 10 Berbe, Scheune, Remife, Garten u. i. w., überbaupt auch für andere Meinfelle be Mente, Gerein u. f. w., überbaupt auch für andere Beidafte, Die Blay brauchen, febr paffend, wegen Rrantbeit bes Befigers für 34,000 IRt., mit einer Ungablung von 4-5000 IRL gu pertaufen burch

gu bertaufen burch
3. & C. Firmenich, hellmunbir, 51
Ein neues m. allem Comf. ausgest. Gragenbaus, rubige Bage, mit 2 × 4.3im. Bobnungen, Borgarten, großem hof. Bleichplat u. f. w. für 136,000 Bit., mit einem Uebericus von ca. 1500 Dit. ju vertaufen burch 3. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 51.

Beggugsbalber ift in ber Rabe ber Emferftrage ein gun Etagenhaus mit Borberbaus, 4- und 3-Bim Bobnungen, fowie fi. hinrerb, weiches fich als Wertft. ob. Lagerraum ufm. einrichten lage, fur 113,000 Mt., mit einem Heberfchus ben ca. 1000 Dit. ju verlaufen burch

3. & C. Firmenich, hellmunder, 51.
3m west. Stadtbeil ist ein noch neues Daus mit 2 X
3. Lim. Bohnungen, hinterhaus, Werfrätten oder Lagerraum für
98,000 M., mit einem Unberschuß von ca. 1200 M. zu vertaufen durch J. & C. Firmenich, hellmunder, bl.
Ein sehr sch nes gut rentabl. Echaus mit 2 Laben, wo
im Ectaden seit mehreren Jahren ein sehr gutgehendes Coloniswaarengeschäft berrieben mird, für 130,000 Mt. zu vert. durch
3. & C. Kirmenich, hellmunder, 51.

Gin neues, mit allem Comf. ausgen, Geffaus, gute Bapt, ichone Aussicht, mit im Part. Laben und 2 Wohnungen von 3 Zimmer u. f. w., in den anderen Eragen, 4. und 5-Zimmer Wohn, alles vermieihet, für 165,000 Mt., mit einem lieder schuft von ca. 1400 zu verlaufen durch Jellmunder, 51

Ein sebr schones, noch neues Laubbans mit im Part. 3 Zim. u. Rüche, und oben 3 Zim., si Garten, für 24,000 Mt. Beiner in Sopnenberg, in sehr lähner Lage, einen Lauplat.

3 Jim. u. Ruche, und oben 3 Jim., fl Garten, für 24,000 Uch. Ferner in Sonnenberg, in sehr ichbner Lage, einen Baupiatica. 60 Rth., die Rich. zu 280 Mt., ju verfausen durch 3. & G. Firmenich, hellmunder. 51.
In der Rähe Wiesb. ein Daus mit 2 × 3.23im. West., für 16,000 Mt. Izerner ein Daus m. Borbert, 2 × 3.3im. Webn, u. hutet. is 3 Jim. u. Rüche mit großem hof, Stallung, Thorsakt, fl. Garten, für 20,000 Mt., sowie ein Daus, in guter Lage, mit seinem Colonialwaaren. Geschäft, mit Einrichtung für 24,000 Mt. zu versausen barch

Beggugshalber eine ichone Billa im Rerothal mit 8 Jim und Zubehör, Barten u. f. m. für 75,000 Mt. Ferner ibe Etagen Billa mit 10 Jim. und Zubebör, Rabe bes Salves und Jatteftelle ber eiette. Babn, für 52,000 Mt., fowie eint und Jatteftelle ber eiette. Babn, für 52,000 Mt., fowie eint Etagen Billa mit jeder Etage 6 Jim. und Jubebör, Bor-Hintergarten, Bleichplat, Rabe Frankfurterür., für 126,000 Mt., Mietheinnahme 7200 Mt., ju verkaufen durch 657 su verlaufen burch

ce Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem Jedem Interessenten in unierer Expedition gratis verabsolgt. Billigite und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäftskokolitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Mr. 298.

X

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeisen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeise. ...

Wohningsnachweis-Gurean Lion & Cie., Schifferplas 1. • Telefon 708. 365 Roftenfreie Befchaffung von Mieth. und Raufobjetten aller Art.

Wohnungs-Gesuche

4=31m. Bounung

im Preife von etwa 700 2R. gum 1. April 1904 in einem neueren Stadttbeil bon rubiger, befferer Beamtenfamilie gefucht. Geft Off. sub Z. W. 1925 an

Bie Erped, 8 Bl 1925

Beamter, ohne Rinder, 1 paff.

8 B, Woun, g. 1. Arril 1:04,
coent. Stb. od. Frontsp. Off. m.
Breidang, n. Z. M. 1860 in der
Erp. d. Bl. niederzulegen. 1924

Ein Beamter

indt jum 1. Abeil minten in ber Stadt eine 3. Jimmer-Bohnung. Off. m. Breisang u. E. B. 1975 an die Erp. d. Bl. 1975

Vermiethungen.

Gde nbeibeib. u Schierneiner. fir ge 2 ift eine Bohnung ben 8 Zimmern, Ruch, Balton, mit allem Bubeh gleich ob. pater pu berm 9369

Guferier. 8, Wohnungen von 7 bis 8 Zim., ob. gerr. 11 4 u. 3 Zim., Kiche u. all in Zub. auf girich zu verm. Besichtigung v. 8.—5 Uhr Rachun.

7 Jimmer.

Aufer-Friedrich-Ring Ro. 40 ift eine icone 7-Bim.-Bohnung im 3. Stod, der Rengeit enrip., tet 1. Januar ju verm. Rab. dafelbft im 3. Stod. 5774

Panenthalerfte, 9, 7-3, Bobn., 1800—1500 M., fof. ober foat, in verm. Rab, Mith. bei Born, beim Eigenth. Dogheimerstraße 62, Part, I., od. Bürenu Kion, Schillerplat 1 9343

Schützenstr. 5

(CtagenBilla), mit haupt- u. Rebentreppe, vornehm. Einrichtung, 7 Bimmer, mehrere Erfer und Baltons, Diete, Babegimmer, Ruche und reicht. Rebengelaß, fof, ober pater zu vermeetben. Rab, baf. u. Schübenftr 3, Bart. 3720 annusur. 1 (Betl. hof), 2. Et.

Eprifefammer, übl. Zubeb., großer Balfon, per 1. April zn berm. Aur einen Arzt gerignet. Angul. 1.10-12. R. b. Carl Philippi, Lambachtbal 12, 1.

Biftoriaft 15, bochberrschaftl. Etage, 7 Zim., 2 Balfons, Ruche n. Nüchenzimmer n. i. w., Centralbeig, f. 1. April 1904 zu berm. Rab' im Hause Bart, 1455

G Jemmer.
Ribrechtstraße 44,
2. Grage, in rubigem Sause,
5. Zimmer Bobung mit Bad und Inderen auf gleich zu vermiethen,
ünstehen! L. Etage ober Bürean,
Biotechen!

Raler. resor.-Ring 60 find im L. u. 2 Stod je 5—6 Zim., Bat, 2 Balfons, eleftr, Licht er, auf gleich oder ipater zu verm. Rat. 1 r. 1120

> 3m Renban Rübesheimerfte. 14,

Ede o Ramentbalerdr., (verl. Moelheider.), fund bochderrschaft, ausgen. Wohn. a 6 graumige Jim. m. Erfer, Branda od. Balfons, Kücke, Bad u. reicht. Zudeh, auf ich. oder ipäter zu verm. Im Daule befinden fich: dungt- und Kebentreupe, Bert.-Auszug (Lift), eiettr. übennt., Basteit. für Lich. u. destand., Basteit. für Lich. u. destand., Basteit. für Lich. u. destand., Basteit. für Lich. u. destand. Remise für Kutomobile. Käheres das.

Schenkendorifte. 4, ichone Wouningen von 6 Jim. mit Zubebor, als Mani., Frembensimmer, Erter, Balton, zu verm.
Rab. bafelbe. 8434

Eviciandftrafte 2, 6-3immer-Bohnungen ju verm! mit jeb. mobernen Comfort. 5862

5 Zimmer.

3 ismardring 22, 3, Et., 5 3im m. volle. Bubeh, v. April 1904 gu perm. Rab. Bismardring 24, 1 St. lints. 1642

5-Bimmer-QBohnung, mit allem Comfort ber Bengeit entipr, jofort ob. ipater zu verm. 3302 Bismardring 3.

Bismard Rin. 40, Ede tieftenbitr., Wohnung im I. Stod,
von 5 Bim., Bab (talt n. warmes
Baffer) und fammil. Zubeh. auf
fofort zu verm. Rab. B. 4648
Tubenfir. 7, Part., 4 even.
å Zimmer, Ruche nebit fonit
Rubeh, zu verm 8572

Rapellenftr. 12 5-gim. 250an., Bab. Speifet. 2 Baifons, 2 Manf., Gartenbenugung, auf 1. April 1904 gu verm. Nab Part. rechts.

Quremburgftr. 9 find 2 ichone Bohn. v 5 Zim., Balt, Erfer u. mir all. Comf. der Reuz und reicht. Zubeh. versehen, fof. oder per 1. April 1904 preisw. 4. vm. Nah. Bart. rechts bet 1228

Martin Lemp,

Luremvurgnt, 11 ift in d. 1. Et.

cine herrichafti. Bohn., v. 6
Bim., ber Neuz entipr. einger., auf
gleich ob. ipater zu verm. Raberes
1 Etage I. 661

Denvan Schon, Ramenthalerftrage 5, an der Ringfirche, nabe ber haltestelle ber eieftr. Bahn, find berrichaftl. Bohn., jede Etage 5 Jim. u. Ruche m. allen, ber Reugeit entsprechenden Einrichtungen zu berm. Rab bafeibit ober Gobenftrage 2. 1484

Deuban achon, Rauentbalet. firage 5, find ich. Wohnungen, 1. 2, 3 gim. nebft Ruche u. all. gubeb, ju ben. Rab. baf. 1471

Scheffeifte. 5, am Raifer-Friedr.s Ring, berrichafti, D.Bimmer-Bobnung, Bart., 1. u. 2. Erage, ju verm. Rab. bal. 9568

Briedt. Hing, Wohn, ven 5 Bim, m. reicht. Bubeh, b. Reng, entfpr. einger., zu verm. Rab. bal. u. Berberdt. 4, Bart. 1. 3824

Josefar. 12, Ede Smarnbornftt., ich freie Lage, 5 Bim. mit reicht. Bubeb. u. allen Einrichtung.

ber Reng, verjeben, ber fofort gu verm. Rab. im Sanfe od. Binderplay 3, 1, bei Architeft G. Dormann. 6416

4 Jimmer

Bismardring 24, zweite und 3. Stod, 4 gimmer mit fammit. Bubeb, per 1. Januar ev. ipater zu vermiethen, Raberes bafelbft, 1. Stod. 6743

Doubermerite. 69, 4 Bim. Bobn., der Rengeit entsprechend Robel od. Bureau per iof ju vin. 8847 Dreiverdeuft. 3, nabe am Bis marchine.

mardring, rub. Lage. find eieg. 3. u. 4-3immereWohnungen mit Erter, ?! Ballone, Bab und Roblenaufzug, Alles der Rengent entsprechend einger., 3. 1. April 1904 zu verm. Kein hinterhans. Rab. bas. od. d. Architeft Martin,

Rab. baf. co. b. Architett Martin, Kariftr. 31, Bart. 1. 1536

Rellball Butienauge. 26, Ede Bullowitz., herrich. 3u. 4-Bim.-Bohn. in. Erfer, Balt., eleftr. Licht. G.s., Bob nebll reicht. Bubeh. per 1. Oft. zu verm. Rab. bortfeufft co. Roberftraße 53 bei Bobt. 6038 reiweibenftr. 8, nabe am Bismardring, rub. Lage, find
eieg. 8. n. 4-Zimmerwohn. mit Erfer, 2 Baltons, Bab n. Kohlenaufzng, Mes der Reug, entipr.
eingerichtet, zum 1. April 1904 zu
verm. Kein hinterb. Rab, das
oder bei Architeft Martin, Karl
ftraße 31, Bart Its. 1980

Sobenur 2, Bei-E.t, ift eine ichone Wohnung, 4 Zim u Ruche, mit allem Anbebör, auf 1. April 1904 zu vermiethen. Rab. Bart.

Körnerftraße 4, 1. Et., 4 Zim. mit Balton, Küche 2 Wanj., 3. Et., 3-Zim. Wohnung, Rüche. 2 Manf. p. fof. zu verm. Zu erfragen, Luifenftr. 3, 1. 8543

Denoan Bonippsoerg r. San, 4 Sim. Bohn. per 1. Jan, 1. vm. Rab. baleibft. 8671 Scheffelter, 5, am Raifer grieber. Ring, terrichafel, 4 Zimmer. Wobnung. 3. Grage, zu verm.

Nah, baieloft. 9569

Porfitt. 12, Ede Scharnhorstütt. 13, I, bei Architekt C. Dormanut. 6420

done 4.3un.-Woon, m. Bad u. reichl. Zubeh, in d. Billentolouie "Eigenheim" per 1. April zu verm. Rat, Portfic. 23, 3 1. ober am Bau

3 Jimmer.

Donbeimerftrage 82 Dreigimmer-Bobnung., ber Rengeit entiprechend, auf gleich o. fpat. ju verm. Rab, hochparterre, 1087

Denban Dopheimerftr. 106, eieg 3-8im. Bohn., mit allem Comfort autgestattet, nebft Bubeb., fof. oder 1. Auril ju vermiethen. Rab 1. St. Beder. 1937

Frankenftraße 26.
Gine 3-Binimer-Bohnung nebft Bubeh, fot, gu verm. Bu erfr. Bulowstraße 3 part. t. 321

Jahuftrafte 12, 3 gimmer, Balton und Bubehör ju vermietben. 196

Ruchgaffe 19, Bob. 2. Stod, 3 Bim, u. Kuche, ju Bureaugweden gut geeian., ju vm. 9-51

3 Fimmer u. Ruche, fowie 1

3 Einzelzimmer auf gleich oder foater zu verm, Kellerftr 17. 1855

21 uf 1. April ift eine ichoue
Bohn. v. 3 B. u. all. Bubeh,
zu verm, Rab. Körnerstraße 7,

Ruent aierut. 9, Sorbervans, 3-8.-Wabn., 520—700 M., fof. ob. ipat zu verm. Raberes Milb. Part bei Born ober beim Gigenth. Doybeimerftr. 62, P., o. B Lion, Schallerplay 1. 9342

Pheinftr. 44. 1 St., Wohnung gu verm. Rab, Bart. 22 Preinnr bu, 1 St., 8 Jim. und Ruche auf 1. Januar gu vermiethen. 1667

Diebeffer. 23, Dib, icone Dachwohnung, 3 Zimmer gu vermiethen. 575

vermiethen. 5.75

ch. 3.3im. 23ohn. (Frontfo.),
nabe am Balbe, Berb. m. b.
eieftr. Babn 3. verm. auf gi. ob.
ipat. Rab. Platterfir. 88b, ober
Namerberg 15. Laben. 9104

Römerberg 15. Laben, 9104
In beif. Haufe ich. 3-ZimmerBohnung im Souterrain an rub, Leute zu verm. Preis 400 M.
Schenfendorfftr. 4. 9768
Chierteinerur, 50 (Gemarfung Biedrich a. Ab.) ift eine ich.

Shierteinerftr. 50 (Bemarfung Biebrich a. Rh.) ift eine ich. Bohnung von 3 J.m., Küche n. Keller per ioi. ju verm. Rab. Rengasse 3, Part. 1800

Pengagie o, Bart. 1800
Porfin, 12, de Scharnvorfint., ich, freie Lage, 3 gim mit reschi. Zubed, n. allen Einrichtung, ber Reuz verfeden, per sofort an verm. Rab, im Hande od. Blindersplay 3, 1, bei Architekt C. Tormann.

Dorfnr. 31, prachto. 3 Zimmer-Bobnung m. Balton und Bubrh. 3. vm. Rab. B. r. 1490 Porffix, 22, schöne 2. n. 3.3im, Bobunngen mit Zubehör per geich eventl. später zu verm. Räh. daselbit o. Lussenstr. 12, 3. 84522 ortstr. 23, 3 Lich. 3.3. Wohn. m. Zubeh. per 1. April ober ruher zu verm. Räh. das. ober Zaunnöstr. 18.

Biethenring 10 (c. 8-3im.)
Bobnungen b. R. e., auf
1. Jan. ob. früher zu vermietben.
Rab. bafelbit. 66 2

Dabnung ju verm, swiichen Sonnenberg in Rambach, 3
Bim. u. Ruche, fonnt. Zubeb., Wafferl, im haufe, 15 Min. von ber eleftr. Babn emfernt, Billa Grüntbal.

Connenberg, 1 fc. Dadwobnung, 3 Zimmer nebn Zubeb, ju verm, Tennelbachstraße Rr. 2. 1213

Sine fadene Woon ng v. 3 Bim., Ruche, 1 Glasabidlus nebit Bubehor auf 1. Januar ju vm., Deinrich Rieth, Dachbedermitr., Bierftabe, Jafabterftr 7. 989

1 ich. S.Bimmer-Wohnung neuft Bubeh, 3 Breife von M. 400 per fof. ob. ipat. ju vm. Biebrich, Kaiferitr., Rofenapothefe. 9382

Schierftein,

Biebricherlandftr. 6, fcone abgefcht Wohnung, brei Bimmer ic an rubige Miether billia gu bermietben. 896

Dopheim, Wilbeiminenftr., nabe am Bahnhofe, find Wohn, von 3 Bim, nebft allem Bubeb, p. fofort ju verm. Rab. Rr. 2 im 1 Stock.

2 3immer.

Bachmeherstr. 7, 2 gr. Frontip.-Bim. per sof. od. spat, an einz. ruh. Dame zu verm. Rab. das. Part, 502

winter der Bachmeperite, Geisweg, icone Dachwebnung, 20 Mt. monatlich, an fl. Familie zu vermiethen. 516 Rab. Bleichfte. 29, 1 L.

Bieichftrafie 23, 2 Manfarben an 1 ober 2 Berfonen gu vermirthen. 1247

Binderftrafte 18 2 Zimmer-Wohnung gu verm, 1089 Rao, im Saufe

Or. Burgar. 12, herrnmubl gaffe 1, 1. Stod, 23im, ohne Ruche, für einen herrn, eb auch unmöbl., per 1. Jan. 1904 gu vernieiben. 1935

2 Bim., Ruche u. Reller, Ctofel im Abicht. per 2 Jan 1 vm. im pth. 8. Stod Bulowfrage 9. Rah. bei Bilb. Gulybach, Baren-fraße 4

ftrafie 4 2031
Caffenfir. 10, im Stb., 1 St., boch, 2 3im., 1 Ruche abge-chloffen, iowie 1 Reller per 1. Jan., 1904 an rub. Leute ju verm Rab. bofetbff, 1433

Rah, bofethff, 1433
Dopheimeritr, 84 (Reub 1 find
i. Oth. ich. 2-Zimmer-Bohn,
jowie 1 Zim, u. Küche im Abfchl.
a. 1. Jan. 1, vm., Rah. Rübes,
beimerfistraße 14 (Baubüreau ober
Part.).

Große 2-3mm:r-2Bobnung gu vermiethen. Rab. Gutenbernplat 2. Bart. 8910

Pelmundftr. 42 goei Jammer, Ruche und Keller sofort gu berm Rab. 2 St. 8681 Sellmundftr. 44 iff e. Mant. Bohn. o. 2 Jim., 1 Ruche, 1 Keller gu perm. 1114

(Sr. Frontipipgim auf gleich zu verm, Dachar. 5. 1965 Tägerir 13. 2 gim Bebnung ju verm. Rab. t. Daufe. 1089 Ratfer Friedrich-ving 2. Bog., Maufarbwohn., 2 gim, mit Keller zu verm, Rab, Laben ob. hinterh Part. u. Moripar. 18.

2 Zimmer u. Ruche auf gleich ju bermirthen 2026 Rellerftrage 17, Platterftr. 19, Wohnung von 2 Bimmern an findert. Familie ber 1. Jan. ju berm. 1533

Neubau Rauenthasernt. 7 und Wohnungen von 2-3 Bim., Ruche u. Bubeb per 1. Jan., ev. früber ju berm, Rab, baf, tei R. Roll-Huffong.

Pteusan Rauemihaiernr. 10, gr. 2-Zimmer-Wohnungen mit Kuche und Zubebör (Wittelban) per 1. Januar zu verm. Josef Rau, Gedanftr. 7

Manjardwounung, Seitenbau, 2 Bim. u. Rüche ju verm. Rah. Rheinur. 32, 2. 1670

Bum 1. Januar 2 schone möblirte Bimmer, in einandere gebend, oder auch einzeln billig zu vermiethen 2013

Gebanftr. 9, 3 lints.
Chachtur, 30, Ede Steingaffe, freundel. Dachwohnung, 2 3, Ruche fof, ju vm. Rab. R. 959
Chwalbacherfte 51, 2 Manfarden mit Ruche per fofort 3, verm. Rab. baf. im 1. God. 286

3 wei Bim u. Ruche auf 1. 3an 3u verm. Schwalbacherftr 73, Laben. 1666

Rieine Hofwodnung an ruhige, tinderlose Bente zu verm. 1906 Taunusfir. 43. Wellrinstraße 38, zwei Zim, sofort od. 1. Jan. zu vermiethen. Rab, Part.

miethen. Rab, Bart. 121

Portfir. 9, B. r. jch, 2-3immerBobn. jof. ob. fpat. 3u vm.
Anguf. 13/2 21/2 Uhr. 9192

Dottur. 31, icone 2 gimmer. Bobnung ju verm. Raberes 1489
m Babnbof Dotheim 2 gim,

u. Küche þer l. Januar ja berm. A. Kirchgoffe 13, Blumenbaden. 138

Daden. 138
Dobnung von 2 Zim. u. Ruche,
m. Stallung f. I Pferd, gef.
Nab in ber Exped. d. BL 2032

1 Bimmer.

21 blerftrafte 67. 1 heigbare Banfarbe auf 1. Januar gu bermietben 8649

Bleichstrafe 2.

1 3m, 2 Cavinette, sow. Ruche im Bart. fof an verm. Rab. Dogbeimerftr, 85, 1 St. l. 1518
(Chivillerftr., Rend. Chr. Fischer, (Mrib.) u. hth.), ich. 2- u. 1-Bim.-Wohn, der Renz enift, iwie belle Werks, auf 1. Januar 1904 au vin. Rab. e an ruhige kindert. Familie zu vermietben Kellerstraße 6, Part. 2075

auf gleich zu verm. 209 Kellerstraße 17.

Rellerstraße 17.
Richgasse 36. Manjarde-Wohn.
1 Zim. u. Küche preidim. iof.
0d. spät. zu verm Rab. Kirchgasse 36, 1. J. Meyer. 2066

Quowigitt. 5, Bob. 1 r., ein Bim. u. Ruche auf fofort gu verm. Rab, baielbft. 1991 Ein Zimmer n. Rüche

3u vermiethen Ludwigstraße 11, 1. Stiege, 1668 Batterpt, 42, 1 Bim. Ruche, Reller u. 2 eing. Zim. auf gleich ob. fpater ju bern. Rab.

Demerverg 2/4 ein Zimmer und Ruche an rubige Lente per 1. Jan. ju b n. R 2 St. t. 7080 Charmorinte. 8, eine ich: grope Ruche, event. m. Manf., für gleich Rab 2. Dahn. 9988

Girich Rab 2. Dahn. 9988
Gin ich, gr., beiles ieeres gim. goffe 4. Dib. Bart. 957

21 blerat. 60, Bart., erb. reint. Arbeiter gute, billige Koft u. Posis. 1456 21 arftraße 18, 3 St., tanu ig. anft. Mann Koft und Logis erhalten. 518 Moone u. Schlafgimmer an einen ober zwei beffere herren gu vermieiben. 1048

Bettramitt. 12, 2 r., möbl.
Bimmer m, 1 ob. 2 Betten
gn vermiethen.
551

Bertramit: 20, & lints, mobl.
Zimmer zu verm. 617
Bismardring 30, 1. St., ft., möbl. Zimmer mit Kaffee eb., Frühölich an is. Seren od and.

Brühftud an jg. herrn ob. anft.
Dame gu verm. 9639

Bleichftr. 2, 2 St., 2 elegante mobil. Bim. gu verm. 9267

Blucherftr. 7, hinterb., 1 Bim. u. Rube an fl. Familie per

1. Januar ju verm. Rab. Bismardring 24, 1 St. I. 1648 Em beigbares Barterregimmer fof, bill. 3n verm. Raberes Erbacherftr, 7, Part. rechts. 626

Seigh, Manf. Bummer an eing. Berfon auf 1. Jan. gu bm. Frantenftr, 4. 1504

3 mei j. herren ob. Geichaftefel, erh, mobl, Bart. Zimmer mit 2 Betten u. Benfion fofort, Rab. Frankenftr. 8, Laden 9206

Stantenftraße II,
1. L. ich. möbl. Zimmer zu vermiethen. 9591
St. Zimmer, Luche n. Keller
nur an I ob. 2 Perf. zu om.
Frankenkraße 18. 1102
(Cheibenauftr. 19, B. r., Ede

Beitendftr. 19, B. r., Ede Beitendftr, mobl. Zimmer m. Benfion nur an herrn gu vermierben. 9311

3 ich. mool. Zimmer zu verm mit Raffee monatl. 25 Mart Rab. Derberftt. 24, B. 9169 Gin anft. junger Wann fann jofort gutes Logis erhalten hermannftr. 3, 2 St. 1305

Sedmundftr, b 6 Stb. 2, Gr erhalten 2 reint Arbeiter Roft und Logis. 204

mabt. Bammer per fofort gu vermiethen 945 Rab. Jabnitt. 46, 1 r.

Ratiftrage 25, möbi. Bianfarde mit Roft, die Woche 10 M., ju verwietben. 965 Chone Manf. m. Ruche an einz Berf. ob. tinbert. Leute zu verm. Rellerfit. 1 686

1 [ch.] leres Bart. gim. gu vm. 9084
Gieg. mobl. Bel. Etage, 3-5
Bimmer, Ruche, Bab, elette. Licht und Zubeh, für den Binter, ob. aufs Jahr zu vm. Rab. Binta Frant, Leverberg 6a, 9247

3 Schlafftellen gu vermiethen Ab Rehgergaffe 85.

(Gin auft. jg Mann erd, gute Roft u. Logis (Woche 10 M.) auf gi. zu vermieihen Reugaffe 9, 3 iints. 9835

3 iints. 9835

2 Beiten zu vm. Oranienstraße 35. Met. 8 f. 1128

Tamienstr. 54. gr. Manjarde zu verw. Rad. B. L. 9565

2 obi. Bim. mit od. ohne nost zu verm. Oranienstr. 56, 5tb. 1 St. 1 2083

2 disppsvergit. 14. 2., mobi. Bimmer an soliden herrn zu

Simmer an soliden herrn gu bermiethen. 1132 Junge Leute erhalten Roft und Bocis, Riehifte. 4 8. 6861 Wöhl. Mansarde

gn vermiethen Riehlftraße 7. Sob, 3 St. reths. 874

Poongraße 5, 1 L, mobil. Jim. für einzelne Dame fofort ju vermiethen. 1845

Vin mobil, Jimmer zu verm. Römerbere 28, 3 rechts bei Elebolz. 786

Globols. 786
Gibols. 786
Gin mobl. Jim mit 2 Betten ift von 1. Jan. an 2 herren zu bim. Römerberg 39, 2 St. 1424
Junge Leute ervanen Logis
Geerobenftraße 11, 2. Stb.

2 St. t. 1259 2) orfftrage 21, part I., ich. mobi, 8immer qu berm. 1160

Seerobenftr. 16 Geb. r 1 i., gut mobi. Bimmer billig ju bermietben. 1719 Freundl mbbl. Bim., event mit Benfion ju berm, Geeroben. Benfton ju verm, Geerobens

ftrafe 16, Wth. 1 r. Gut möbl. Zimmer mit Benfion von Dt. 60 an gu vermieiben. Taunueftr. 27, 1. 4220

Walramftr. 37 tonnen beiter Logis erbalten.

23 febt, Bimmer u. Ruche an ruh. Bente gu beritt.

Gleg. möbl. Bimmer an befferen herrn gu vermiethen Weißenburgfir, 1, 1. 1605 Dorfftr. 31, B. r., fc. 1491

Venftonen. Rabe Aurane,

Belet., fcon mobl. Bimmer g. bm. Son 25-30 DR., volle Benf. 80 bis 90 DR. Ruranlagen, Bies-babenerftrage 92 588

Ita Grandpair, Emferftraße 13.

Mamilien Benfion. Elegante Bimmer, großer Garten. Baber. Borgundiche Ruche. 6807

faden.

Caben in. Wohnung, Wurft.
tüche is, s. in., far Metger,
so ort ju verm. Rab. in ber Trpeb. b. 92' 1809

Geffaben, Bentumpt, o, ude Hinder, m. gr. 3. Bim. Bobn. u. ich. Rellern, für jedes Geichäft geeignn, auf fof. ob. fpat zu verm. Ras. Baubareau, Doppemerftr, 41, Sout. 917

Quremburgftr. 9 ift ein geräum. Bim. u. event. großem Reller, für feineres Schub. ob. Berrenichneibergeichaft bef. gerign, per fof. ober per 1. April 1904 gu om. Rab, Bart n. b. Martin Bemp. 1929

Choner Edladen

ift mit Labengimmer, ge-raumigen Magaginen, be-fonbers ich. großem Reller Schierfteinerfte. 16, Ede b. Erbacherftr., mit ober ohne Wohnung auf gleich ober ipater gu verm. Derfeite eignet fich, ba feine Concurreng, porguglich für beff. Coionials und Delitateffen. gefchaft, ober ff. Detgerei begm, Ausschnittgeschaft. 8232

Balbftr. Rr. 2 in Dopheim, fowie einige Bohnungen mit 2. n. 3 Zimmer ju verm. Nab. bei Bilbelm Michel, Friedrichftrage 8, bier.

werktatten etc.

Conterrainraume mit Mirbenunung ber Thorfahrt als Lagerraum ob. geräufchl Wertft. gum 1. Jan. 1904 gu berm. Midmore

In meinem Reubau Dobbeimer-ftrage 84 ift eine fc Werfft. bon ca. 70 D.-DR., fear geeign. t. Schreiner ob. Glafer, fowie eine folde für Tapegirer von ca. 50 D. M., m. ob. ohne 2. ob. 3.8. Bohnungen auf 1. Jan. oder früher zu verm. Ph. Schweiß-guth, Rudesheimerftr 14. B. 927

Lagerpläte, m, ob. ohne Ballen, bireft an ber Dobbeimerftraße geligen, ju ver-bachten. Raberes Dobbeimer-

Große, bllee 1572 Werkflätte,

auch als Lagerraum paffenb, fof. ju vermiethen. Bu erfragen bei Ginborn, Friebrichfit. 8. 2 Sof. 28 erfftatte, epent, m. 8-gim, Wohnung gu berm,

198 Johnft. 19.
Suremburgftr. 9 ift im Seb. ein großer beller Parterreraum, fur rub. Werthatte ob. jum Einft, b. Mobein 2c, geeign., preiste. gu berm. Rab. Bob. Bart. r. bei Martin Lemb. 1230

Martin Lemp, 1230 frequenter Bage, auf 1. April gu bermietben. Raberes Blatter-

ftraße 52, 1. 1200 Geichafteraum, Lagerraum rc., für rub Geichafte, fof. gu werm, Raberes Schwalbacher. ftraße 12, 1,

28 ellripftr. 31, belle Berffiatte auf 15. Februar ju berm. 9746. 2 St

91r. 298.

Dorfir. 29, 1 L, ger. u. febr b:lle Bertft, event. m. 2-3.-25obn. auf 1. April 1904 preism. au berm.

Dorfett. 22 (Meuban Bh. Meier), Softeller, tagbell, ca. 35 am Softeller, tagbell, ca. 35 qm, als EBerfftatte f. fl. Betrieb ober Lagerraum f. Ladirer g. bm. Rab, bafeibft ob. Quifenfir. 19, 3. 8454 Portir, 22 (Reubau Bb, Meier) Berffätte mit Rebengaun, jujammen ca. 50 qm groß, 3 vm. Rab, baf o. Lutienftr. 12, 3, 8453

wakaleake aleadealeakea Kapitalien. Sypothefen-

Rapital gur 1. Stelle in geber Dobe queguleihen.

Carl Gös, Bimmermannftrage 1.

Verschiedenes. []

Uähtische in febr gr. Answahl

Joh. Weigand & Co., Bellrigftr. 20.

Bu bevorftehenben Friertagen



gum Rochen, Gieben u. Rob. effen per Stud 5, 6, 7, 8,

effen per Stud 9, 2, 10 und 12 Big. Bruch-Gier per Stud 4 Big. Ruffchlag.Gier p. Std. 2 Big., 7 Std. 10 Pig., pr. Schappen 1929

Feinfte Gugrahm. Tafelbutter per Pfund M 1 20' 1.25 und M. 1.30

Diverle Rale. Deutsche Weichkäse, Schweizerkäse, Holländerkäse, Franz.

Käse. Beinfter Denticher Bienen=

Sonta per Pfund IR. 1.— ohne Glas. J. Hornung & Co., Gier- und Butter- Großbanblung. 3 Bafnergaffe 3. Telephon 392. Telephon 892.

The second secon		а
	No. of the	
Barifer Ropffalat	10 \$	į
Gelbe Rüben, 3 Bib.	10	į
Rothe " 3 Bfb.	14 ,	ì
Beige . 3 Pfb.	12 ,	
Spinat per Pfb.	15 ,	
Rofentobl per Bfb.	12 ,	
Comargmurgel per Bib.	4.0	п
Canerfrant per Bib.	6 ,	,
Beigfraut per Gtud	30	•
Rothfraut per Stud		
Orangen per Stud 4	Big.	L
Stad 38 Big., 100 Stad	Dt. 8.5	Á

C. Kirchner, Bellripftr. 27, Ede Sellmunbftr. 1988 Telephon 2165.

Bon hente ab fehr billig 3. Berfauf geftellt:

10 Cpiegelichrante,

10 Trümeaugs Epiegel,

20 Bertifows. 20 Rahtifche, 20 Copha n. Aus:

giehtiiche, 10 Schreibtifche,

10 Divane, O Borplay Toiletten.

Joh. Weigand & Co., Bellrigftr. 20,

Robert Schwab, Bilderrahmen-Gefhaft,

Saulbrunnenftr. 12, empfehle mich im Ginrabm n bon Bilbern jeber Art unter Garantie flaubficher; ferner unterhalte ich ein Bertauf bon

Bilderleiften

ber Meter und in gangen Staben, jowie Ausichnitt von Glas ju ben billigften Breifen. 1699 Biederverfaufer Rabatt.

Saarfetten, Die neueften Dufter mit u. obne Befchlag fertigt

A. Löbig, Brifent, Ede Bleiche u helenenftr.

Ia Sühner: u. Zaubenfutter, als Gerfte u. Beigen, empfiehlt Dobbeimerirage 105.

Angundeholy & Sad 50#fg. Abfallhola & Ctr. 1 92. 2. Debne. Roonitrage 8.

Bar Mk. 1.30

liefere ich, als ungewöhnlich billiges Angebot. fo lange Borrath reicht, eine gange Fi. vorzügl. Cognac.

Max Sulzberger, Bein- u. Spirituofen-Bandlung. 1314 Berberftr. 2. 2.

Mähtildje, Vertikows. fomie alle Arten Dobel gebe noch

bis Beibnachten ausnahmsmeife Bilb. Mayer. Mobelhanblung, Markifit. 22, 1 St.

Der Alleinverkauf pon unferem blaumeigen, nie die Farbe verlierenden Gartenkies

beabsichtigen wir a. all größ. Plaben gu vergeben. Melbungen erbeten, Rhein. Nass. Bergw.- und Hütten-Action-Gesellschaft Laurenburg a. d. Lahn. 1421/62

Deuniche und belgifche Anthracit=Kohlen

tomte balbfette 2000 Salon-Nusskohlen nicht rugenb und badenb empfiehlt in In. Qualitat ju billigen Breiten

Aug. Külpp, Sedanplatz 3, Telephon 867.

liefert gu befannt bifligen Breifen Franz Gerlach Edwalbacherftrage 19. Schmergioles Obrioditeden gratis

Alle Arten paffenbe Wrihnachts-Gefdenke. Möbel- und Bettenlager,

Raften u. Bolftermobel. Echlafzimmer, Ginrichtungen,

Dell u. buntel, fowie complette Muditattungen. 1774 Wilhelm Heumann, Selenenfte. 2,

Apfelsinen,

In füße Frucht, 12 Stud 45 Blg., ameritantide Mehret 1 Bfb. 30 Big. Chr. Knapp, 1972 Sedanplay 7. Telepaon 8129.

Fricher's Raffee- und Speifehaus, Griebrichftr. 83, Ede Reugaffe, nabe ber Rirchgaffe. Mittageriich 50 u. 80 Bf. Abenb.

effen von 30 Bf. an in u. außer bem Saufe. 1697 Mugundeholz,

gut troden, fein gespatten, 100 Bib. 2:20 IRt. 1729 Chr. Knapp, Sebanplay 7. Telephon Ro. 3129. 21 fdnell u. bill beforgt Dranien. ftraße 25, Sth. 2 r.

Buppen= Berrücken. in jeber Musführung von 1 201.

an fertigt K, Lobig, Frifent,

> Schuhwerk Herrenfleider taufe fortmabrenb an.

Reparaturen in eigenen Schuhmacher und Schneibermerffictten merben inner-halb 2 Stunben ausgeführt, ba ich

10 Gehülfen beidäftige. Firma Pius Schneider, Dochftätte 21,

Ede Dicheleberg. Bon Gebruar ab nur Midelsberg 26.

oung f. J. - F. samual laus. g

estgeschenke der Düsseldorfer St. Rochuskirche

Nur 160 000 Lose 15 379 Gewinne im Gesamtwerte von 20000 M.

Die Gold- u. Silbergew. sind mit 50 Proc. des angesetzten Wertes sofort verkänflich 30 000 Mk. Bar-10 000 " Geld 5000

6 × 1500 = 9000 M. 6 × 1500 = 9000 M. 10 × 750 = 7500 " 10 × 200 = 2000 " 20 × 100 = 2000 " 50= 1500 " 100 × 30 = 3000 200 × 10 = 2000 ,, 1500 × 5 = 7500 ,, 3500 zus. = 40500 ,, 13500 zus.

General-Debit Ferd. Schäfer

Lose 2 Mk. 11 Lose

Carl Cass I, nur Kirchg 40,

Gleftrafergen, beim Guft leicht beichab., auch Rellerfergen, per Tub 50, 75, 85 1.10, tabellos bell brennend. Dier: Drog. Canitae, neb. Walhalla-Theater.



Bu Weihnachten

Gas Beigofen und Gas-Roch-Sange. u. Tifchlampen, Gas-

lüftres, Emaillirte Rochgeschirre, Ia ff. emaill. Rindertoch. geschirre,

Rinberfochherbe, Chriftbaumidmud

ju ftaunend billigen Breifen und in größter Ausmahl empfiehlt.

Heinrich Brodt, Golbgaffe 3. 1179

frauen-Schonheit! verleiht ein gartes, reines Geficht, rofiges, jugendirifdes Anefeben, weiße, fammerweiche Saut und blenbend fconer Teint Alles bies erzeugt: Rabebenfer Stedenpferd.

Lilienmild Zeife

b. Bergmann & Co., Rabebeul-Dresben, allein edite Schummarte Stedenpfreb, & St. 50 Bi bei: 3. B Wilms, Michelsberg 32. A. Berling, Gr. Burafte, 12. Otto Lilie, Drog. Moritfir, 19. G. Bornehl, Abeinfte. 55. 1. Nob. Cauter, Oranienftr 50 Georg Gerlach, Drog., Sirchg.62

Lampen.

Wandlampen, Tischlampen, Hängelampen, Klavierlampen, Gaslüfter= und

Bug ampen in großer Andwahl u. nur prima Waare

billigften Preifen.

M. Rossi, Metgergaffe 3.

NB. 4fl. Was Speife gimmer . Lampen bon Dit. 50.- an.

Bu bevorftehenden Beiertagen offeriren wir bon neuer Ernte:

per Stud 3. 4, 5, 6, 7, 8 u. 10 Pig. bei Abnahme von 10 u. 25 Stud billiger.

Citronen feinfte vollfaftige Grutte neuer Grnte per Stud 4, 5, 6, 7 u. 8 Big.

Feinfte fpanifche Murcia: Mandarinen

(Burne.Badung), gur Beit befte u. fuß fie Delifatege Frude, ju Beihnachte. Beichenten greign it, Riftchen con 12 Stud IR. 1.10 u DR. 1.30 Riftchen von 25 Stud M. 2.— und M. 2.50.

Almeria-Weintrauben

per Bib. 60 n. 70 Pfg.
Berner Ballnuffe. Dafel-nuffe. Muscar-Datteln. Kali fat-Datteln, Feinfte & prna-Lafelfeigen. Korb : Feigen. Matten Feigen, Calamate. Eftrausfeigen, acteReapler Daner-Maronen

Mues jum billigften Tagespreife 1801

J. Hornung & Co., Subfrüchte-Grogbanblung, 3 Bafnergaffe 3.

Telephon 392 Husten.

Die Reinerger Caramellen à B. 30 Big, enth. außer Spiniwegerich und Dalge Egreaft bir Salge b. Rein-erger Banen-Quelle unb haben fich vorzüglich bemabit fen und Deiferteit Ed au beg. b. b. Stabtapothete

Reiners In Biedbaben ju beg bei Backe & Esklony, Drog. und Barfamerie, gegenüber b. Rochbruanen, fom. Biftoria-Apothete, Rheinftraße,

Rinderlos ?

Muf mein Berfahren gur Erfüllung febnfüchtiger bergenemuniche erhielt Deutiches Reichs. Batent. Gs ift damit bie fichere Gewahr ge-boten, bag basfelbe von fegens-reichem Erfolg io. Ausführlich. Brochure IN. 1.20 501/83 9. Ofdmann, Re nflang D. 531

Sartendeuterin,

Berijbmte, ficheres Gintreffen jeber Angelegenheit, Fran Rerner, Oranienfir, 34 2, lints.

Phrenologin, Seerobenftr, 9, 2, 6, 2 l. 1145

Rlavierunterricht gründl., biff. Stiftftr. 9, p 1646 Suche ein Rind in gute Pflege gu geben, Rab, in ber Erp.

Die berühmte Bhrenologin Deutet Ropf. u. Sanblinien, Rur fur Damen, Belenenft, 12, 1. 9-9 Uhr Abenba.



inneren der Palmen-trüchte, zweifellos 70 Pf. und 70 Pf. zu haben Rheinstr.59 Kneipp-Haus





Alles erprob!! Wir woschen und putjen nur noch mit Krepelin! Salmiak-Terpentin-

Borax-Seifen-Pulver. Carl Dittmann, : Telephon 2853.

Ad-Ifstrasse S. 6387

Umzüge und Mobeltansporte in. Mibel wagen und Rollen beforgt punt ich und billig,

S. Bernhardt, Dlünch. Malfchule, Arthingaffe 38, Aufn. jeben

Kaiser=Panorama Rheinftrafe 37, unterhalb bem Buifenplat.

Return tores the Jebe Bode stwei neue Reifen. 20. bis 26. Degember 1903: Gerie: L

Palaftina, Dentwürdige Statien bes beiligen Lanbes. Serie: II. Berrliche Reife in ber

mahrifchen Schweis. Täglich gröffnet von Morgens 9 bis ubenbs 10 Uhr. Eintritt: Eine Reife 30 Bis Beibe Reifen 45 Big Rinber: Ein Reife 15 Big. Beibe Reifen 25 Mis Abonne went.

Verschiedene Jenflet und Dausthure billig ju vertaufen Rab Abolf Confad. 200 885 beimerftr. 70.

Briefmarken

für Sammier, aus einer aites Samming weit unter Catalog preis gu verlaufen, Guft. Jeis Rt. Burgfir. 5.

August Haenchen & Co.,

Moritsstraße 10, Wiesbaden, Telephon 2664. Großes Lager in Beleuchtungskörpern in Gas und Elektrisch. Bade - Einrichtungen.

Begen Unfgabe ber Wohung und bes Geschäftslofale versteigere ich jufolge Auftrags bes Möbelhandlers herrn 3oh. Lumb, babier, am

Dienftag, ben 22., und Mittwoch, den 23. Dezember, Bormittage 91/2 und Rachmittage 21/2 Uhr beginnend, in meiner Anctionehalle.

Diverfe Betten, Rleider., Spiegel- und Bucherichrante, Berticome, Confole, Buffete, Tifche, Stuble, Sofas, Seffele, Chaifelongues, Spiegel, Bilber, Uhren, Dien, Lufter, Bortieren, Chamle, Stores, Glas, Borgellan, Rippfachen, Rüchenmobel, 1 Labeneinrichtung, 2 Rahmafdinen, 1 Billard und vieles Andere mehr

bffentlich meiftbietend gegen Baargahlung.

Die Gachen find jum Teil neu und tommen die neuen Wegenstande am Dienftag ben 22. Dezember, Rachmittags jum Ausgebot.

Befichtigung 2 Stunden por ber Auction. Biesbaden, ben 17. Dezember 1903.

Wilhelm Klotz Nf.,

August Kuhn.

Anctionator und Tagator.

Midelsberg 3. Backeret Ruf, Midelsberg 3. 3nh.: K. Fritz.

Empfehle gu ben Feiertagen : Die bekannten guten Andjen und sonftiges Weihnaditsgebadt.

Telephon 3207.

INVIVIVIVIVIVI



Gebrauchsund Ziermöbel

sind praktische Weihnachtsgeschenke.

In meiner reich sortirten Hotzwaaren-Abtheilung finden Sie in allen Preislagen und in denkbar grösster Answahl:

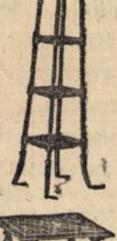
Nipptische, pieltische. Servirtische, Satztische, Hausspotheken, Cigarrenschränke, Weinschränke, Pancelbretter, Bücher-Etagère, Wandspieg I, Noten-Etagère, Eck-Etagere, Buffet-Tritte, Büstenständer, Säulen, Console, Kleiderhalter,

Kleiderständer,i Handtuchhalter, Handtuchständer, Hocker, Bilder-Staffeln, Schirmständer, Blumentische, Palmens Ander, Nickeltische, Blumenständer, Vogelkäfige, Käfigständer, Toilettentische, Ofenblinke, Ofenschirme, Waschtische, Zeitungunappen, Toilettenspiegel;

ferner: Dekorationsgegenstände, wie: Wandteller, Wandbilder, Taf-laufsätze, Porzellan-

Kauthaus Führer,







Das nützlichste, schönste

Weihnachts=Geschenk ist ein Regenschirm.

Grosser Weihnachts-Ausverkauf!

Billigste und grösste Auswahl am Platze in Damen, Herren- und Kinder-Regenschirme von Mk. 1% an bis zu den feinsten, mit Gold- und Silbergriffen.

F. de Fallois, Hof-Schirmfabrik, 1505 10 Langgasse 10. Telephon No. 2449

Unstreitig beste und billigste Bezugsquelle für

Gold: u. Silberwaaren. Musikwerke, Christbaum. ständer mit Musik, etc.



Ewald Stöcker,

52 Webergasse 52.

Fachmännische Bedienung.

Weitgehendste Garantie.

Gröft o Geldäft am bieftaen Blate! Als Weinnachtsgeschenke empfehle:

Glacé-, Wasch-, Wildleder- und Stoffhandschuhe. Ferner Neuheiten in Cravatten, Hosenträgern, Portemonnales, Kragen, Vorhemden, Manschetten und dazu passenden Knöpfen, Vorstecknadeln in nur guten Fabrikaten und grösster Auswahl zu soliden Preisen

Giovanni Scappini, Michelsberg 2.

Weingutsbesitzer, Weingrosshandlung,

Luxemburgstrasse 9 und Adelheidstrasse 47 empfiehlt seine Lager in

Rhein- und Moselweinen, Cognac, Rum u. s. w. ferner seine Lager in Bordeaux-Weinen

und seine Specialität: Hubertus-Bitter (feinster Jagdlikör). Preislisten und Proben stehen gratis zur Verfügung.

Gold- und Silberschmucksachen, sowie Uhren

in reichhaltiger Auswahl. Silberne Stockgriffe in ca 100 verschiedenen Mustern mit ächten Ebenholzstöcken von .5 Mark an bis zu den feinsten. Trauringe durch Selbstanfertigung 14 Kr. von 20 Mark an per Paar.

Louis Pomy, Jawelier, 36 Saalgasse 36, am Kochbrunnen. Gold und Silber nehme in Kauf und Tausch.



Schulranzen,

Billigste Preise. Grösste Auswahl. von 45 Pfg. an bis zu den feinsten. Ranzen mit ächtem Seehundfell von Mk. 2.— an, von Mk. 2.50 an. Lederranzen



Massive Rindlederranzen ganz ungefüttert "Unzerreissbar". 7 Handarbeit.

Reparaturen. Alle Arten Spielwaaren, Puppen, Puppenwagen, Sportwagen und Leiterwagen.

Faulbrunnenstrasse

97r. 298.

Letsche

Faulbrunnenstrasse

Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten.

1440

Enorm billig find meine biesjährigen .

Großer Posten Gelegenheitskäufe außerordentlich billig! Elegante Damenftiefel icon ju 5.00 Mk.

Gin großer Poften Rinder- und Madchen-Tuchftiefel mit farkem federbefah 2.00 Mk., 2.25 Mk., and 2.50 Mk.

Herren-Filaftiefel mit Lederbesat früher 6.75 Mk. jeht 3.50 Mk. Cammtliche jonftige Artifel ebenfalle auferft billig.

Schuhwarenlager,

Bismardering 25.

Apparate für Brennspiritus-Verwendung:

7m Gebrauch

Praktisch!

Reinlich!

Sparsam!



Spiritus-Glühlicht-Lampen u. Brenner, Spiritus-Hand- und Herdkocher, SpiritusPlätt- und Bügeleisen, Spiritus-Heiz- und Badeöfen, Spiritus-Frisier- und Siegellampen

erprobter und bewährter Constructionen in allen Ausstattungen und Preislagen.

Erich Stephan, Wiesbaden, Häfnergasse. Vertriebsstelle der Zentrale für Spiritus-Verwerthung, Berlin.

Allgemeiner deutscher Sprachverein (Bweigverein Bicabaden)

tabet alle Angehörigen ber gebilbeten Stanbe, Die ihre Mutteriprache lieben und erhalten wollen, jum Beitritt ein. Jahresbeitrag nur 3 Mt.; für 1903 fostenlos. Jedes Mitglied erhalt dafür eine Beitschrift von fesselndem Bern-

Unmelbg. bei Morit u. Müngel, Bilhelmftr. 52 1 1989

Bum Baden, Rochen und Braten :

berfanje ich von heute bis Weihnachten bas Pfund zu 70 Big., bei 5 Pid. 68 Big. Schmalz per Pid. 50 Big.

G. Rirdner, Bellripftraße 27, Ede Sellmmebftraße, - Telephon 2165,

Diamantmehl 17 feinftes aller Blutheumehle,

Lanbbutter 105 Big. Günrabmtafelbutter 118 Bfg. Echmala, garantiet sein 47 Bfg. Bal ubutter, 55 Big.

Brima Marnarine 68 Bfg. Borfiebenbe Brund bei 5 Pfund Abnahme. Stets frische Presshefe!

Schwalbacherftraße 43 Wellritzstrasse

Zur Weihnachts-Feier



empiehle ich ganz beionders den geehrten Herricalins friich geichlachtetes Geftügel:
Blüthenweise junge Mastgänse, Truthühner, Truthahnen, Tauben, junge Feldhühner, ist. Fricassée-Hühner, Mastenten, Pou-larden, Kapaunen, Hähne. Friich seich. Bi.d.: Fasanen, friich Rehkeule, Rehziemer. Hasendern, Wasen-

Rehziemer, Hasenbraten, Hasen-ziemer, Hasenkeule, Junge Hirsche und Rehe im Auslichnut zum bidigsten Tagespreist. Bum Bejuche labet freundlichft ein

Emil Petri,

Telephon 2671

1612

Bild und Geflügelhandinng,

Weihnachts-Geldenken.

Bum Gintaufepreis gebe bor Beihnachten ab: Großer Boften Bertifoms, Spiegelichrante, Buffit, Ausziehtische. Bieileripiegel, verichiedene Rameliafden Cophas, Garnitur mit 2 Geffel, Confolidrantden mit Spiegel, verich. febr fcone Berrenfchreibtifche, Bucher fchrante, Baichfommoden, u. andere Rommoden, ichone Balton-Möbel, Etagere, Bauern- u. Ripptifche, Baned bretter, Flurtoiletten und fonft alle möglichen Artifel. welche fich als fehr praftifche Geichente eignen. 1976

Jacob Fuhr, Goldgaffe 12.

Praktische Weihnachtsgeschenke.



Neuestes Portemonnaie Practicum

B. R. Patent, findet durch seine besonderen Vorse überall den grössten Beitall, ist sehr gant, leicht, flach, schmiegsam und b sam, dauerhaft, da aus einem Stück; fair viele Geldstücke ohne aufzutragen.

Preis Mk 3-. Ein extra starkes Haushalt. Portemo in schwarz, roth und braun Leder mit Taschen, Offenbacher Waare, Preis Mt. W Reichelt, Gr Burgs rasse 6

Gafthans zum weißen Sirich Billiger Mittags- und Abendtifo

fowie Logierzimmer empfiehlt: Bej. Rifolaus Sagerich, 204 26 Birichgraben 26